

# Der Schweizerische Hauseigentümer

Fachzeitung für Haus- und Stockwerkeigentum

## Sommer-Oase zum Zurücklehnen

**Gartenmöbel** Ob in praller Sonne oder lieber im Schatten, mit der richtigen Liege und dem passenden Sonnenschirm lässt sich der Sommer gut geniessen. Neue Ideen mit Stil.  
Seite 17



Die Sonnenliege der Serie «Philia» von Roda mit den üppigen Polstern und schönen Kanten versetzt in Gedanken auf eine Luxusyacht. BILD ZVG

### Eigenmietwert abschaffen

**Abstimmung** Im Herbst entscheidet das Volk über die Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer. **Seite 7**

### Invasive Neophyten und das Gesetz

**Pflanzen** Invasive Neophyten im Garten: Worauf Gartenbesitzer achten müssen. **Seite 11**

### Eigenheim- Bewertung

**Immobilien** Der HEV bietet Ihnen eine objektive Schätzung für EFH/STWE. **Seiten 12-14**

### Leben in Mikrowohnungen

**Wohnen** Zusammenleben auf kleinstem Raum muss nicht einengen. Ein Besuch vor Ort. **Seite 19**

# Wie Neho beim Hausverkauf den besten Preis erzielt

**Neho** Für die meisten Hausbesitzer ist die zentrale Erwartung beim Immobilienverkauf, den besten Verkaufspreis zu erzielen. Aber wie kann man sicher sein, dass der Makler, dem die Immobilie anvertraut wird, das Haus zum bestmöglichen Preis verkauft?

In der Schweiz gibt es ein Maklerunternehmen, das beim Verkauf zum Bestpreis neue Massstäbe gesetzt hat: Neho. Die ausgezeichneten Kundenbewertungen von durchschnittlich 4,6/5 Sternen belegen, dass Neho sein Ziel, zum besten Preis zu verkaufen, konsequent umsetzt. Neho will seinen Kunden nicht nur eine präzise und zuverlässige Bewertung liefern, die der Marktrealität so nahe wie möglich kommt, sondern hat auch einen umfassenden und einzigartigen Prozess entwickelt, um dieses Ziel zu erreichen. Erfahren Sie mehr über die Methodik des Immobilienmaklers, der sich bei Tausenden von Eigentümern bewährt hat.

## 1. Für maximale Sichtbarkeit sorgen

Nach der Schätzung sollte die Immobilie so vielen potenziellen Käufern wie möglich zum Verkauf angeboten werden. Mit der grössten Käuferbasis auf dem Markt ist Neho der Immobilienmakler, der am besten geeignet ist, eine maximale Sichtbarkeit der zu verkaufenden Immobilie zu bieten. Jede Immobilie wird auf mehr als 30 Immobilienpor-

talen veröffentlicht und an die Käuferbasis des Maklerunternehmens mit mehr als 260'000 potenziellen Käufern weitergeleitet. Wenn Verkäufer sich für Neho entscheiden, können sie sicher sein, dass sie den Käufer finden, der das beste Angebot machen kann. Die Strategie des Maklerunternehmens führt im Durchschnitt zu mehr als 100 Interessenten pro Immobilie.

## 2. Strukturierte Angebotsprozesse

Für jeden Verkauf wird eine Vielzahl potenzieller Käufer gewonnen. Ihnen bietet Neho die Möglichkeit, für den Erwerb der ausgewählten Immobilie in einen transparenten und fairen Wettbewerb zu treten. Wenn sich mehrere Käufer für ein und dieselbe Immobilie interessieren, müssen sie sich durch das bestmögliche Angebot von der Masse abheben. Neho organisiert, moderiert und verwaltet den Angebotsprozess, der es ermöglicht, den bestmöglichen Verkaufspreis zu erzielen. Alle eingegangenen Angebote werden mit dem Eigentümer geteilt und besprochen. Verkäufer haben die Gewissheit, dass der lokale



Neho-Immobilienmakler Lukas Speck vor einer Immobilie eines Kunden.

Neho-Makler alles daran setzt, den Wünschen des Kunden optimal zu genügen.

## 3. Eine persönliche Begleitung

Ein Immobilienverkauf zum besten Preis ist auch dank der qualitativ hochwertigen Begleitung während des gesamten Prozesses möglich. Der Immobilienmakler Neho bietet seine Dienstleistungen für eine feste Pau-

schale von CHF 12'000 an, dennoch ist jeder Verkauf einzigartig. Bei Neho wird jeder Verkauf von einem eigens zuständigen Team von Fachleuten betreut und jeder Eigentümer wird während des gesamten Prozesses bis zum Abschluss der Transaktion vor dem Notar begleitet. Diese Betreuung ist ein wesentlicher Faktor für die Aufrechterhaltung eines maximalen Engagements seitens der Käufer.

Dank Neho werden die Verkäufer optimal unterstützt und können sicher sein, dass sie ihre Immobilie zum besten Preis verkaufen. Es ist übrigens kein Zufall, dass Neho sich als Marktführer etabliert hat, sowohl was die Anzahl der Verkäufe als auch was die Kundenzufriedenheit angeht – mit bereits mehr als 7'600 überzeugten Eigentümern und einer durchschnittlichen Bewertung von 4,6/5 Sternen auf Trustpilot.

**neho**  
Immobilienmakler mit Festpreis

Neho  
BE 031 528 05 00  
BS 061 588 05 00  
LU 041 588 08 00  
SG 055 588 04 00  
ZH 043 588 01 00  
gruezi@neho.ch

Alle lokalen Maklerbüros finden Sie auf unserer Webseite.  
[neho.ch](http://neho.ch)

Scannen Sie den QR-Code, um Ihre Immobilie kostenlos zu bewerten.



## Pflasteraufbereitung mit Langzeitschutz!



**Reinigung** mit bis zu 100° C heißem Wasser (350 BAR Druck)

Gleichzeitige **Absaugung** von Fugenmaterial und Schmutzwasser

**Neuverfugung** mit unkrautemmendendem Fugenmaterial

**Langzeitschutz** dank Steinpflieger-Protect-Imprägnierung

**CHF ca. 75% günstiger** als eine Neuverlegung

**Fair und seriös** - schriftliche Angebote und Topbewertungen

### So machen wir das.

Wir haben uns darauf spezialisiert, Oberflächen im Außenbereich aufzubereiten und diese nachhaltig zu schützen. Wir reinigen mit bis zu 100°C heißem Wasser und einem angepassten Druck von bis zu 350 bar. Dabei saugen wir gleichzeitig das entstehende Schmutzwasser sowie das Fugenmaterial ab. Im Anschluss wird die Fläche einer umweltverträglichen Art der Desinfektion unterzogen. Damit entfernen wir selbst die kleinsten Rückstände und Sporen. Damit es aussieht wie neu verlegt und die Flächen ihre Stabilität behalten, werden diese neu verfugt. Im Anschluss imprägnieren wir die Flächen und schützen diese so langfristig.



Lass dich von unserem **KURZFILM** überzeugen!



### REGIONAL VERTRETEN

**Gebiet Zentralschweiz**  
Tel. +41 55 511 01 65

**Gebiet Schweiz Nord**  
Tel. +41 62 510 56 90

**Gebiet Schweiz Nord-Ost**  
Tel. +41 71 510 06 40

**Gebiet Westschweiz**  
Tel. +41 31 511 03 80

**Gebiet Ost**  
Tel. +41 71 510 06 40



**Kostenfreie Probefläche, ohne Anfahrtskosten!**

# Eigentumswohnung weiter gefragt, Zürich verliert Spitzenplatz

**Wohnstudie** Die neueste Online Home Market Analysis zeigt: Trotz Zinssenkungen ist die Nachfrage nach Stockwerkeigentum stabil geblieben.

**Adrian A.F. Spiess**

Volkswirtschaftler HEV Schweiz

**Rudolf Marty**

Stv. Leiter Swiss Real Estate Institute

**Fabian Korn**

Communication Manager SMG Swiss Marketplace Group AG

Zwischen 2022 und 2024 stieg die Zahl der inserierten Eigentumswohnungen kontinuierlich von 70 000 auf ein Rekordniveau von 100 000. Das zeigt die aktuelle Online Home Market Analysis von HEV Schweiz, ImmoScout24 und dem Swiss Real Estate Institute. Gleichzeitig verlängerte sich die durchschnittliche Inseratedauer um rund 19 Prozent auf 92 Tage – ein Wert, der zuletzt zwischen Juli 2019 und Juni 2020 übertroffen wurde. Dass die Insertionsdauer trotz einer Angebotsausweitung um 30 Prozent nur moderat anstieg, weist auf eine weiterhin sehr solide Nachfrage nach Eigentumswohnungen hin.

Verkäuferinnen und Verkäufer von Eigentumswohnungen mussten sich 2024 in allen elf Regionen und Subregionen länger gedulden als noch im Vorjahr. Auffällig ist, dass nicht mehr die Region Zürich, sondern erstmals seit vier Jahren wieder die Zentralschweiz die kürzeste Inseratedauer aufweist. Am längsten mussten Eigenheimbesitzer im Tessin sowie neu im Oberwallis warten. Zudem vergrösserte sich der Abstand zur Zentralschweiz als Region mit der kürzesten Ausschreibungszeit um rund 45 Prozent.

## Heterogene Entwicklung der Nachfrage

Die Kombination der Veränderungen bei der Inseratedauer und der Anzahl Inserate lässt Rückschlüsse auf die Nachfrage zu. So weist die Genfersee-Region die am meisten gestiegene Nachfrage auf. Im starken Kontrast dazu steht die Subregion Oberwallis, in der Eigentumswohnungen am wenigsten gefragt sind. Über die elf Regionen und Subregionen zeigt sich, dass in etwa gleich vielen Regionen und Subregionen die Nachfrage nach Wohneigentum gleich geblieben, gewachsen oder zurückgegangen ist. Auch dies unterstreicht die schweizweit insgesamt konstant gebliebene Nachfrage.

«Die Analyse zeigt klar: Trotz deutlich grösserem Angebot bleibt das Interesse an Wohneigentum hoch – besonders in gefragten Regionen. Diese sehr stabile Nachfrage ist erfreulich, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Zugang zu Wohneigentum für viele nach wie vor schwierig bleibt», sagt Markus Meier, Direktor des Hauseigentümergebietes Schweiz. «Damit auch künftig breite Bevölkerungskreise Wohneigentum erwerben können, braucht es langfristig verlässliche Rahmenbedingungen und gezielte politische Anreize – etwa für Ersterwerbende.»

## Zinsanpassungen mit verzögertem Effekt

Wer jedoch nicht nur mit einer soliden, sondern mit einer stark wachsenden Nachfrage gerechnet hat, muss sich noch etwas gedulden. Für Martin Waerber, Managing Director Real Estate bei der SMG Swiss Marketplace Group, zeigen die Resultate der aktuellen Auswertung, dass solche wichtigen Entscheidungen wie die Erfüllung des



In einem Umfeld sinkender Zinsen wäre es rein rational, dass die Nachfrage nach Stockwerkeigentum steigt.

BILD: PIAI FOTOGRAFIE – STOCK.ADOBE.COM

Wohntraums stets Zeit brauchen. «In einem Umfeld sinkender Zinsen wäre rein rational eine Belebung der Nachfrage nach Wohneigentum und somit eine Verkürzung der Inseratedauer zu erwarten», so der Immobilienexperte. Die Erfahrung lehre jedoch, dass Zinsanpassungen die Nachfrage nach Eigenheimen erst mit einer gewissen Verzögerung beeinflussen und dass ein Zinseffekt somit erst frühestens im laufenden Jahr zu erwarten sei, prognostiziert Waerber. «Gerade aber auch weil ein deutlich ausgeweitetes Angebot mehr Möglichkeiten bietet, ist es für Suchende von zentraler Bedeutung, den Überblick zu behalten. Auf der Angebotsseite gibt es hingegen nun mehr Konkurrenz. Dies macht eine ansprechende und umfassende Präsentation

über einschlägige Immobilienplattformen wichtiger denn je», erklärt Waerber weiter.

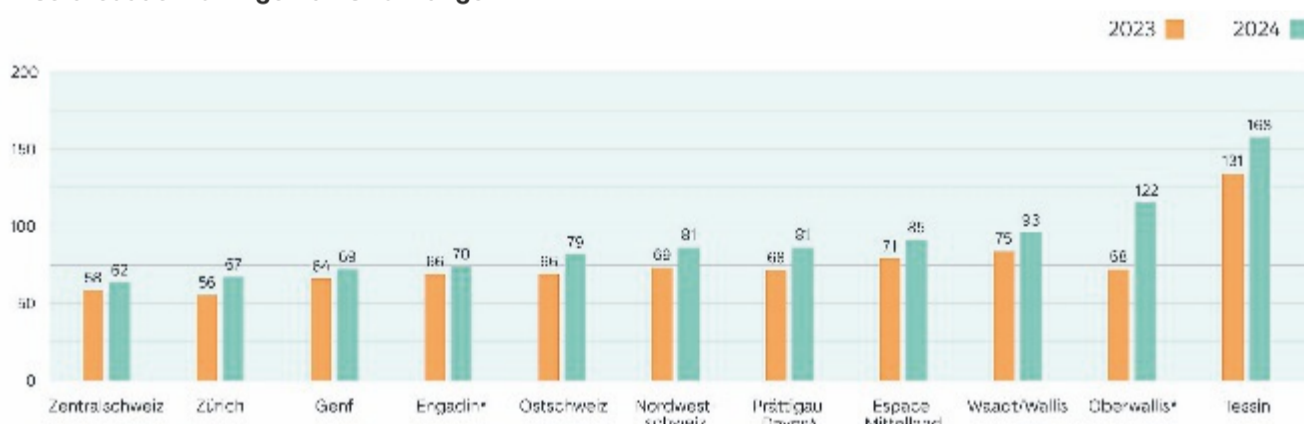
Für Peter Ilg, Leiter des Swiss Real Estate Instituts, ist insbesondere der letztjährige Anstieg der inserierten Eigentumswohnungen auf nun fast 100 000 Objekte bemerkenswert: «Die nahezu sechsstellige Marke an zum Verkauf ausgeschrieben Eigentumswohnungen ist der höchste Wert seit Beginn der Studie vor neun Jahren. Aufgrund der gesunkenen Anzahl an Baugesuchen in den Jahren 2023 und 2024 können wir davon ausgehen, dass die Anzahl neu gebauter Eigentumswohnungen eher gesunken ist. Somit muss das stark ausgeweitete Angebot primär auf den Wechsel im Bestand zurückgehen». In der Schweiz würden die

Jahrgänge 1946 bis 1964 als sogenannte «Baby Boomer» gelten, so Ilg weiter: «Die ersten Baby Boomer werden bald 80 Jahre alt, und das steigende Angebot an Eigentumswohnungen aus dem Bestand könnte ein erstes Anzeichen dafür sein, dass der demographische Wandel auch im Eigentumswohnungsmarkt langsam aber sicher spürbar wird.»

## Über die Studie

Bei der Online Home Market Analysis handelt es sich um eine halbjährlich erscheinende Analyse, die alternierend den Markt für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser betrachtet. ImmoScout24 sowie der HEV Schweiz publizieren die Analyse in Zusammenarbeit mit dem Swiss Real Estate Institute der Hochschule für Wirtschaft Zürich.

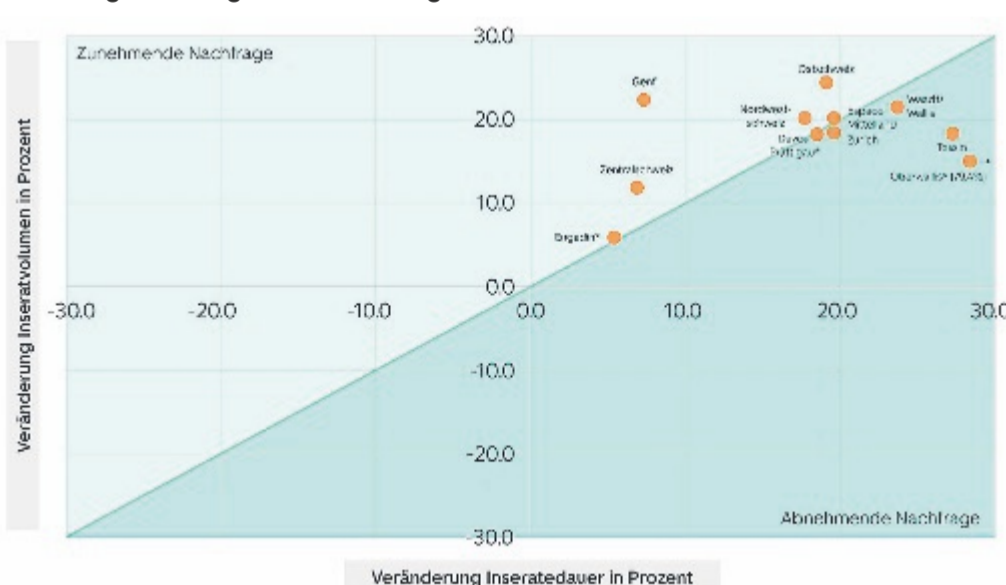
## Inseratedauer von Eigentumswohnungen



Vergleich 2023 zu 2024 nach Grossregionen und Subregionen\*

GRAFIK ONLINE HOME MARKET ANALYSIS (OHMA) FÜR EIGENTUMSWOHNUNGEN, IMMO SCOUT24 / HEV SCHWEIZ / SWISSREI, APRIL 2025

## Nachfrage nach Eigentumswohnungen



Vergleich 2023 zu 2024 nach Grossregionen und Subregionen\*

GRAFIK ONLINE HOME MARKET ANALYSIS (OHMA) FÜR EIGENTUMSWOHNUNGEN, IMMO SCOUT24 / HEV SCHWEIZ / SWISSREI, APRIL 2025

## Meier meint

### Der Countdown läuft

**Markus Meier**  
Direktor  
HEV Schweiz



Ein Mal im Leben eine Steuer abschaffen – und dann erst noch die Eigenmietwert-Steuer! Diese Möglichkeit bietet sich am Abstimmungssonntag vom 28. September 2025. Der Bundesrat hat entschieden, die Volksabstimmung zur Abschaffung der unfairen Eigenmietwert-Steuer auf jenes Wochenende anzusetzen. Tragen Sie diesen Abstimmungstermin schon heute gross und dick in Ihre Agenda ein. Es empfiehlt sich, den Eintrag mit einem Leuchtstift zu markieren. Denn in Nachwahlbefragungen antworten viele Nichtwähler auf die Frage, warum sie nicht an die Urne gegangen seien, sie hätten es vergessen. Das können wir Wohneigentümer uns am 28. September schlicht nicht leisten. Denn schliesslich geht es – endlich – um die Abschaffung der unsäglichen Eigenmietwert-Steuer.

Bis zur Volksabstimmung dauert es noch rund 120 Tage. In der Hauseigentümer-Zeitung und in Spezialbeilagen berichten wir regelmässig zum Thema generell und über die Details der Abstimmungsvorlage. Informieren Sie sich gut. Die vom Eidgenössischen Parlament beschlossene Reform der Wohneigentumsbesteuerung mit der Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer zeigt sich quasi «doppelspurig»: Bei der zu beantwortenden Abstimmungsfrage geht es nämlich um die Möglichkeit der Einführung einer kantonalen Liegenschaftsteuer auf Zweitliegenschaften und – gleichzeitig automatisch, weil zwingend und untrennbar damit verknüpft – um die Abschaffung der unfairen Eigenmietwert-Steuer auf selbstgenutztem Wohneigentum am Hauptwohnsitz sowie auf mehrheitlich selbstgenutzten Zweitwohnungen. Wer also «Ja» auf den Abstimmungszettel schreibt, sagt ja zur Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer.

## «Machen wir gemeinsam den 28. September zum Tag des Wohneigentums!»

Eine ausserordentliche HEV-Delegiertenversammlung hat einstimmig die Ja-Parole zu dieser Abstimmungsvorlage beschlossen. In Zusammenarbeit mit einem breit abgestützten überparteilichen Komitee werden sich der HEV Schweiz und seine Sektionen in einem umfassenden Abstimmungskampfang engagieren. An der Abstimmung vom 28. September haben wir es in der Hand. Dazu braucht es uns alle – und noch viele mehr. Informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten über die Abschaffungsmöglichkeit der Eigenmietwert-Steuer. Die Schweiz kennt unzählige besondere Tage für unzählige Themen und Anlässe. Einen «Tag des Wohneigentums» jedoch kennen wir bis heute nicht. Machen wir gemeinsam den 28. September zum «Tag des Wohneigentums»: mit der Abschaffung der Geister-Steuer auf dem fiktiven Eigenmietwert des selbstgenutzten Wohneigentums.

## Inhalt

Politik: Eigenmietwert-Steuer muss weg	5
Abstimmung: Eigenmietwert an der Urne	7
Kennzahlen	8
Mietpreis-Initiative: keine Lösung	9

Aktuelle HEV-Kurse	10
Invasive Neophyten – was gilt?	11
Ratgeber Recht: Mieter zahlt nicht	11
Hedonische Immobilien-Bewertung	12/13/14
Nachfolge: Papa, ich will die Firma nicht!	15

Kreuzwörter und Sudoku	16
Sonne tanken, Schatten finden	17
Mikrowohnungen – klein, aber oho!	19
Garten: Welche Pflanzenerde ist die richtige?	21
Ratgeber Tiere/Ratgeber Garten	22

Ein Butler im Interview	23
Ausflüge: Elsässer Gartenzauber	25
Unterwegs: Weinreise ins Tessin	26
HEV-Gesundheitsquiz	26
HEV-Exklusivreisen	27

**Hauseigentümer**  
**Immobilien-Markt**  
 Für Auskünfte und Platzierungen  
 Fachmedien, Zürichsee Werbe AG  
 Telefon +41 44 928 56 11,  
 E-Mail: hev@fachmedien.ch,  
 www.fachmedien.ch

**Immobilien Verkauf / Kauf**

**Dienstleistungen**

**VERKAUF** **NEUBAU**  
 3 ½ Zi., 4 ½ Zi.-Wg. & Häuser  
 Pfeffikon LU  
 ImmoDream.Swiss **079 779 22 33**

**Mehrfamilienhäuser**

**3-FH Bellinzona-Preonzo**

  
 1033 m<sup>2</sup> an bevorzugter, ruhiger, sonniger Lage.  
 Totalsaniert.  
 2 x 4½-Zi.-Etagenwohnungen 120 m<sup>2</sup>  
 1 x 3½-Zi.-Einliegerwohnung 80 m<sup>2</sup>  
 Teils Neubau. 3 Garagen, 3 PP, VP 1,15 Mio.  
 Mieten 58'500, Details siehe Homegate  
 info@boac.ch

**Kaufgesuche**

**Wir suchen von privat Mehrfamilienhäuser**  
 dringend für finanzkräftige Kunden  
 provisionsfrei bei guter Rendite  
**044 301 50 20** Renggli Immobilien GmbH  
 www.rencon.ch

Legen Sie nicht alle Eier in den gleichen Korb!  
 Mit der HEV-Hypothek trennen Sie Bank und Hypothekergeschäft.  
  
 Erfahren Sie mehr unter [www.hev-hypothek.ch](http://www.hev-hypothek.ch) oder 044 560 93 33

MOBIL SICHER UNABHÄNGIG **HOMELIFT**  
**Aufzüge | Treppenlifte Hebebühnen**  
  
**HOMELIFT SUTER GMBH**  
 Eichstrasse 1 | CH-6055 Alpach Dorf  
 Telefon +41 41 671 00 88 | info@homelift.ch  
 www.homelift.ch

**MIGROL**  
**Spielend einfach Heizöl bestellen:**  
 Mit wenigen Klicks den Preis für Ihre Tankfüllung berechnen und Heizöl MIGROL ÖKO PLUS® oder MIGROL GREENLIFE® direkt unter [www.migrol.ch](http://www.migrol.ch) bestellen.  
 Jetzt QR-Code scannen oder Offerte unter ☎ 0800 222 555 (Gratisnummer) anfordern.  
**HEV-MITGLIEDER RABATT CHF 1.- PRO 100 L**  
  
[migrol.ch/de/plhl-hev](http://migrol.ch/de/plhl-hev)

  
**Gezielt Schatten werfen · sehr flexibel · Top Lösung**  
**Radius Sonnen- und Wetterfächer AG**  
 Solothurnstrasse 43  
 3296 Arch [www.radius.ch](http://www.radius.ch)  
 032 679 32 31 [info@radius.ch](mailto:info@radius.ch)  
  


**DER Torantrieb**  
 von **GEHRIG + FUCHS**  
 zuverlässig - seit 1977  
  
**GEHRIG + FUCHS**  
 Torantriebe AG  
 Gibelfühstrasse 3, 6275 Ballwil  
 041 448 03 13  
[gehrig.fuchs@bluewin.ch](mailto:gehrig.fuchs@bluewin.ch)  
[www.gehrig-fuchs.ch](http://www.gehrig-fuchs.ch)

**eVALO**  
 schnell einfach kostenlos  
**Analysetool für energetisches Sanieren**  
  
 > Gebäude sanieren  
 > Energie sparen  
 > Kosten reduzieren  
**evalo.ch**

  
 Die edle Lichtschachtabdeckung auf Mass | [www.gfellnex.ch](http://www.gfellnex.ch)  


**WOHNUNGSPROTOKOLL.CH**

**Lamellenstoren.**  
 Sonnenlicht flexibel steuern und Energie sparen.  
  
  


Mit den Lamellenstoren von Griesser geniessen Sie Sonne ohne Hitze und Tageslicht, ohne geblendet zu werden. Sie behalten die Kontrolle darüber, wie warm und hell es in Ihrem Haus ist. Exklusiv bei Griesser sind die Lamellenstoren in BiColor ohne Aufpreis erhältlich. **Inspired by the Sun.**



**GRIESSER**

Aus dem Bundeshaus

# Klares Ja des Gewerbeverbands: Die Eigenmietwert-Steuer muss weg!

NR Gregor Rutz

Präsident HEV Schweiz



Die Eigentumsgarantie gehört zum Fundament jeder funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Nur wo Eigentum respektiert wird, investieren Firmen und entstehen Arbeitsplätze. Nur wo Eigentum respektiert wird, kann eine Gesellschaft in Freiheit leben. Daher ist der Schutz des privaten Eigentums ein zentraler Wert in der schweizerischen Bundesverfassung.

Das private Eigentum, angefangen beim Grundbesitz, war im 19. Jahrhundert das Fundament für die wirtschaftliche Prosperität, die wir heute haben. Nur die Hoffnung auf Ausbau und Sicherung von Privatbesitz spornt Menschen zu Fleiss und Arbeit an. Darum ist die Chancengleichheit in jeder Marktwirtschaft elementar: Wenn jeder die Möglichkeit hat, durch Arbeit und Geschick wirtschaftlichen Erfolg zu haben, sein Eigentum zu vermehren und Gewinn zu erwirtschaften, wächst letztlich der Wohlstand aller.

In der Schweiz ist der Erwerb von Wohneigentum schwieriger geworden: Angebot und Nachfrage driften auseinander, die Preise haben ein ungesund hohes Niveau erreicht. Der Verfassungsauftrag, den Erwerb von selbstgenutztem Wohn- und Hauseigentum zu fördern, wird vernach-



lässigt. Dass nun der Bund, unter dem Titel «Sparmassnahmen», den Bezug von Geldern aus der zweiten und dritten Säule höher besteuern will, ist ein Skandal. Ohne diese Gelder wäre für viele junge Familien der Erwerb einer Immobilie gar nicht möglich. Der HEV Schweiz ist diesbezüglich in Bern vorstellig geworden.

Genau hier zeigt sich, wie wichtig die Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer ist. Mit dem Eigenmietwert wird etwas besteuert, das es gar nicht gibt: Ein fiktiver Ertrag, der anfallen würde, wenn man sein Haus oder seine Wohnung vermieten würde. Dieser Ertrag fällt nie an, sondern wird lediglich von den Steuerbehörden

«Mit dem Eigenmietwert wird etwas besteuert, das es gar nicht gibt.»

als fiktive Einkunft berechnet. Eine eigentliche Geister-Steuer, die umgehend abgeschafft gehört. Umgekehrt enthält die Vorlage eine Möglichkeit für Ersterwerber, während zehn Jahren Abzüge zu tätigen. So sollen für junge Familien, die erstmals ein Haus oder eine Wohnung erwerben, die Kosten reduziert werden.

In der Diskussion über diese Vorlage stand immer wieder das Gewerbe im Zentrum. Die Behauptung, der Wegfall von Abzügen führe zu weniger Aufträgen und zu mehr Schwarzarbeit, wurde von vielen Zeitungen übernommen. Umso erfreulicher ist die klare Parole des Schweizerischen Gewerbeverbands: Die

Gewerbekammer hat sich Ende April mit grosser Mehrheit für die Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer ausgesprochen.

Eine Mehrheit der Gewerbekammer zeigte sich «überzeugt, dass Wohneigentümer auch ohne steuerliche Abzüge daran interessiert sein werden, ihre Immobilien instand zu halten und entsprechende Investitionen zu tätigen. Dies insbesondere auch deshalb, weil ihnen durch den Wegfall dieser Steuer mehr Spielraum für individuelle Entscheide bleibt.» Kommt hinzu, dass die Kantone weiterhin die Möglichkeit haben, steuerliche Abzüge für energetische Investitionen zu gestatten bzw. einzuführen.

ANZEIGE

ZURICH®

HEV Schweiz

Sonnige Zeiten,  
unbeschwerte Momente –  
zuverlässiger Schutz  
in allen Lebenslagen

Profitieren Sie als HEV-Mitglied von exklusiven Spezialkonditionen von bis zu 10% Rabatt auf unsere Versicherungsprodukte.

Mehr erfahren



0848 850 150  
[www.zurich.ch/hev](http://www.zurich.ch/hev)



# Zweifach ausgezeichnet: Salzfremde Technologie für kalkfreies Wasser

**EVODROP AG** Eine Schweizer Innovation entkalkt Haushaltswasser auf Basis natürlicher Apfelsäure – ohne Salz, Elektronik oder schädliche chemische Rückstände. Die Wirkung ist wissenschaftlich bestätigt und ökologisch überzeugend.

Kalkablagerungen an Armaturen, in Leitungen oder Haushaltsgeräten müssen kein Thema mehr sein – ganz ohne Salz, störanfällige Elektronik oder chemisch belastetes Abwasser. Möglich macht dies eine innovative Lösung der Schweizer Firma Evodrop. Die Technologie basiert auf lebensmittelkonformer Apfelsäure, arbeitet umweltschonend und entspricht modernsten technischen Standards.

## Wissenschaftlich geprüft, ökologisch durchdacht

Die sogenannte EVOdescale-Technologie nutzt eine speziell komplexierte Form von Apfelsäure, die Kalkverbindungen gezielt auflöst – ohne den natürlichen Mineraliengehalt vollständig zu entzie-

hen. Für dieselbe aufzubereitende Wassermenge wird rund 100-mal weniger Wirkstoff benötigt als bei herkömmlichen Salzanlagen. Die Wirksamkeit wurde im akkreditierten DVGW-Labor nach Norm W512 mit Bestnote bestätigt. Die Anlage verändert zudem die chemische Zusammensetzung des Wassers nicht im Gegensatz zu anderen Systemen.

## Modular erweiterbar

Durch den jährlichen Kartuschenwechsel lässt sich das System flexibel an unterschiedliche Anforderungen anpassen:

- Wahlweise als reines Entkalkungssystem mit der EVOdescale-Kartusche für eine Kalkschutzrate von bis zu 94 Prozent

- Oder mit der EVOadsorb-Kartusche, die neben bis zu 80 Prozent Kalkschutz auch Mikroplastik, Schwermetalle, Pestizide, Medikamentenrückstände sowie PFAS und TFAS entfernt – dank einer innovativen Aktivmembran.

Letzterer Schutz wurde von Schweizer Medien wie 20 Minuten als einzige derzeit verfügbare Schweizer Lösung bestätigt, die PFAS und TFAS im ganzen Haus laborgeprüft vollständig entfernt.

Geeignet für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie gewerbliche Objekte mit hohen Anforderungen an die Wasserqualität.

## Schweizer Qualität mit Garantie

Neben dem technologischen Fortschritt überzeugt das System durch Transparenz, Langlebigkeit und Servicequalität:

- 180 Tage risikofreie Testphase mit vollständiger Geld-zurück-Garantie
- 20 Jahre Herstellergarantie auf die komplette Installation
- Keine Wartungskosten, kein Salz, keine Elektronik, kein verpflichtender Servicevertrag
- Entwicklung und Produktion vollständig in der Schweiz



Evodrop erhält den German Innovation Award für technologische und ökologische Innovation.

- Fachgerechte Installation durch zertifiziertes Fachpersonal in allen Regionen.

## Ausgezeichnete Innovation

Für ihre technologischen und ökologischen Fortschritte wurde die Apfelsäure-basierte Entkalkung von Evodrop gleich doppelt international ausgezeichnet:

- Mit dem Aquatech Innovation Award 2025 in Amsterdam
- Und dem German Innovation Award 2025 in Berlin

Diese Auszeichnungen unterstreichen die internationale Bedeutung dieser nachhaltigen Schweizer Lösung.

## Vorteile auf einen Blick

- Keine Salz-Nachfüllung
- Keine Elektronik, kein Abwasser
- Nachweisliche Kalkeliminierung von bis zu 94 Prozent
- Vollständige PFAS/TFAS- und Schadstofffilterung möglich
- Modular & anpassbar – mit zwei wählbaren Kartuschen-systemen
- 180 Tage risikofrei testen
- 20 Jahre Herstellergarantie
- Nachgewiesen in einem Schweizer Labor

## Testen Sie selbst!

Mit dem kostenlosen Evodrop-Testkit können Sie die Wirkung der Technologie ganz einfach zu Hause mit Ihrem eigenen Wasser testen.

Bestellen Sie bequem per QR-Code oder direkt über die Webseite:



Platzsparend, stilvoll und aus hochwertigem Edelstahl – mit 20 Jahren Garantie für langfristige Zuverlässigkeit.



Evodrop AG  
Birkenstrasse 21  
8306 Brüttsellen  
Tel. 044 888 50 05  
info@evodrop.com  
evodrop.com



# Augen auf beim Badelift-Kauf

**iDuMo International** Badewannenlift ist nicht gleich Badewannenlift. Daher gehört die Kundensicherheit in Expertenhände.

In die Badewanne einzutauchen – egal ob zur Körperreinigung, zur Entspannung oder um medizinische oder pflegende Bäder zu nehmen – ist ein Bedürfnis, das jeder von uns kennt. Doch leider wird es ab einem gewissen Alter beschwerlich und viele sehen sich gezwungen auf ihr geliebtes Baderitual zu verzichten. Dieser Verzicht muss nicht sein, denn es gibt Lösungen, um wieder sicher und mit viel Wohlfühl ein Vollbad zu geniessen.

## Die Möglichkeiten

Viele Kunden suchen Rat im nahen Sanitätshaus. Doch hier werden meist sehr sperrige und unprak-

tische Lösungen angeboten, die nicht wirklich ein Wohlbefinden aufkommen lassen. Man sitzt meist nur bis zum Bauchnabel im Wasser, eventuell noch mit angewinkelten Knien. Die Badewanne ist immer mit diesem Sessel besetzt und zudem schlecht zu reinigen beziehungsweise es bilden sich Schlacken.

Eine andere Möglichkeit ist ein Badumbau. Dieser ist jedoch sehr teuer und mit viel Schmutz und Lärm verbunden. Manch einer erwägt den Einbau einer Badewanne mit Tür. Doch auch dies stellt keine befriedigende Lösung dar, weiss der Inhaber der Firma «iDuMo International», Matthias Schoy: «Unsere Kunden haben die Hürde, auf den Wannboden zu gelangen. Das geht vielleicht noch. Doch das Rauskommen fällt vielen extremst schwer und ist mit grosser

Mühe und fast schon akrobatischen und teilweise gefährlichen Übungen verbunden. Auch hier stellt eine Badewanne mit Tür keinen wirklichen Nutzen dar.» Die Schlussfolgerung von allem wäre dann, einen Pflegedienst zu engagieren, der einem beim Baden zur Seite steht. Doch will man das wirklich?

## Was macht einen guten Badelift aus?

«Das Baden muss einfach, sicher und mit Wohlfühl stattfinden können», bringt es Matthias Schoy auf den Punkt. Deshalb bietet die Firma «iDuMo»-Badelift-Systeme seit Jahrzehnten durchdachte, einfach zu bedienende, leicht zu säubernde und sichere Lösungen an. «Bei uns hat der Kunde wieder das Gefühl, sein Vollbad so zu geniessen, wie er es einst gewohnt war. Er kommt sanft und komplett bis zum Wannboden sowie auf Knopfdruck ebenso sicher und sanft aus der Badewanne hoch», erklärt Matthias Schoy.

Seit über 28 Jahren widmet sich die Firma «iDuMo»-Badelift-Systeme dem Thema Baden und entwickelt dieses immer weiter. Sie kann heute auf eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle verweisen. Der Anspruch der Firma ist sehr hoch und die Kundenzufriedenheit wird grossgeschrieben.

Hier kennt man die Befindlichkeiten, die im Alter oder durch

Krankheit auftreten und man weiss: die Hüften, Schultern und Knie schmerzen, die Kräfte in Armen und Beinen lassen nach, sogar Ängste können sich entwickeln, eventuell nicht mehr allein aus der Wanne zu kommen oder dass man gar ausrutscht und sich erheblich verletzt.

## Was für ein Typ Mensch ist man?

Ist man eher der Typ Mensch, der sich Woche für Woche aus seiner Badewanne quält und denkt, irgendwie bin ich da reingekommen, also komme ich auch wieder heraus? Oder verzichtet man lieber auf sein geliebtes Vollbad, da es einem zu beschwerlich oder zu unsicher ist? Ist man eher der Typ Mensch, der wartet, bis es fast zu spät ist? Oder ist man der Typ Mensch, der den Präventionsgedanken lebt und rechtzeitig für seine Sicherheit und sein Wohlbefinden sorgt?

Die Firma «iDuMo» möchte ganz stark den Präventionsgedanken hervorheben. «Nicht erst warten bis akut eine Lösung gefunden werden muss, sondern sich rechtzeitig über die Möglichkeiten informieren und auch frühzeitig sein Badezimmer zu einem sicheren Wohlfühlort zu machen.»

## Ein Liftkauf gehört in Expertenhände

Beim Liftkauf ist eine persönliche Beratung unerlässlich. Kein Bade-



Leider ist das Baden ohne Badehilfe für manche ältere oder körperlich beeinträchtigte Menschen mit viel Anstrengung verbunden. Badelift-Systeme von «iDuMo» leisten Abhilfe.

zimmer gleicht dem anderen und jeder Mensch hat andere Herausforderungen im Badezimmer zu bewältigen. Die Firma «iDuMo» bietet deshalb die Möglichkeit einer komplett unverbind-

chen Vor-Ort-Beratung an. Die Kundenhotline erreichen interessierte Kundinnen und Kunden unter 0800 80 80 18, wo sich das freundliche Team auf deren Kontaktaufnahme freut.



Matthias Schoy, Inhaber von «iDuMo», bringt es auf den Punkt: «Das Baden muss einfach, sicher und mit Wohlfühl stattfinden können»

iDuMo International  
Tel. 0800 80 80 18  
info@idumo.net  
idumo.ch

# Eigenmietwert jetzt abschaffen: am 28. September Ja stimmen!

**Abstimmung Herbst 2025** Mit einem Ja an der Urne am 28. September bietet sich für die Schweizer Wohneigentümer die einmalige Chance auf die Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer.

Eine Steuer abschaffen? Das ist in der Schweiz fast ein Ding der Unmöglichkeit. Doch demnächst bietet sich uns Wohneigentümern eine einmalige Gelegenheit dazu: Mit einem klaren Ja zum «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften» schaffen wir endlich den unfairen Eigenmietwert auf selbstgenutztem Wohneigentum am Hauptwohnsitz und auch auf mehrheitlich selbstgenutzte Zweitwohnungen ab. Diese Chance müssen wir jetzt unbedingt packen – eine nächste werden wir kaum je wieder haben.

## Ja zum Bundesbeschluss

Die vom Eidgenössischen Parlament beschlossene Reform der Wohneigentumsbesteuerung besteht aus zwei Vorlagen: A) dem «Bundesbeschluss über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» mit der Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer, und B) dem «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften». Die beiden Vorlagen sind miteinander verknüpft. Abgestimmt wird nur über die Vorlage B). Wird diese von Volk und Ständen angenommen, tritt automatisch Vorlage A) in Kraft. Damit wird die Eigenmietwert-Besteuerung auf selbstgenutztem Wohneigentum abgeschafft. Im Gegenzug werden die Möglichkeiten zum Schuld-

**«Wer in der Schweiz seine eigenen vier Wände bewohnt, wird dafür alljährlich steuerlich bestraft.»**

zinsabzug eingeschränkt. Beim erstmaligen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum sind hier im Rahmen der Wohneigentumsförderung spezielle befristete Erleichterungen vorgesehen. Die Reform bringt damit für alle Wohneigentümer eine Entlastung und setzt den verfassungsmässigen Auftrag zur Förderung des Wohneigentums endlich wirksam um.

Im Sinne eines Ausgleichs für das Wegfallen des Eigenmietwerts erhalten die Kantone die Kompetenz, eine Steuer auf selbstgenutzte Zweitwohnungen einzuführen. Das ist vor allem für Bergkantone mit vielen Zweitwohnungen relevant. Die Kantone erhalten hier lediglich die Option, eine solche Steuer über ein kantonales Gesetz einzuführen.

## Ja für Jung und Alt

Wer in der Schweiz seine eigenen vier Wände bewohnt, wird dafür alljährlich steuerlich bestraft. Statt – wie es die Bundesverfassung verlangt – das



Fällt erstmal die Eigenmietwert-Steuer weg, bringt das für die Wohneigentümer eine finanzielle Entlastung.

BILD WESTEND61 – STOCK.ADOBE.COM

Wohneigentum zu fördern, belastet der Staat die Wohneigentümer seit Jahren mit einer «Geistersteuer». Die Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer auf ein Einkommen, das man nie erhalten hat, ist ein längst überfälliger Schritt. Selbstgenutztes Wohneigentum muss wieder erschwinglich werden.

Gerade junge Familien spüren die Belastung besonders stark. Die Eigenmietwert-Steuer erschwert die Realisierung des Eigenheim-Traums, indem sie Finanzierungs- und Tragbarkeitskriterien zusätzlich verschärft. Die Reform schafft hier Abhilfe: Neben der Abschaffung des Eigenmietwerts wird ein spezieller und begrenzter Schuldzinsabzug für Ersterwerber eingeführt. Damit wird der erstmalige Erwerb von Wohneigentum im Sinne des verfassungsmässigen Auftrags zur Wohneigentumsförderung erleichtert.

Nicht nur Menschen mit tieferen und mittleren Einkommen, sondern auch Rentnerinnen und Rentnern bringt die Reform spürbare Erleichterungen. Neben dem Erwerb muss auch der Verbleib in den eigenen vier Wänden wieder erschwinglicher werden. Viele Menschen arbeiten ein Leben lang, um im Alter schuldenfrei und sicher im Eigenheim wohnen zu können. Doch genau im Pensionsalter schlägt die Eigenmietwert-Steuer besonders hart zu: Der rein theoretische Mietwert treibt die Steuerrechnung in die Höhe. Die Folgen können gravierend sein. Manche Rentnerinnen und Rentner sehen sich gezwungen, ihr Eigenheim zu verkaufen, um die Steuerlast tragen zu können. Mit der Abschaffung des Eigenmietwerts bleibt älteren Menschen mehr von ihrem hart erarbeiteten Eigentum. Selbstverantwortung und Sparsamkeit werden belohnt. Wohneigentum wird damit von der heutigen Alterssorge zur echten Altersvorsorge.

## Ja zum Schuldenabbau

Die heutige Wohneigentumsbesteuerung bestraft jene, die ihre Hypotheken abbezahlen. Wer spart und Schulden abbaut, bezahlt weniger Schuldzinsen – kann damit aber auch weniger vom steuerbaren Einkommen abziehen. Wer seine Schulden nicht abträgt, behält mehr im Portemonnaie und kann erst noch mehr vom steuerbaren Einkommen abziehen. Mit Blick auf diese kontraproduktiven Effekte wundert es wenig, dass die Schweiz mit rund 1200 Milliarden Franken eine der höchsten privaten Verschuldungsraten der Welt aufweist. Das beinhaltet nicht nur private, sondern auch volkswirtschaftliche Risiken.

## Ja für alle

Laut Berechnungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) löst die Abschaffung des Eigenmietwerts und die damit verbundene Aufhebung des Schuldzinsabzugs – gerechnet bei einem Hypothekenzins von 1,5 Prozent – einen steuerlichen Effekt von rund 1,8 Milliarden Franken aus. Ein namhafter Betrag, der für Gebäude-Unterhalt, Investitionen, Schuldenabbau und Konsum zur Verfügung steht. Zusammen mit den in Kompetenz der Kantone weiterhin möglichen Abzügen von energetischen Sanierungen belebt das die Wirtschaft, bringt Arbeitsvolumen und Erträge für Unternehmen, sichert Arbeitsplätze und generiert dadurch neue Steuereinnahmen über Mehrwert- und Unternehmenssteuern. Natürlich besteht auch die Möglichkeit einer gegenläufigen Entwicklung. Ab einem Zinsniveau von rund 3 Prozent dürfte die Steuerbelastung für Wohneigentümer gegenüber den heutigen Gegebenheiten zunehmen – allerdings gerechnet ohne jederzeit mögliche Erhöhungen der aktuellen Eigenmietwerte.

Auch Staat, Verwaltung und Gerichte profitieren direkt von der Reform. Regelmässige Gebäudeschätzungen, Überprüfungen und Anpassungen von Eigenmietwerten generieren einen immensen Verwaltungsaufwand. Steuerpflichtige müssen umfangreiche Angaben machen und Belege einreichen, die von den Steuerbehörden akribisch geprüft und immer wieder auch unrechtmässig zu Ungunsten der Eigentümer willkürlich angepasst werden. Vielfach entwickeln sich daraus langwierige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten. Die Reform reduziert diese Aufwände drastisch. Das entlastet nicht nur Behörden und Verwaltung, sondern schafft auch mehr Rechtssicherheit für Eigentümerinnen und Eigentümer.

## Jedes Ja zählt

Die wenigsten Menschen haben die Möglichkeit, als Stimmbürger eine Steuer abschaffen zu können. Wir haben am 28. September die Chance, eine jahrzehntelange Ungerechtigkeit zu beenden, die Altersvorsorge zu stärken, mehr Gerechtigkeit für junge Familien zu schaffen und die Bürokratie zu reduzieren. Das schaffen wir nur gemeinsam: Tragen Sie deshalb den Abstimmungstermin umgehend in Ihre Agenda ein und sagen Sie es weiter.

HEV Schweiz

**Abstimmung vom Sonntag, 28. September 2025:**

**Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer** (Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonale Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften)

- Einstimmige Parole HEV Schweiz: JA
- Empfehlung Bundesparlament: JA
- Empfehlung Bundesrat: JA

## Jetzt aktuell: Online-Umfrage der Uni St. Gallen

# Mietpreisregulierung und Immobilieninvestment

Mietpreisregulationen sind ein umstrittenes Instrument, das in vielen Ländern zur Stabilisierung der Mietkosten eingesetzt wird. Damit sollen die Mieter vor überhöhten Mietpreisen geschützt werden. Auch in der Schweiz sind verschiedene Regulierungsmassnahmen in Kraft und Teil des öffentlichen und politischen Diskurses.

Roman Bürki, Leiter Immobilien bei der Pensionskasse der Technischen Verbände SIA STV BSA FSAI USIC, untersucht in seiner Diplomarbeit zum Executive MBA bei Dr. Roland Füss, Professor für Real Estate Finance an der Universität St. Gallen die Auswirkungen von Mietpreisregulationen auf das Investitionsverhalten von Schweizer Immobilieninvestoren.

## Bleibt Investieren noch attraktiv?

Ein zentrales Problem, das in der Forschungsarbeit empirisch untersucht werden soll, ist der mögliche negative Einfluss von bestehenden sowie zukünftigen Mietpreisregulationen auf die Investitionsbe-



An der Uni St. Gallen untersucht Roman Bürki, ob künftige Mietpreisregulationen die Investoren vergraulen.

BILD ROMAN BÜRKI

reitschaft im Immobiliensektor. Investoren, die auf stabile Renditen und planbare Investitionsbedingungen angewiesen sind, könnten durch zunehmende Regulierungen abgeschreckt werden und Investitionen in Immobilien, Neubau- und Sanierungsprojekte bremsen oder auf alternative, weniger risikobehaftete Investitionen umsteigen. Die unter vielen Immobilienökonomien diskutierte Sorge besteht hauptsächlich darin, dass Mietpreiskelungen, strenge Mieterrechte oder eine komplizierte Mietrechtspraxis zu einem weiteren Rückgang der Bautätigkeit und damit zu einer abnehmenden Wohnbauproduktion führen könnten. Dies wiederum könnte den Wohnungsmarkt destabilisieren und das Angebot an Wohnraum verringern – ein Effekt, der genau das Gegenteil der ursprünglich beabsichtigten Ziele der Mietpreisregulation bewirken könnte. Das Prinzip von Angebot und Nachfrage ist ein Grundpfeiler des heutigen Wohlstands der Nationen. Wenn Angebot und Nachfrage aus dem Gleichgewicht geraten, etwa durch Mietpreis-

regulationen, kann es zu einer Marktverzerrung kommen. Je kleiner das Angebot bei gleicher oder wachsender Nachfrage, desto höher sind für gewöhnlich die Preise.

## Bereits weniger Baugesuche in Basel

Der Rückgang von Baugesuchen konnte im Zusammenhang mit dem Wohnschutzgesetz im Kanton Basel Stadt bereits wissenschaftlich ergründet werden. Die vorliegende Befragung soll diese These aus einem anderen Blickwinkel beleuchten und einen Zusammenhang zwischen zunehmender Regulierung und dem Einfluss auf die Attraktivität von Immobilieninvestments herstellen. Pd

## Hier geht es zur Umfrage:

Scannen Sie den QR-Code und füllen Sie die Umfrage der Uni St. Gallen aus. Die Teilnahme ist bis Ende Juni möglich.



## 30 Jahre Promotec Rohrsanierung – wenn Sie sicher sein wollen.

Bei rostigen Wasserleitungen gibt's Besseres, als herkömmliche Ersatz-Verfahren. Das patentierte und preisgünstige Promotec®-Rohrsanierungssystem mit gesundheitlich unbedenklicher Beschichtung. Ganz ohne lärmiges Aufklopfen der Wände und ohne Wasserunterbruch. Promotec Rohrsanierung ist innovativ, schnell und preisattraktiv: eine saubere, sanfte und nachhaltige Lösung ohne bauliche Massnahmen.

Bestellen Sie unsere Unterlagen.

Über 215'000 sanierte Rohrleitungen seit 1993

Promotec Service GmbH  
4153 Reinach  
Tel. 061 713 06 38, [www.promotec.ch](http://www.promotec.ch)

## 30 Jahre Dachfenster-Know-how

Mit 12 Standorten in der ganzen Schweiz und 30 Jahren Erfahrung sind wir Ihr starker Partner für Beratung, Planung, Service, Zubehör und den Einbau Ihrer Dachfenster. Setzen Sie auf unser Know-how und unseren Komplett-Service.

- Kostenlose Beratung
- Alle führenden Marken
- Sämtliches Zubehör
- Einbau in einem Tag
- Massgeschneiderte Lösungen

Gratis-Beratung 0848 53 55 37  
[info@dachfenster.ch](mailto:info@dachfenster.ch)

**KELLER** **SERVICE FRIENDS**  
dachfenster.ch

## Wasseradern / Erdstrahlen

Umweltverträglichkeitsprüfung in Ihren Wohnräumen und Stallungen. **strahlenfrei gesund wohnen!** Mauerentfeuchtung / Ursachenbehebung. **mit Garantie.**  
Hr. Odo Diels  
079 436 21 83  
[www.entstrahlen.ch](http://www.entstrahlen.ch)

**DIELS**  
ENTSTRahlungSSPEZIALIST

## 25% Sommerrabatt

Gratis Vor-Ort-Beratung in der ganzen Schweiz!

Paul Accola  
„Profis, die selbst mich überzeugt haben!“  
nachher

**HEIN**  
Ihr Profi für Cheminée-Sanierungen  
Tel. 041 622 00 18 | [info@feuerkonzepte.ch](mailto:info@feuerkonzepte.ch)  
6374 Buochs | [www.feuerkonzepte.ch](http://www.feuerkonzepte.ch)

## PLATSCH

Platsch AG  
Schwimmbad+Zubehör  
3203 Mühleberg  
Tel. 031 751 14 40  
[www.platsch.ch](http://www.platsch.ch)

## HÖGG LIFTSYSTEME

**ST.GALLEN**  
☎ 071 987 66 80

**BERN**  
☎ 033 439 41 41

**LAUSANNE**  
☎ 021 800 06 91

## TREPPENLIFTE

ROLLSTUHLLIFTE  
SITZLIFTE  
AUFZÜGE

Die Lift-Experten

schnelle Lieferung

[www.hoegglift.ch](http://www.hoegglift.ch)

5 JAHRE GARANTIE

## Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

**Aktion im Juni 20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**  
Ihr Malergeschäft  
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

## DESIGN TRIFFT FUNKTION | FREGO.SWISS | 0800 99 00 77

SONNEN- WETTER- SICHTSCHUTZ

**FREGO**  
SINCE 1947 SWISS MADE

### Landesindex der Konsumentenpreise

Basis: Mai 2000 = 100

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	108.3	108.4	108.5	108.1	108.1	108.1	108.0	108.0	108.0	108.0	107.7	107.6
2021	107.7	107.8	108.2	108.4	108.7	108.8	108.7	109.0	109.0	109.3	109.4	109.3
2022	109.4	110.2	110.8	111.2	111.9	112.5	112.4	112.7	112.5	112.6	112.6	112.4
2023	113.0	113.9	114.1	114.1	114.3	114.4	114.2	114.5	114.4	114.5	114.2	114.3
2024	114.5	115.2	115.2	115.6	115.9	115.9	115.7	115.7	115.4	115.2	115.1	115.0
2025	114.9	115.6	115.6	115.7								

Basis: Dezember 2005 = 100

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	102.9	103.0	103.1	102.7	102.7	102.8	102.6	102.6	102.6	102.6	102.4	102.3
2021	102.3	102.5	102.8	103.0	103.3	103.4	103.3	103.6	103.6	103.9	103.9	103.8
2022	104.0	104.7	105.3	105.7	106.3	106.9	106.8	107.1	106.9	107.0	107.0	106.8
2023	107.4	108.2	108.4	108.4	108.6	108.7	108.6	108.8	108.7	108.8	108.5	108.6
2024	108.8	109.5	109.5	109.9	110.2	110.2	110.0	109.9	109.6	109.5	109.3	109.3
2025	109.2	109.8	109.9	109.9								

Basis: Dezember 2010 = 100

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	98.7	98.9	98.9	98.6	98.6	98.6	98.5	98.5	98.5	98.5	98.2	98.1
2021	98.2	98.4	98.7	98.9	99.2	99.2	99.1	99.4	99.4	99.7	99.7	99.6
2022	99.8	100.5	101.0	101.4	102.1	102.6	102.6	102.8	102.6	102.7	102.7	102.5
2023	103.1	103.9	104.0	104.0	104.3	104.3	104.4	104.4	104.3	104.4	104.2	104.2
2024	104.4	105.1	105.1	105.4	105.7	105.7	105.5	105.5	105.2	105.1	104.9	104.9
2025	104.8	105.4	105.5	105.5								

Basis: Dezember 2015 = 100

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	101.5	101.6	101.7	101.3	101.3	101.4	101.2	101.2	101.2	101.2	101.0	100.9
2021	100.9	101.1	101.4	101.6	101.9	102.0	101.9	102.1	102.2	102.2	102.5	102.4
2022	102.6	103.3	103.8	104.2	104.9	105.4	105.4	105.7	105.5	105.5	105.5	105.3
2023	105.9	106.7	106.9	106.9	107.2	107.2	107.1	107.3	107.2	107.3	107.1	107.1
2024	107.3	108.0	108.0	108.4	108.7	108.7	108.5	108.4	108.1	108.0	107.8	107.8
2025	107.7	108.3	108.4	108.4								

Basis: Dezember 2020 = 100

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2020	100.1	100.2	100.6	100.8	101.0	101.1	101.0	101.3	101.3	101.6	101.6	101.5
2021	101.7	102.4	103.0	103.3	104.0	104.5	104.5	104.8	104.6	104.6	104.6	104.4
2022	105.0	105.8	106.0	106.0	106.3	106.3	106.2	106.4	106.3	106.4	106.2	106.2
2023	106.4	107.1	107.1	107.4	107.7	107.7	107.5	107.5	107.2	107.1	106.9	106.9
2024	106.8	107.4	107.5	107.5								
2025	106.8	107.4	107.5	107.5								

Neueste Werte abrufbar auf: [hev-schweiz.ch](http://hev-schweiz.ch)

### Hypothekarischer Referenzzinssatz für Mieten

gültig ab	2014	4. März	3. Juni	2. September	2. Dezember
%	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
%	2015	3. März	2. Juni	2. September	2. Dezember
%	2.0	1.75	1.75	1.75	1.75
%	2016	2. März	2. Juni	2. September	2. Dezember
%	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75
%	2017	2. März	2. Juni	2. September	2. Dezember
%	1.75	1.5	1.5	1.5	1.5
%	2018	2. März	2. Juni	4. September	4. Dezember
%	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
%	2019	2. März	4. Juni	3. September	3. Dezember
%	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
%	2020	3. März	3. Juni	2. September	2. Dezember
%	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
%	2021	2. März	2. Juni	2. September	2. Dezember
%	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
%	2022	2. März	2. Juni	2. September	2. Dezember
%	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25
%	2023	2. März	2. Juni	2. September	2. Dezember
%	1.25	1.5	1.5	1.5	1.75
%	2024	2. März	4. Juni	3. September	3. Dezember
%	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75
%	2025	4. März			
%	1.5				

Ältere Referenzzinssätze abrufbar auf: [hev-schweiz.ch](http://hev-schweiz.ch)

### Richtsatzvergleich (von einigen bedeutenden Kreditgebern\*)

Stichtag: 20. Mai 2025

Anbieter	Trend zur Vorwoche	3 Jahre fest	5 Jahre fest	8 Jahre fest
Appenzeller KB	↘	1.200	1.350	1.550
AXA	↘	1.320	1.350	1.540
Baloise Bank	↘	1.190	1.350	1.590
BVK	↘	1.080	1.190	1.380
Bank Avera	↘	1.260	1.450	1.680
Generali	→	1.700	1.700	1.700
Glarner Kantonalbank	↘	1.390	1.500	1.700
Graubündner KB (GKB)	↘	1.420	1.570	1.790
Luzerner KB	↘	1.300	1.450	1.690
Migros Bank	→	1.360	1.470	1.710
PostFinance	↗	1.060	1.170	1.380
Raiffeisen Schweiz	↘	1.270	1.510	1.830
St. Galler KB	↘	1.350	1.500	1.700
Valliant	↘	1.290	1.460	1.720
Zuger KB	↘	1.230	1.410	1.650
Zürcher KB (ZKB)	↘	1.280	1.470	1.700

\*Richtsatzvergleich für 1. Hypotheken, gute Schuldnerbonität bei selbst genutztem Wohneigentum (VZ).

### Aktuelle Heizölpreise (im Kanton Zürich)

In CHF 100 Liter

	3001-6000l	6001-9000l
20. Mai	99.30	96.60
13. Mai	100.10	97.40
06. Mai	99.60	96.90

Quelle: Swissoil Zürich und Umgebung / unverbindliche Preise. Preise auch unter [www.hev-schweiz.ch](http://www.hev-schweiz.ch)  
Für aktuelle Heizölpreise Ihrer Region: Tagespresse oder Brennstoffhändler in Ihrer Nähe.

### Aktuelle Pelletpreise

Aktuelle Preise

	06. Mai 2025
3 t	Fr. 435.12
5 t	Fr. 417.09
8 t	Fr. 406.26
17 t	Fr. 388.78

Quelle: pelletpreis.ch

## Impressum Hauseigentümer

Die bedeutendste Publikation für Haus- und Wohneigentum.  
Jahresabonnement: Inland Fr. 49.50, Ausland Fr. 69.50.  
Erscheint am 1. und 15. des Monats.  
WEMF-beglaubigte Auflage «Der Schweizerische Hauseigentümer» 297'239 Ex.  
«Der Schweizerische Hauseigentümer Luzern» 18'345 Ex.  
«Der Schweizerische Hauseigentümer Baselland» 16'393 Ex.  
«Der Schweizerische Hauseigentümer Gesamtauflage» 331'977 Ex.

**Der Schweizerische Hauseigentümer**  
Herausgeber: Hauseigentümerverband Schweiz (HEV Schweiz)  
Markus Meier (Me), Direktor und Chefredaktor  
Sekretariat und Redaktion: Seefeldstrasse 60, Postfach, 8032 Zürich  
Tel. 044 254 90 20, [hev-schweiz.ch](http://hev-schweiz.ch)  
E-Mail: [info@hev-schweiz.ch](mailto:info@hev-schweiz.ch)  
Redaktion: Silvia Rossi (Ro), Leitung  
Lilian Fritze (Fr), Tamara Lustenberger (Lu), Bettina Schmid (Sc), Isabelle Piccard (Pi)

Druck: CH Media Print AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Inserate: Fachmedien, Zürichsee Werbe AG  
Tiefenastrasse 2, 8620 Rapperswil  
Tel. 044 928 56 11, Fax 044 928 56 00  
E-Mail: [hev@fachmedien.ch](mailto:hev@fachmedien.ch)  
Bestellungen, Bücher, Formulare, Adressänderungen, Fragen, Abonnement: Tel. 044 254 90 20  
E-Mail: [info@hev-schweiz.ch](mailto:info@hev-schweiz.ch)

Über unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Korrespondenz geführt. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Für den Inhalt der Beiträge zeichnet der jeweilige Autor verantwortlich. Inserate und Produktinformationen stellen keine Empfehlung des Hauseigentümerverbandes Schweiz dar. Alle Rechte vorbehalten. Die im «Schweizerischen Hauseigentümer» publizierten Texte dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion ganz oder teilweise kopiert oder weiterverwendet werden.

# Mietpreis-Initiative kontraproduktiv – Regulierung schafft keinen Wohnraum

**Politisches** Die vom Mieterverband lancierte Mietpreis-Initiative droht, die Knappheit auf dem Wohnungsmarkt weiter zu verschärfen. Die geforderten Massnahmen sind teuer, aufwendig und schaffen keine Lösungen.

Der Hauseigentümerverband Schweiz weist die am 16. Mai 2025 vorgestellten Behauptungen und Forderungen des Mieterinnen- und Mieterverbands entschieden zurück. Dessen Mietpreis-Initiative verkennt die realen Ursachen steigender Wohnkosten und droht, die Wohnungsknappheit weiter zu verschärfen. Strenge Regulierungen bremsen Investitionen, senken die Qualität und verhindern Wohnraumwechsel – das zeigen die Erfahrungen aus Genf, Basel und dem Ausland.

Der Mieterinnen- und Mieterverband stützt seine Behauptungen auf eine eigene Auftragsstudie, wonach Mieter angeblich zu viel bezahlen. Diese Studie wurde längst – auch vom Bundesrat – als methodisch fragwürdig und einseitig kritisiert: Sie ignoriert sowohl das geltende Mietrecht als auch die Realität des Wohnungsmarkts. Fakt ist: Wohnen ist für den grössten Teil der Bevölkerung bezahlbar. Die Durchschnittsmiete in der Schweiz liegt laut Bundesamt für Statistik bei 1451 Franken. Seit dem Jahr 2000 werden im Durchschnitt nur 14 bis 18 Prozent des Bruttoeinkommens für die Miete aufgewendet. Langjährige Mieter profitieren von tiefen Bestandesmieten. Steigende Preise betreffen vor allem Neuvermietungen.

Höhere Mieten bei Neuvermietungen sind oft auf Qualitätssteigerungen zurückzuführen: moderne Grundrisse, energetische Sanierungen und Investitionen in umweltfreundliche Technologien. Diese Aufwertungen haben ihren Preis. Gleichzeitig verschärft die anhaltend hohe Zuwanderung den Nachfrageüberhang. Um das Bevölkerungswachstum aufzufangen, müssten



jährlich mindestens 10 000 Wohnungen mehr gebaut werden, als dies heute der Fall ist.

## Geforderte Massnahmen sind teuer und aufwendig

Der Mieterschutz in der Schweiz zählt zu den strengsten in Europa. Wer eine missbräuchliche Miete vermutet, kann sie kostenlos bei der Schlichtungsbehörde anfechten. Mietzinserhöhungen müssen schon heute begründet werden. Eine ge-

nerelle Mietzinskontrolle, wie sie die Initiative anstrebt, würde die bewährte Ordnung durch eine kafkaeske Kontrollmaschinerie ersetzen.

Um die Wohnkosten langfristig zu senken, muss mehr gebaut werden. Dazu braucht es flexiblere Bauvorschriften, schlankere Bewilligungsverfahren und weniger Bürokratie.

BILD HEV SCHWEIZ

gaben zum damaligen Kaufpreis, die heutige Kostenstruktur unterscheidet sich stark von jener neuer Wohnbauten, und inflationsbedingte Verzerrungen erschweren die Berechnung zusätzlich. Laut Rechtsprechung ist bei über 30-jährigen Gebäuden deshalb einzig die Orts- und Quartierüblichkeit massgebend. Eine flächendeckende Renditeprüfung wäre mit einem kaum bewältigbaren Aufwand verbunden: Die Mietzinse von rund 2,4 Millionen Haushalten müssten unter Einbezug grosser Mengen detaillierter Buchhaltungsunterlagen und mit grossem personellem wie finanziellem Einsatz regelmässig überprüft werden.

## Wohnungsbau in Städten erleichtern

Regulierungen und staatliche Eingriffe schaffen keinen Quadratmeter Wohnraum. Wer tiefere Mieten will, muss mehr bauen – nicht mehr verbieten und kontrollieren. Statt Investoren mit zusätzlichen Auflagen abzuschrecken, braucht es flexiblere Bauvorschriften, schlankere Bewilligungsverfahren und weniger Bürokratie. Nur wenn mehr Wohnungen entstehen, kann der Druck auf die Mieten nachhaltig gesenkt werden. Die Mietpreis-Initiative geht dabei in die falsche Richtung. Statt niederschwellige und bewährte Regelungen zum Schutz vor Missbrauch – wie die kostenlosen paritätischen Schlichtungsbehörden – mit einem schweizweiten, gigantischen Regulierungs- und Kontrollapparat zu übersteuern, braucht es echte Lösungen: mehr Flexibilität, mehr Tempo, mehr Wohnungsbau. Nur so lassen sich die Wohnkosten langfristig senken – für Mieterinnen und Mieter ebenso wie für zukünftige Eigentümerinnen und Eigentümer. **HEV Schweiz**

## Publireportage

Eine Dienstleistung der Fachmedien, Zürichsee Werbe AG. Produkteinfos und Publireportagen sind keine Empfehlung des HEV Schweiz

# «Das Bad ist nach 10 Jahren immer noch wie neu»

**Viterma AG** Das Familienunternehmen renoviert Badezimmer rasch, unkompliziert und mit massgeschneiderten Produkten aus eigener Fertigung. Die Kundschaft schätzt die professionelle Beratung in den eigenen vier Wänden.

Aktuelle Studien zeigen, was bei einer Badrenovation wichtig ist. Eine bodenebene Dusche soll es sein, perfekt aufeinander abgestimmte Produkte, hochwertige Materialien und weniger Rutschgefahr. Hier kommt Viterma ins Spiel. Das Schweizer Familienunternehmen bietet optimale Badlösungen für jeden Anspruch.

## Erfahrungen der Familie Perner mit Viterma

Auch Familie Perner hat sich vor über zehn Jahren für eine Badrenovation mit Viterma entschieden. «Wir haben das Bad schon über zehn Jahre im Einsatz und sind immer noch sehr zufrieden und glücklich damit. Die Qualität

ist super, das Bad ist immer noch wie neu und es lässt sich absolut einfach reinigen, was zuvor mit Fliesen nicht der Fall war», lautet das Fazit von Familie Perner. «Wenn wir Viterma mit wenigen Worten beschreiben müssten, wären das: schnell, sauber und höchste Qualität.»

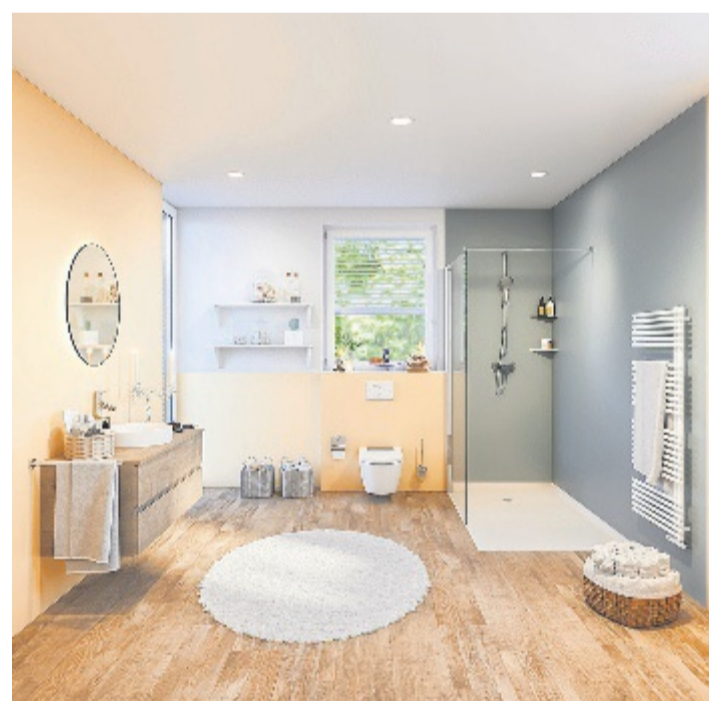
Die häufigsten Probleme im Badezimmer sind Schimmelbildung, Kalkablagerungen sowie ein schwerer Einstieg über den hohen Rand der Wanne oder Dusche. «Vor der Badrenovation mit Viterma war unser Badezimmer 40 Jahre alt und komplett geffliert. Statt der Badewanne wollten wir eine barrierefreie Dusche und so sind wir auf Viterma

gestossen», erinnern sich die beiden.

Die Entscheidung für eine Badrenovation mit Viterma ist schnell gefallen. «Wir waren sofort beeindruckt von dem System, den raschen Umbauzeiten und dem sauberen Ablauf. Daraufhin haben wir einen Beratungstermin vereinbart und uns auch dank der Fixpreisgarantie direkt für den Umbau mit Viterma entschieden», so Familie Perner.

Viterma setzt auf hochwertige Produkte aus eigener Fertigung. Die rutschhemmende Dusche und das wasserabweisende Viterma Wandsystem werden für jeden Kunden individuell gefertigt und sind absolut pflegeleicht. Damit wird selbst in kleinsten Badezimmern eine optimale Raumnutzung erzielt.

Die Zufriedenheit von Familie Perner mit den Viterma Produkten spricht für sich: «Vor zehn Jahren war für uns die Dusche das Wichtigste – daher haben wir damals nur die Badewanne durch eine ebenerdige Dusche ersetzen und einen neuen Boden einbauen lassen. Weil wir so zufrieden mit Viterma sind, haben wir nun auch den Rest des Raumes mit dem Viterma Wandsystem auskleiden lassen



Bei einer Badrenovation mit Viterma kommen langlebige und pflegeleichte Produkte zum Einsatz.

und neue Möbel gewählt. Auch das separate WC wurde saniert.»

## Individuelle Beratung

Interessierte überzeugen sich am besten selbst von der grossen Auswahl und den hochwertigen Produkten und vereinbaren jetzt

unverbindlich einen individuellen Beratungstermin. Die Badexperten besuchen Hauseigentümer gerne mit ihrer mobilen Badausstellung. Zudem besteht auch die Möglichkeit eines Einzeltermins in einem der Schauräume des Unternehmens.

## Viterma besuchen

Besuchen Sie unsere Schauräume in der Schweiz.

**St. Gallen:** Wiesentalstrasse 3, 9425 Thal

**Zürich:** Bauarena, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil

**Sursee:** Kreuzacher 1a, 6217 Kottwil

**Bern:** Tannental 8, 3074 Muri bei Bern

Veranstaltungen sowie mögliche Änderungen unter: [viterma.ch](http://viterma.ch)

## Top-Empfehlungen auf Google

«Sehr freundliches und fachlich gutes Unternehmen. Sowohl bei der Beratung als auch beim Umbau selbst waren alle Mitarbeiter sehr sympathisch und fachlich versiert. Empfehlen wir absolut weiter!»  
Familie B.

bis zur Ausführung verlief alles sehr professionell und entspannt. Wir empfehlen jedem, der etwas Tolles aus seinem Bad machen möchte, die Firma Viterma.»  
Familie S.

 4.8 

Auszug aus der Google-Sternebewertung von Viterma zur Kundenzufriedenheit.

«Wir sind so glücklich mit der Badsanierung. Von der Beratung



Viterma AG  
Infos und Beratungstermin mit Ihrem regionalen Ansprechpartner unter  
0800 24 88 33  
[viterma.ch](http://viterma.ch)

**HEV Institut**

### Kurs-Anmeldung

Ich melde mich / uns für folgenden Kurs an:

Anzahl Personen \_\_\_\_\_

Kurs \_\_\_\_\_

Kursort \_\_\_\_\_

Kursdatum \_\_\_\_\_

Kurspreis \_\_\_\_\_

Mitglied HEV  Nein  Ja

Mitglieder-Nr. \_\_\_\_\_

Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. Privat \_\_\_\_\_

Tel. Geschäft \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. **Anmeldeschluss: 10 Tage vor Kursbeginn** (spätere Anmeldungen werden nur bei entsprechenden Platzverhältnissen noch berücksichtigt). Annullierungen vor Anmeldeschluss sind ohne Kostenfolge. Im Übrigen gilt das Reglement über die Rückerstattung von Kursgeldern des HEV Instituts.

Einsenden an: HEV Institut, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 044 254 90 20, E-Mail: info@hev-schweiz.ch hev-kurse.ch

## Vermietung und Verwaltung

### Liegenschafts- verwaltung

Mietliegenschaften

**Inhalt** Wie Liegenschaften richtig und effizient verwaltet werden können. Themen: Mietrecht, Mietzinsgestaltung, Heiz- und Betriebskostenabrechnung, Vermietung und Wohnungswechsel.

**Referenten** Alle Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene Fachleute, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder oder Juristen: Stéphanie Bartholdi, Marianne Köferli-Schneider, Lukas Fritsche, Neslihan Kaya.

**Zielpublikum** Private Verwalterinnen/Verwalter kleinerer und mittlerer Liegenschaften oder Einsteiger im Verwaltungsbusiness.

**Termin / Ort**

- Sa, 13.09. und 20.09.25 oder
  - Sa, 25.10. und 01.11.25
- 2-Tageskurs, jeweils 09.15–16.00 Uhr, Hotel Banana City, Winterthur

**Preis pro Person**

Fr. 690.- Mitglieder, Fr. 750.- Nichtmitglieder (inkl. 2x Mittagessen)

### Wohnungsabnahme

**Inhalt** Von der Kündigung bis zur Schlussabrechnung Neben den gesetzlichen und mietvertraglichen Bestimmungen werden Fallbeispiele aus dem Verwaltungsalltag und Erfahrungen aus der Schlichtungsbehörde vermittelt. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer erhalten das «Werkzeug» für erfolgreiche Wohnungsabnahmen, korrekte Mängelbehebung und die erfolgreiche Durchsetzung der Ansprüche an die ausziehenden Mieterinnen/Mieter.

**Referentin** Andrea Gisler, Glarus. Geschäftsstellenleiterin HEV Glarnerland, Mitglied Schlichtungsbehörde für Mietverhältnisse Kt. Glarus, Inhaberin eines Treuhandbüros/einer Liegenschaftsverwaltung.

**Zielpublikum** Vermieterinnen/ Vermieter und Verwalterinnen/ Verwalter.

**Termin / Ort**

- Do, 19.06.25, 13.00–16.30 Uhr, Hotel Bern, Bern

**Preis pro Person**

Fr. 240.- Mitglieder  
Fr. 290.- Nicht-Mitglieder

### Nebenkosten – Heizkosten

**Inhalt** Welche Nebenkosten dürfen neben dem Mietzins separat verrechnet werden? Welche Zahlungsarten gibt es? Wie werden die Kosten verteilt? Welche Anforderungen werden an eine Abrechnung gestellt? Wie wird eine Betriebskostenabrechnung eingeführt? Wie warm muss ein Mietobjekt geheizt werden? Was gehört in eine Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung.

**Referent** Ralph Bauert, Geschäftsführer HEV Region Winterthur, dipl. Architekt FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Mitglied Schlichtungsbehörde und Mietrichter.

**Zielpublikum** Vermieterinnen/ Vermieter und Verwalterinnen/ Verwalter, die an den rechtlichen Grundlagen einer korrekten Neben- und Heizkostenabrechnung interessiert sind.

**Termin / Ort**

- Do, 12.06.25, 13.30–16.30 Uhr, HEV Institut, Zürich

**Preis pro Person**

Fr. 240.- Mitglieder  
Fr. 290.- Nicht-Mitglieder

## Stockwerkeigentum

### Verwaltung von STWE Vertiefungsmodul 1

**Inhalt** Ausgewählte Themen zur Verwaltung von Stockwerkeigentum. Vertiefte Einblicke in die Unterscheidung gemeinschaftlicher Teile und Sonderrecht, die Jahresrechnung, die Revision, Baumängel und weitere Themen.

**Referentin** Stephanie Lang, MLaw, CAS Immobilienökonomie, Mitglied der Geschäftsleitung HEV Aargau.

**Zielpublikum** Personen, die sich mit Stockwerkeigentum bereits auskennen (z. B. durch den Besuch des Basismoduls), allenfalls selbst Stockwerkeigentum verwalten und sich mit den Themen vertieft auseinandersetzen möchten.

**Termin / Ort**

- Mi, 11.06.25, 13.30–17.00 Uhr, HEV Institut, Zürich

**Preis pro Person**

Fr. 240.- Mitglieder  
Fr. 290.- Nicht-Mitglieder

### Verwaltung von STWE Vertiefungsmodul 2, Workshop

**Inhalt** Stockwerkeigentumsverwaltung in der Praxis. Vertiefen Sie Ihr Wissen anhand konkreter Fälle aus der Praxis zur Jahresrechnung, zur Einladung zur Stockwerkeigentümersammlung sowie zu weiteren Themen.

**Referentin** Stephanie Lang, MLaw, CAS Immobilienökonomie, Mitglied der Geschäftsleitung HEV Aargau.

**Zielpublikum** Personen, die sich mit Stockwerkeigentum bereits auskennen (z. B. durch den Besuch des Basismoduls), allenfalls selbst Stockwerkeigentum verwalten und sich mit den Themen vertieft auseinandersetzen möchten.

**Termin / Ort**

- Mi, 25.06.25, 13.30–17.00 Uhr, HEV Institut, Zürich

**Preis pro Person**

Fr. 240.- Mitglieder  
Fr. 290.- Nicht-Mitglieder

## Publireportage

Eine Dienstleistung der Fachmedien, Zürichsee Werbe AG. Produkteinfos und Publireportagen sind keine Empfehlung des HEV Schweiz

# Sanfte Methode, starkes Ergebnis – für Toiletten, die wieder funktionieren

**RESTCLEAN** Ein kurzer, fachmännischer Eingriff mit speziellem Nusschalengranulat genügt. Durch ein patentiertes Verfahren werden Kalk und andere Ablagerungen effektiv entfernt. Danach funktioniert und glänzt die alte Toilette wieder wie am ersten Tag.



Das Nusschalengranulat, mit seiner weichen und organischen Struktur, ermöglicht ein schonendes Reinigen von empfindlichen Oberflächen und ist biologisch abbaubar.

### Spült das WC richtig?

Zunächst die Spülung mit der grossen Spültaste betätigen und das gesamte Spülwasser ausfliessen lassen. Dauert die WC-Spülung länger als vier Sekunden, ist die Spülung zu schwach. Danach beobachten, ob das Spülwasser bis unter den vorderen Spülrand gespült wird und sich kräftig in den Siphon überschlägt. Wenn nicht, ist ein Service notwendig.



Ungenügendes Spülbild. Mehr unter: restclean.ch/diagnose.

Eine fehlerhafte WC-Spülung kann nicht nur ärgerlich sein, sondern auch unangenehme Folgen haben, vor allem, wenn der Druck nicht ausreicht, um den Inhalt der Schüssel vollständig zu entfernen. In solchen Fällen denken viele sofort an den Austausch der gesamten Toilette – eine teure und oft unnötige Massnahme.

Hinter diesem häufig auftretenden Problem verbergen sich oft Kalkablagerungen und andere Verschmutzungen, die sich mit der richtigen Methode effektiv beheben lassen.

### Sanfte Reinigung mit Nusschalengranulat

Marc Salzmann, der Serviceleiter von Restclean, kümmert sich um jedes Problem persönlich. Vor Ort berät er die Kunden ausführlich und beginnt dann mit der Reinigung. «Mir ist es wichtig, dass die Leute verstehen, was ich mache, daher erkläre ich ihnen den gesamten Prozess», betont Salzmann. Nach etwa zwei Stunden erstrahlt die Toilette in neuem Glanz und funktioniert wieder einwandfrei. «Wir hätten nie gedacht, dass unser WC jemals

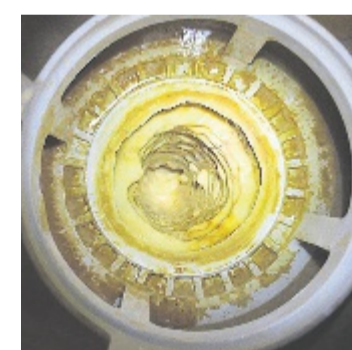
wieder so gut aussieht und funktioniert wie am ersten Tag!», berichten zufriedene Kunden immer wieder.

### Langjährige Erfahrung und bewährte Methode

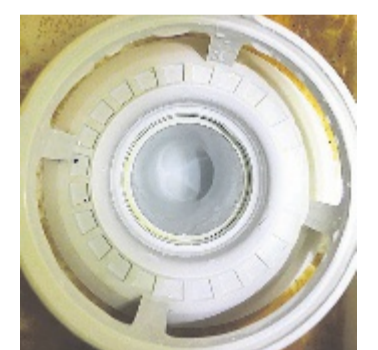
Restclean hat bereits über 100'000 Toiletten in der ganzen Schweiz erfolgreich entkalkt. Das Erfolgsgeheimnis liegt in der Verwendung von Nusschalengranulat – einem schonenden und zugleich wirkungsvollen Reinigungsmittel. Dieses spezielle Mittel entfernt Kalk, Urinstein und andere hartnäckige Verschmutzungen gründlich. Dank des patentierten Verfahrens von Restclean wird der Kalk mechanisch gelöst, und das gesamte Spülssystem gründlich gereinigt. Dabei werden auch schwer zugängliche Bereiche hinter den Wänden nicht vernachlässigt.

### Nachhaltige Lösung und umfassender Service

Restclean bietet eine nachhaltige und kostengünstige Möglichkeit, Toiletten wieder in einen optimalen Zustand zu versetzen. Der Service beinhaltet auch die Über-



Grund für mangelhaften Spül Druck: WC-Spülung mit Kalkablagerungen.



Das Resultat: Nach dem Einsatz funktioniert das Spülrohr wie neu.

prüfung und, falls notwendig, den Austausch defekter Teile wie des Schwimmers. Um das Reinigungsergebnis langfristig zu sichern, zeigen die Servicetechniker den Kunden mit Spiegeln und speziellen Geräten, wo und wie die Toilette verschmutzt ist. Am Ende wird das WC auf Hochglanz poliert, und die Kunden haben die Möglichkeit, Reinigungs- und Pflegeprodukte direkt bei Restclean zu erwerben.

Dank dieser umfassenden Betreuung wird nicht nur das akute Problem behoben, sondern auch langfristig für die bestmögliche Funktion der Toilette gesorgt.



In der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 345.-

**Telefon Mittelland-Ost**  
056 634 51 85

**Telefon Bern**  
031 301 22 11

Offertenanfrage mit Bild der Spültaste(n)

Mail: info@restclean.ch  
SMS 079 969 78 78  
restclean.ch

# Invasive Neophyten – was gilt?

**Pflanzen** Invasive gebietsfremde Pflanzen sind schädlich für die Biodiversität und können zu Gesundheitsproblemen führen. Seit Herbst 2024 gelten für diese verschärfte Vorschriften.

**Annekäthi Krebs**  
MLaw, Juristin  
beim HEV Schweiz



Als gebietsfremde Arten werden gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) diejenigen Arten bezeichnet, die absichtlich oder unabsichtlich vom Menschen ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebracht wurden. Invasive gebietsfremde Arten können einheimische Arten verdrängen, der Biodiversität schaden, zu Gesundheitsproblemen und zu ökonomischen Verlusten führen. In der Schweiz sind aktuell 197 invasive Arten bekannt: 85 Tiere, 89 Pflanzen und 23 Pilze. Der vorliegende Artikel widmet sich den invasiven gebietsfremden Pflanzen (sogenannte invasive Neophyten).

## Verkauf verboten

Wer sich diesen Frühling im Gartencenter beispielsweise einen japanischen Bambus anschaffen wollte, hatte kein Glück. Dies hat den folgenden Grund: Mit der Revision der Freisetzungsverordnung, die per 1. September 2024 in Kraft trat, wurden die Vorgaben zu den invasiven Neophyten stark verschärft. Das Inverkehrbringen von Kirschlorbeer, japanischem Bambus, Sommerflieder (Schmetterlingsstrauch), Tessiner Palme (Chinesische Hanfpalme) etc. wurde verboten (siehe unten Kasten zum Inverkehrbringungsverbot). Mit Inverkehrbringen sind zum Beispiel die Einfuhr, der Verkauf, das Verschenken, die Vermietung oder das Versenden gemeint. Alles, woraus sich Pflanzen vermehren lassen, ist verboten – vom Steckling bis zur Topfpflanze. Davon ausgenommen sind hingegen invasive Neophyten, die sich bereits in Gärten und auf Balkonen oder Terrassen befinden. Der Sommerflieder muss somit beispielsweise nicht entfernt werden. Der HEV Schweiz hat immer wieder gefordert, dass bei invasiven Neophyten primär beim Handel anzusetzen ist. Mit dem Verbot der Inverkehrbringung lässt sich die Bekämpfung von invasiven Neophyten am einfachsten erreichen. Oft

**«Mit dem Verbot der Inverkehrbringung lässt sich die Bekämpfung von invasiven Neophyten am einfachsten erreichen. Oft sind sich Grundeigentümer nicht bewusst, dass sie einen invasiven Neophyten im Gartencenter erworben haben.»**

sind sich Grundeigentümer nicht bewusst, dass sie einen invasiven Neophyten im Gartencenter erworben haben. Dies, obwohl bereits vor der Revision eine Informationspflicht seitens der Händler bestand. Wenn eine Pflanze legal zum Verkauf angeboten und verkauft wird, muss der Käufer sich darauf verlassen können, diese legal pflanzen zu können, ohne der Umwelt damit einen Schaden zuzufügen. Warum der Bundesrat derart lange mit diesem Verbot zugewartet hat, ist schlicht nicht nachvollziehbar, zumal die Schädlichkeit von beispielsweise Kirschlorbeer seit Jahren bekannt ist.

## Umgangsverbot

Mit der Revision der Freisetzungsverordnung hat der Bundesrat auch das soge-



Der japanische Bambus ist aufgrund der verschärften Vorgaben zu den invasiven Neophyten im Gartencenter nicht mehr erhältlich.  
BILD SKYMOON13 – STOCK.ADOBE.COM

nannte Umgangsverbot um elf Pflanzen erweitert. Beispielsweise finden sich seit dem 1. September 2024 der japanische Hopfen und der Götterbaum neu auf der Umgangsverbotsliste (siehe Kasten Umgangsverbot). Damit dürfen gewisse invasive Neophyten in der Umwelt nicht mehr verwendet werden. Das heisst, das Auf-den-Markt-Bringen, Anpflanzen und Vermehren ist beispielsweise verboten. Im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision hat der HEV Schweiz bereits auf folgende Umsetzungsproblematik hingewiesen: Die in der Umgangsverbotsliste geführte Anzahl der Pflanzen wird gegenüber dem geltenden Recht praktisch verdoppelt. Grundeigentümer sind grundsätzlich keine Botaniker. Bereits bei den Pflanzen, die sich auf der derzeitigen Umgangsverbotsliste befinden, haben Grundeigentümer Schwierigkeiten, diese umfassend und fehlerfrei zu eruieren. Bei einer Verdoppelung der aufgeführten invasiven Neophyten ist es für den Laien also noch schwieriger, sämtliche dieser Pflanzen genau zu bestimmen. Bei 1,8 Millionen Bauten mit Wohnnutzung in der Schweiz, die überwiegend mit einem Um-

schwung ausgestattet sind, wird der Grossteil der Grundeigentümer nicht in der Lage sein, die invasiven Neophyten zu erkennen und fachgerecht zu entsorgen. Die Revision kann zudem zu erheblichen Mehrkosten für Grundeigentümer führen, da abgetragener belasteter Boden sach- und fachgerecht verwertet oder entsorgt werden muss. Leider hatte der Bundesrat für diese Kritik kein Gehör.

## Drastischere Pläne abgewehrt

Ursprünglich wären die Pläne des Bundesrats für die Bekämpfung von invasiven Neophyten noch viel weiter gegangen: Der Bundesrat plante eine Umweltschutzgesetzesrevision, die sämtliche Inhaber von Grundstücken zur rigorosen Bekämpfung von invasiven Neophyten verpflichten wollte – notfalls per Verfügung der Kantone, durch staatliche Kontrollen auf den Grundstücken und mit Bussen. Der HEV Schweiz und die Kantone haben gegen dieses Vorhaben erfolgreich opponiert. Deshalb hat sich der Bundesrat vorerst für die vorgeannten Anpassungen der Freisetzungsverordnung entschieden.

## Inverkehrbringungsverbot:

Seit dem 1. September 2024 für das Inverkehrbringen für den direkten Umgang in der Umwelt verbotene invasive gebietsfremde Organismen (Teil Pflanzen):

Falsche Mimose, Bastardindigo, Verlotscher Beifuss, Neubelgische Aster (Weiden-Aster, Gescheckte Aster, Lanzettblättrige Aster, Neubelgische Aster, Tradescants Aster), Grosser Algenfarn, Papiermaulbeerbaum, Schmetterlingsstrauch, Glattes Zackenschötchen, Korallenstrauch, Stachelgurke, Igelgurke, Einjähriges Berufkraut, Geissraute, Gestreiftes Süssgras, Henrys, Japanisches Geissblatt, Vielblättrige Lupine, Japanische Petersilie, Fünffingerige - / Gewöhnliche Jungfernebe, Blauglockenbaum, Gold-Bambus, Kirschlorbeer, Herbst-Traubenkirsche, Japanischer Bambus, Armenische Brombeere, Rotborstige Himbeere, Breitblättriges Pfeilkraut, Kaukasus-Fettkraut, Ausläuferbildendes Fettkraut, Chinesische Hanfpalme, Fortunes Hanfpalme

## Umgangsverbot:

Seit dem 1. September 2024 für den direkten Umgang in der Umwelt verbotene invasive gebietsfremde Organismen (Teil Pflanzen, neu hinzugefügte Pflanzen fett markiert)

**Götterbaum**, Ambrosien, Traubenkräuter, **Syrische Seidenpflanze**, **Karolina-Harnixe**, **Rundblättriger Baumwürger**, Nadelkraut, Wasserpest, Riesenbärenklau, **Japanischer Hopfen**, Grosser Wassernabel, Drüsiges Springkraut, **Schmalrohr**, Südamerikanische Heusenkräuter inkl. Hybride, **Tausendblätter**, **Kopoubohne**, Asiatische Knöteriche inkl. Hybride, Essigbaum Sumac, **Lästiger Schwimmpfarn**, Schmalblättriges Greiskraut, **Haargurke**, Amerikanische Goldruten inkl. Hybride, **Kletternder Giftsumach**

## Ratgeber Recht

### Mieter zahlt nicht

**Neslihan Kaya**  
Rechtskonsultentin,  
MLaw, Juristin  
beim HEV Schweiz



### Mein Mieter bezahlt die Miete nicht mehr. Was muss ich nun unternehmen?

Wenn Ihr Mieter die Miete nicht bezahlt, sollten Sie rasch und korrekt handeln. Senden Sie ihm eine Zahlungsaufforderung per Einschreiben mit mindestens 30 Tagen Frist und Kündigungsandrohung bei ausbleibender vollständiger Zahlung. Geben Sie in der Zahlungsaufforderung den geschuldeten Betrag und die betroffenen Monate genau an. Bei Familienwohnungen muss die Zahlungsfristansetzung beiden Ehepartnern bzw. beiden eingetragenen Partnern separat zugestellt werden. Verstreicht die Frist, ohne Zahlung des ganzen ausstehenden Betrages, können Sie das Mietverhältnis ausserordentlich kündigen. Die Kündigung muss per amtlich genehmigtem Formular erfolgen und eine Frist von mindestens 30 Tagen auf das Ende eines Monats einhalten. Auch hier gilt: Bei Familienwohnungen ist beiden Ehepartnern/ eingetragenen Partnern je ein Kündigungsformular zuzustellen. Sollte der Mieter trotz Kündigung nicht ausziehen, können Sie beim zuständigen Gericht eine Ausweisung beantragen. Parallel dazu steht es Ihnen frei, die ausstehenden Mietzinse auf dem Betreibungsweg einzufordern.

**Bei Familienwohnungen ist beiden Ehepartnern bzw. eingetragenen Partnern je ein Kündigungsformular zuzustellen.**

Achten Sie auf die Einhaltung der Formvorschriften, da diese die Wirksamkeit Ihrer Massnahmen beeinträchtigen können. Typische Formfehler sind eine Zahlungsfrist unter 30 Tagen (Mahnung unwirksam) sowie das fehlende amtliche Formular. Wichtig ist auch, dass die Kündigung beiden Ehepartnern zugestellt wird, da sie sonst nichtig ist. Werden die Formvorschriften nicht eingehalten, muss die Mahnung oder Kündigung neu korrekt vorgenommen werden; das Mietverhältnis bleibt bis dahin bestehen.

## Mehr zum Thema

Bei Zahlungsverzug des Mieters gibt das Gesetz dem Vermieter die Möglichkeit zur ausserordentlichen Kündigung.

Der HEV Schweiz bietet kostenlose elektronische Formulare für die Zahlungsfristansetzung mit Kündigungsandrohung. Das entsprechende Schreiben kann als Word-Dokument heruntergeladen werden.  
[hev-schweiz.ch/vermieten/mietrecht/zahlungsaufforderung](http://hev-schweiz.ch/vermieten/mietrecht/zahlungsaufforderung)

# Hedonische Immobilien-Bewertung Eigentumswohnung

**Was ist mein Eigenheim wert?** Die Abteilung Bewertung/Expertisen des HEV Schweiz bzw. HEV Zürich liefert Ihnen eine schnelle und objektive Bewertung von Wohneigentumsobjekten (Einfamilienhaus/Eigentumswohnung). Wir bitten Sie, dieses Formular für **Eigentumswohnungen** vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und an uns zu retournieren.

## Bestellung

Hiermit erteile ich dem HEV Schweiz bzw. HEV Zürich den Auftrag, meine Eigentumswohnung mittels der hedonischen Bewertungsmethode zu bewerten.

- Ich bin HEV-Mitglied und bezahle Fr. 325 (exkl. Mwst)  
Mitglieder-Nummer: \_\_\_\_\_
- Ich trete dem HEV bei und profitiere sofort vom Mitgliederpreis
- Ich bin nicht HEV-Mitglied und bezahle Fr. 425 (exkl. Mwst)

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon/Mobile \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Ort/Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_

Die hedonische Bewertung erfolgt mittels des Bewertungstools Wüest Dimensions der Wüest Partner AG, Zürich.  
 Die Bewertung wird aufgrund Ihrer Angaben gemäss diesem Formular und ohne Besichtigung durch einen Experten erstellt. Kontaktieren Sie uns, sollten Sie eine Expertise mit Besichtigung und detaillierten Abklärungen über Zustand, Sanierungsbedarf, Verkaufschancen etc. benötigen.

## Objekt/Standort

Eigentumswohnung  
 Adresse Objekt \_\_\_\_\_  
 Strasse, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Bei touristischen Regionen (Erst- bzw. Zweitwohnsitz mit Nutzungsbeschränkung)  
 Ja  Nein (wegen Zweitwohnungsgesetz wichtig)

Ich bin Eigentümer/-in des Objektes  
 Ja  Nein

## Standortqualität in der Gemeinde (Makrolage/Mikrolage)

Die Attraktivität der Gemeinde (Makrolage) ergibt sich aus standortgebundenen Eigenschaften wie Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Steuerniveau, Wohnprestige usw.

Die Siedlungsfläche (Mikrolage) wird in ein Raster von 25 m x 25 m eingeteilt. Jeder Rasterzelle wird aufgrund der kleinräumigen Lageeigenschaften ein Mikrolagerating zugeordnet.  
 Die Makrolage und die Mikrolage werden über die Eingabe der Objektadresse generiert.

## Informationen zur Eigentumswohnung

**Wohnungstyp**  
 Etagenwohnung  Maisonette/Gartenwohnung  Loft  
 Gartenwohnung  Maisonette/Dachwohnung  Terrassenwohnung  
 Maisonette (Duplex)  Maisonette/Attikawohnung  Attikawohnung  
 Dachwohnung

Wertquote \_\_\_\_\_ (gemäss Grundbuch)  
 Stockwerk \_\_\_\_\_ (auf welcher Etage befindet sich die Wohnung)  
 Anzahl Geschosse \_\_\_\_\_ (inkl. Parterre und Attika, exkl. Keller)  
 Total Wohnungen \_\_\_\_\_ (in der Gemeinschaft)

## Quantitative Faktoren

Baujahr \_\_\_\_\_  
 Zimmerzahl \_\_\_\_\_  
 Nettowohnfläche in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ (Beheizte Wohnfläche ohne Innen- und Aussenwände, aber inkl. Bad, WC, Küche, interne Treppe usw. Nicht mitzurechnen sind Keller, Waschküche, allgemeine Nebenräume ausserhalb der Wohnfläche)  
 Balkon/Terrasse in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ Bastelraumfläche in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

## Qualitative Faktoren

**Minergiezertifikat**  
 Minergie  Minergie-P-ECO  Ecobau – Sméo für Gebäude  LEED  
 Minergie-P  Minergie-A  Ecobau – Sméo für Quartiere  andere  
 Minergie-ECO  BREEAM  WELL  ohne

**Wärmeerzeugung**  
 Ölheizung  Wärmepumpe Sole/Wasser (Erdsonde/Erdregister)  
 Gasheizung (Erdgas)  Wärmepumpe Wasser/Wasser  
 Gasheizung (Biogas)  Wärmepumpe Luft/Wasser  
 Elektroheizung  Blockheizkraftwerk (Ölheizung/Erdgas)  
 Fernwärmeheizung < 50% Fossil  Blockheizkraftwerk (Biogas)  
 Fernwärmeheizung > 50% Fossil  Sonnenkollektoren (Wasser)  
 Photovoltaik (Strom)  Effiziente Holzprodukteheizung (Pellet/Schnitzel)  
 andere

**Wärmeabgabe**  
 Bodenheizung  Zentraler Ofen  
 Heizkörper/Radiatoren  andere

**Grundrissqualität Wohnfläche**  
 Raumhöhe  
 hohe Räume (ab 2.60 m)  durchschnittliche Raumhöhe  
 niedrige Räume (unter 2.30 m)

Grundriss  
 flexibler, effizienter Grundriss  durchschnittlicher Grundriss  
 unflexibler, ineffizienter Grundriss

**Ausbaustandard der Küche**  
 Premium über Fr. 60 000  
 Highlevel Fr. 41 000 – Fr. 60 000  
 Basic Fr. 21 000 – Fr. 40 000  
 Lowlevel bis Fr. 20 000

**Anzahl Nasszellen**  
 Familienbad (Badewanne, separate Duschkabine, Lavabo, WC) \_\_\_\_\_  
 Bad/WC oder Dusche/WC (Badewanne oder Dusche, Lavabo, WC) \_\_\_\_\_  
 Gäste-WC (Lavabo, WC) \_\_\_\_\_

**Standard Nasszellen**  
 Premium über Fr. 50 000  
 Highlevel Fr. 31 000 – Fr. 50 000  
 Basic Fr. 11 000 – Fr. 30 000  
 Lowlevel bis Fr. 10 000

**Standard Bodenbeläge**  
 Premium Hochwertiger Parkett, Naturstein, Keramik, fugenlose Bodenfläche (im Hochpreissegment)  
 Highlevel Parkett, Kork, Naturstein, Keramik (im mittleren Preissegment)  
 Basic Laminat, Kork, textile Bodenbeläge  
 Lowlevel PVC, Linoleum, textile Bodenbeläge

**Weitere Ausstattungen/Leistungen**  
 Miteigentum Innenpool  Barrierefreiheit  
 Miteigentum Aussenpool  Cheminée, Ofen  
 Whirlpool, Sauna  Lift im Treppenhaus  
 Wintergarten, verglaste Loggia beheizt  Lift mit direktem Wohnungszugang  
 Wintergarten, verglaste Loggia unbeheizt  Lüftungsanlage ohne Minergie  
 Sicherheitssystem (Einbruch-/Brandschutz)  Gebäudeautomation, zentrale Haustechnik  
 Miteigentum Garten, Terrasse, Zusatzraum

## Zustand

In den letzten 25 Jahren getätigte Renovationen:

Bauteil (z.B. Dach, Fassade, Fenster, Küche, Bad, Heizung etc.)	Jahr	Betrag

## Parkierung

Anzahl Garagen- und Einstellhallenplätze \_\_\_\_\_  
 Anzahl Aussenparkplätze (PP) \_\_\_\_\_

## Weitere Objektinformationen

- Objekt ausserhalb Bauzone  Wertvermindernde Servitute  Ausbaureserven vorhanden

Bemerkung:  
 Die weiteren Objektinformationen werden in der hedonischen Marktwertschätzung nicht explizit berücksichtigt.

## Wertkorrektur

**Objekt im Baurecht**  
 Ablauf Baurechtsvertrag \_\_\_\_\_  
 Aktueller Baurechtszins/Jahr \_\_\_\_\_  
 Heimfallentschädigung (80%/100%) \_\_\_\_\_


**Wertvermindernde Servitute (Wohnrecht/Nutzniessung)**  
 Wohnrecht  
 Nutzniessung  
 Ertrag \_\_\_\_\_  
 Fremdkapital (Hypothek) \_\_\_\_\_  
 Fremdkapitalzins \_\_\_\_\_  
 Jahrgang Wohnrechtsnehmer/Nutzniessungsnehmer \_\_\_\_\_  
 Geschlecht Wohnrechtsnehmer/Nutzniessungsnehmer \_\_\_\_\_

## Grund der Bewertung

- Überprüfung  Kauf  Verkauf  
 Erbteilung  güterrechtliche Regelung  andere

**HEV-Sommeraktion Eigentumswohnung**

Formular bitte vollständig durchlesen und Zutreffendes ankreuzen!  
 Die Bewertung eignet sich nicht für Mehrfamilien- und Geschäftshäuser.  
 Oder füllen Sie das Formular online aus unter:  
[hev-schweiz.ch/immobilienbewertung](http://hev-schweiz.ch/immobilienbewertung)



# Wohneigentum: attraktiv – sicher – wertbeständig

**Eigenheime** Das Frühjahr 2025 zeigt, trotz angespannter geopolitischer und wirtschaftspolitischer Lage, einen eindeutigen Aufwärtstrend am Immobilienmarkt auf.

**Roger Kuhn**  
Leiter Bewertungen HEV Zürich

Wohneigentum ist und bleibt in der Schweiz, trotz aller Unsicherheiten, ein sicherer Hafen und bietet eine starke finanzielle Sicherheit. Grosse Nachfrage trifft auf begrenztes Angebot, was zu steigenden Preisen für Einfamilienhäuser und Stockwerkeigentum führt.

Der Rückgang der Inflation in Kombination mit der Frankenstärke im Jahr 2024 hat die Schweizer Nationalbank dazu bewogen, nach den bereits erfolgten drei Zinsschritten von je 25 Basispunkten, den Leitzins im Dezember nochmal um 50 Basispunkte auf 0,5 Prozent zu senken. Im Hinblick auf weitere Abwärtstrends bei der Inflation erfolgte am 20. März 2025 eine weitere Senkung um 25 Basispunkte auf neu 0,25 Prozent.

Diese Korrekturen des Leitzinses durch die Schweizer Nationalbank SNB führten nicht nur zur Senkung des mietrechtsrelevanten Referenzzinssatzes auf neu 1,5 Prozent (-0,25 Prozent) per 04.03.2025. Die Geldpolitik der Schweizer Nationalbank sorgt ebenfalls für stabile, tiefe Zinsen, die sich kurz- und langfristig auf Hypothekenzinsen auswirken. Experten der UBS gehen davon aus, dass, sollte sich die Wirtschaft negativer entwickeln als bisher erwartet, eine weitere Leitzinssenkung auf 0 Prozent möglich wäre.

Die im Laufe des letzten Jahres erfolgten Zinssenkungen der SNB und die kürzlich erfolgten Bewegungen am Markt haben das Interesse an Wohneigentum positiv beeinflusst und weiter angekurbelt. Die tiefen und eventuell weiter fallenden Zinsen stärken die Nachfrage nach selbstbewohntem Wohneigentum.

Gemäss Immobilienpreisindizes der Fahrländer Partner Raumentwicklung FPRE legten die Preise für Eigentumswohnungen in der Schweiz im 1. Quartal 2025 zum Vorquartal um +2,4 Prozent zu. Die stärkste Teuerung von +2,5 Prozent weist

das mittlere und gehobene Segment auf. Besonders in den Regionen am Genfersee, in Zürich und Basel erfolgte eine markante Entwicklung. Die Preise für Einfamilienhäuser sind im Vergleich zum Vorquartal um +1,9 Prozent angestiegen. Auch bei Einfamilienhäusern ist der Anstieg im oberen Segment (+2,3%) markant.

Der SWX IAZI Private Real Estate Price Index zeigt im Gegensatz zu den vorerwähnten Preiserhebungen einen Anstieg für selbstbewohntes Wohneigentum um +0,6 Prozent im 1. Quartal 2025. Dieser Zuwachs liegt zwar leicht unter dem langfristigen Durchschnitt, signalisiert aber eine erneute Belebung des Marktes. Vor allem ist die Zahlungsbereitschaft für Einfamilienhäuser wieder gewachsen. Bei Eigentumswohnungen liegt die Zunahme mit +0,6 Prozent gleich wie im Vorquartal.

Gemäss Wüest Partner AG dürfte sich der Aufwärtstrend im Verlauf dieses Jahres fortsetzen. Die attraktiven Hypothekenzinsen und die anhaltend starke Nachfrage werden die Preise bei Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentum weiter steigen lassen.

## Hedonische Bewertungen – einfach und bequem zu solidem Marktwert

Auf einfache, kostengünstige Weise ist es möglich, mittels statistischen Vergleichs und ohne Besichtigung des Objektes den Wert Ihres Einfamilienhauses oder Ihrer Eigentumswohnung zu bestimmen.

Die Abteilung Bewertung und Expertisen des HEV Zürich führt in Zusammenarbeit mit dem HEV Schweiz regelmässige Bewertungsaktionen durch, bei denen dieses ökonomische Bewertungsmodell angewandt wird. Dabei stützt sich der HEV Zürich auf die hedonische Bewertungsfunktion «Wüest Dimensions» der Firma Wüest Partner AG ab, die unter anderem Partner diverser Banken, Versicherungen, kantonaler Steuerämter usw. ist. Die angebotene Bewertung eignet sich für Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen.



Bei einer Computerschätzung wird Ihre Liegenschaft aufgrund tausender Vergleichsobjekte bewertet.

BILD GENERIERT MIT KI / MARYNA ANDRIANOVA – STOCK.ADOBE.COM

Diese statistische Vergleichswertmethode beurteilt ein Objekt nach den äusseren und inneren Werten. Zu den äusseren Werten gehören die Makrolage (Zugehörigkeit zu einer Region, Attraktivität der Gemeinde, Steuerkraft, Erreichbarkeit des nächsten Wirtschaftszentrums usw.) sowie die Mikrolage (Distanzen zu öffentlichem Verkehr, Sicht, Besonnung, Immissionen usw.). Letztere basiert zudem auf einem Höhen- wie auch auf einem Landschaftsmodell (swisstopo). Die inneren Werte hingegen berücksichtigen die umfangreichen Informationen über quantitative Faktoren einerseits (Grundrissgrösse und -qua-

lität, Volumen, Nutzfläche, Zimmerzahl usw.) und über qualitative Angaben (Baujahr, Zustand, Ausbaustandard usw.) andererseits. Zusätzlich fliessen spezielle wertmindernde oder wertvermehrnde Informationen und Zusatzobjekte in die Auswertung ein. Insgesamt bestimmen alle diese Einzelfaktoren den Gesamtwert einer Immobilie.

Der Immobilienmarkt verändert sich, wie auch der Wert Ihrer Immobilie. Ob Kauf, Verkauf oder Finanzierung, eine regelmässige Immobilienbewertung unterstützt Sie bei der Entscheidungsfindung und hilft Ihnen bei einer sorgfältigen Planung.

## Expertenschätzung

Viele HEV-Sektionen führen konventionelle Schätzungen durch. Dabei wird Ihre Liegenschaft von einem **professionellen Schätzer** besichtigt. Sie erhalten einen **mehrseitigen Schätzungsbericht** für Ihre Akten. Dieser enthält alle wichtigen Daten und einen Baubeschrieb. Die Kosten einer solchen Schätzung sind allerdings höher als diejenigen einer Computerschätzung und belaufen sich je nach Objekt auf deutlich über tausend Franken.

## Computerschätzung

Aufgrund tausender Vergleichsobjekte wird Ihr Heim bewertet.

**Aktuell:** Dem Modell liegen tatsächlich erzielte Liegenschaftspreise zugrunde.

**Praktisch:** Sie füllen nur einen Fragebogen aus; Sie erhalten keinen Besuch.

**Zuverlässig:** Für Durchschnittsobjekte hat sich die hedonische Methode bewährt. Vorsicht ist bei Luxus- und Abbruchobjekten angezeigt. Nicht geeignet ist die Methode für Mehrfamilien- und Geschäftshäuser.

## Mitgliederaktion

### HEV-Schätzungsaktion EFH/STWE

Aufgrund der nach wie vor grossen Nachfrage bietet der Hauseigentümergebund Schweiz seinen Lesern erneut die Möglichkeit, ihr Eigenheim mit Preisen des aktuellen Marktes zu vergleichen. Füllen Sie dazu das Formular in dieser Zeitsungsausgabe – auf Seite 12 für Eigentumswohnungen, auf Seite 14 für Einfamilienhäuser – vollständig aus, und reichen Sie es rasch ein. Es erfolgt kein Besuch durch einen Experten.

Die Bewertungsspezialisten der Schätzungsabteilung des HEV Zürich nehmen die Bewertung mittels der autorisierten aktuellen hedonischen Bewertungsfunktion der Firma Wüest Partner AG vor. Innert ein bis zwei Wochen erhalten Sie als Kunde des

HEV Zürich eine ausführliche Auswertung, die nicht nur Auskunft über den mittleren Marktwert Ihrer Immobilie gibt, sondern auch Angaben über die statistische Preisspanne, die Positionierung der Liegenschaft im Preisspektrum der Region und über das Rating des örtlichen Marktes vermittelt. Ebenso wird ein geschätzter Mietwert generiert. Unter: <https://hev-zuerich-hedonic.wuestappraisal.com> können Sie die Bewertung auch direkt vornehmen. Die angebotene Computerschätzung eignet sich für kurante Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen, nicht aber für Luxus- oder Abbruchobjekte, Mehrfamilien- und Geschäftshäuser. **HEV Schweiz**

ANZEIGE

# eVALO

## Analysetool für energetisches Sanieren

- > Gebäude sanieren
- > Energie sparen
- > Kosten reduzieren

evalo.ch

schnell  
einfach  
kostenlos



# Hedonische Immobilien-Bewertung Einfamilienhaus

**Was ist mein Eigenheim wert?** Die Abteilung Bewertung/Expertisen des HEV Schweiz bzw. HEV Zürich liefert Ihnen eine schnelle und objektive Bewertung von Wohneigentumsobjekten (Einfamilienhaus/Eigentumswohnung). Wir bitten Sie, dieses Formular für **Einfamilienhäuser** vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und an uns zu retournieren.

## Bestellung

Hiermit erteile ich dem HEV Schweiz bzw. HEV Zürich den Auftrag, mein Einfamilienhaus mittels der hedonischen Bewertungsmethode zu bewerten.

- Ich bin HEV-Mitglied und bezahle Fr. 325 (exkl. Mwst), Mitglieder-Nummer: \_\_\_\_\_
- Ich trete dem HEV bei und profitiere sofort vom Mitgliederpreis
- Ich bin nicht HEV-Mitglied und bezahle Fr. 425 (exkl. Mwst)

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon/Mobile \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Ort/Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_

Die hedonische Bewertung erfolgt mittels des Bewertungstools Wüest Dimensions der Wüest Partner AG, Zürich. Die Bewertung wird aufgrund Ihrer Angaben gemäss diesem Formular und ohne Besichtigung durch einen Experten erstellt. Kontaktieren Sie uns, sollten Sie eine Expertise mit Besichtigung und detaillierten Abklärungen über Zustand, Sanierungsbedarf, Verkaufschancen etc. benötigen.

## Objekt/Standort

- Einfamilienhaus
- Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

Adresse Objekt \_\_\_\_\_  
 Strasse, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

- Bei touristischen Regionen (Erst- bzw. Zweitwohnsitz mit Nutzungsbeschränkung)
- Ja
  - Nein (wegen Zweitwohnungsgesetz wichtig)

- Ich bin Eigentümer/-in des Objektes
- Ja
  - Nein

## Standortqualität in der Gemeinde (Makrolage/Mikrolage)

Die Attraktivität der Gemeinde (Makrolage) ergibt sich aus standortgebundenen Eigenschaften wie Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Steuerniveau, Wohnprestige usw. Die Siedlungsfläche (Mikrolage) wird in ein Raster von 25 m × 25 m eingeteilt. Jeder Rasterzelle wird aufgrund der kleinräumigen Lageeigenschaften ein Mikrolagerating zugeordnet. Die Makrolage und die Mikrolage werden über die Eingabe der Objektadresse generiert.

## Informationen zum Einfamilienhaus

- Haustyp**
- freistehend
  - Doppelhaushälfte
  - zusammengebaut – Eckhaus
  - zusammengebaut – Mittelhaus
  - Terrassenhaus (nicht STWE)
  - andere

## Quantitative Faktoren

Baujahr \_\_\_\_\_  
 Grundstücksfläche in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ (gemäss Grundbuch)  
 Gebäudevolumen in m<sup>3</sup> \_\_\_\_\_ (gemäss Übersicht Versicherungspolice)  
 m<sup>3</sup> GVA    m<sup>3</sup> SIA 416    m<sup>3</sup> SIA 116

Zimmerzahl \_\_\_\_\_ davon Einliegerwohnung \_\_\_\_\_

Nettowohnfläche in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ (Beheizte Wohnfläche ohne Innen- und Aussenwände, aber inkl. Bad, WC, Küche, interne Treppe usw. Nicht mitzurechnen sind Keller, Waschküche, allgemeine Nebenräume ausserhalb der Wohnfläche)

## Qualitative Faktoren

- Minergiezertifikat**
- Minergie
  - Minergie-P-ECO
  - Ecobau – Sméo für Gebäude
  - LEED
  - Minergie-P
  - Minergie-A
  - Ecobau – Sméo für Quartiere
  - andere
  - Minergie-ECO
  - BREEAM
  - WELL
  - ohne

### Aussenbereich/Umgebung

- Highlevel      hochwertige, abwechslungsreiche Gartengestaltung, Pergola/Laube o.ä.
- Basic            einfache Gartengestaltung, Rasenfläche in Kombination mit Gemüsebeet, Langrasfläche o.ä.
- Lowlevel        einfache Bepflanzung, Rasenfläche o.ä.

### Wärmeerzeugung

- Ölheizung
- Gasheizung (Erdgas)
- Gasheizung (Biogas)
- Elektroheizung
- Fernwärmeheizung < 50% Fossil
- Fernwärmeheizung > 50% Fossil
- Photovoltaik (Strom)
- andere
- Wärmepumpe Sole/Wasser (Erdsonde/Erdregister)
- Wärmepumpe Wasser/Wasser
- Wärmepumpe Luft/Wasser
- Blockheizkraftwerk (Ölheizung/Erdgas)
- Blockheizkraftwerk (Biogas)
- Sonnenkollektoren (Wasser)
- Effiziente Holzprodukteheizung (Pellet/Schnitzel)

### Wärmeabgabe

- Bodenheizung
- Heizkörper/Radiatoren
- Zentraler Ofen
- andere

### Grundrissqualität Wohnfläche

- Raumhöhe
- hohe Räume (ab 2.60 m)
- niedrige Räume (unter 2.30 m)
- durchschnittliche Raumhöhe

### Grundriss

- flexibler, effizienter Grundriss
- unflexibler, ineffizienter Grundriss
- durchschnittlicher Grundriss

### Ausbaustandard der Küche

- Premium            über Fr. 60 000
- Highlevel            Fr. 41 000 – Fr. 60 000
- Basic                 Fr. 21 000 – Fr. 40 000
- Lowlevel             bis Fr. 20 000

### Anzahl Nasszellen

Familienbad (Badewanne, separate Duschkabine, Lavabo, WC) \_\_\_\_\_  
 Bad/WC oder Dusche/WC (Badewanne oder Dusche, Lavabo, WC) \_\_\_\_\_  
 Gäste-WC (Lavabo, WC) \_\_\_\_\_

### Standard Nasszellen

- Premium            über Fr. 50 000
- Highlevel            Fr. 31 000 – Fr. 50 000
- Basic                 Fr. 11 000 – Fr. 30 000
- Lowlevel             bis Fr. 10 000

### Standard Bodenbeläge

- Premium            Hochwertiger Parkett, Naturstein, Keramik, fugenlose Bodenfläche (im Hochpreissegment)
- Highlevel            Parkett, Kork, Naturstein, Keramik (im mittleren Preissegment)
- Basic                 Laminat, Kork, textile Bodenbeläge
- Lowlevel             PVC, Linoleum, textile Bodenbeläge

### Weitere Ausstattungen/Leistungen

- Innenpool
- Aussenpool
- Whirlpool, Sauna
- Wintergarten beheizt
- Wintergarten unbeheizt
- Cheminée, Ofen
- Personenlift
- Kleinwarenlift
- Sicherheitssystem (Einbruch-/Brandschutz)
- Lüftungsanlage ohne Minergie
- Barrierefreiheit
- Gebäudeautomation, zentrale Haustechnik

## Zustand

In den letzten 25 Jahren getätigte Renovationen:

Bauteil (z.B. Dach, Fassade, Fenster, Küche, Bad, Heizung etc.)	Jahr	Betrag

## Parkierung

Garagenplätze im Gebäudevolumen enthalten \_\_\_\_\_  
 Garagenplätze in separatem Gebäude \_\_\_\_\_  
 Garagenplätze ausserhalb des Grundstücks \_\_\_\_\_  
 Aussenparkplätze ausserhalb des Grundstücks \_\_\_\_\_

(Aussenparkplätze beziehen sich auf Parkplätze, die zusätzlich erworben wurden und nicht auf dem zu bewertenden Grundstück liegen)

## Weitere Objektinformationen

- Objekt ausserhalb Bauzone
- Wertvermindernde Servitute
- Ausbaureserven vorhanden

### Bemerkung:

Die weiteren Objektinformationen werden in der hedonischen Marktwertschätzung nicht explizit berücksichtigt.

## Wertkorrektur

### Objekt im Baurecht

Ablauf Baurechtsvertrag \_\_\_\_\_  
 Aktueller Baurechtszins/Jahr \_\_\_\_\_  
 Heimfallentschädigung (80%/100%) \_\_\_\_\_

### Wertvermindernde Servitute (Wohnrecht/Nutzniessung)

- Wohnrecht
- Nutzniessung

Ertrag \_\_\_\_\_  
 Fremdkapital (Hypothek) \_\_\_\_\_  
 Fremdkapitalzins \_\_\_\_\_  
 Jahrgang Wohnrechtsnehmer/Nutzniessungsnehmer \_\_\_\_\_  
 Geschlecht Wohnrechtsnehmer/Nutzniessungsnehmer \_\_\_\_\_

## Grund der Bewertung

- Überprüfung
- Erbteilung
- Kauf
- güterrechtliche Regelung
- Verkauf
- andere

## HEV-Sommeraktion Einfamilienhaus

Formular bitte vollständig durchlesen und Zutreffendes ankreuzen!  
 Die Bewertung eignet sich nicht für Mehrfamilien- und Geschäftshäuser.  
 Oder füllen Sie das Formular online aus unter:  
[hev-schweiz.ch/immobilienbewertung](http://hev-schweiz.ch/immobilienbewertung)



bit.ly/3ncAE

# «Papa, ich will die Firma nicht»: Ein Dilemma für viele KMU

**Nachfolge** Viele Firmen, die ihre Nachfolge regeln müssen, stehen vor einer ungewissen Zukunft. Wenn die Kinder nicht übernehmen wollen, haben es vor allem KMU schwer.

**Marc Alig**  
Experte Unternehmensnachfolge  
beim VZ VermögensZentrum

Jede sechste Firma muss in den nächsten Jahren ihre Nachfolge regeln. Das sind deutlich mehr Firmen als noch vor zwei Jahren. Betroffen sind vor allem KMU mit bis zu 50 Mitarbeitenden. Viele Unternehmerinnen und Geschäftsinhaber gehören zur Generation der Babyboomer, die jetzt in Pension geht – und ihnen fehlen die Nachfolger.

Besonders frustrierend ist das für Familienbetriebe. Oft sind die Erwartungen hoch, dass die Kinder die Firma übernehmen. Viele Nachkommen verfolgen aber andere Lebensmodelle. Und selbst wenn sie dazu bereit sind, ist die Weitergabe nicht einfach:

- Meistens macht der Betrieb den Hauptteil des Nachlasses aus. Davon steht allen pflichtteilsgeschützten Erben ein Mindestanteil zu. Die wenigsten Kinder, welche die Firma übernehmen, haben genug Eigenmittel, um ihre Miterben auszuzahlen.
- Dazu kommt, dass bei der Erbteilung der Marktwert zum Todeszeitpunkt zählt – nicht der Wert bei der Übergabe. Wird die Firma also zu Lebzeiten zu einem tieferen Preis weitergegeben, führt die Differenz zum Marktwert im Todesfall oft zu grossen Problemen.

**Tipp:** Um alle Erben fair zu behandeln, müssen Sie den Prozess früh starten. Aus güter- und erbrechtlicher Sicht ist das komplex. Holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie unsicher sind. Eine Fachperson zeigt Ihnen, wie Sie Testament, Ehe- und Erbvertrag sowie Aktionärsbindungsvertrag richtig einsetzen.

## Entscheidend ist eine objektive Bewertung

Auch wer seine Nachfolge innerhalb der Familie regeln will, sollte einen Plan B haben und parallel prüfen, ob sich ein Verkauf lohnt. Dabei gibt es einiges zu beachten:

- Passende Käufer zu finden, ist «Knochenarbeit». Wer es auf eigene Faust versucht, steht am Ende oft mit leeren Händen da. Wer sich von Profis mit einem grossen Netzwerk begleiten lässt, hat hingegen deutlich bessere Chancen auf eine gute, finanziell attraktive und nachhaltige Nachfolgelösung. Auch mit professioneller Unterstützung sollte man zwei Jahre einplanen.
- Die aufwendige Suche nach Käufern entfällt, wenn man die Firma an erfahrene Mitarbeitende weitergeben kann. Trotzdem dauert dieser Prozess erfahrungsgemäss drei bis vier Jahre. Grund ist, dass viele Inhaberinnen und Inhaber den Wert ihrer Firma zu hoch einschätzen. Mitar-



beitende haben in der Regel aber nicht genug Eigenkapital, um die Anteile zu übernehmen.

**Tipp:** Die Meinungen über den richtigen Firmenwert gehen oft auseinander. Darum ist eine professionelle Bewertung die beste Basis für alle weiteren Schritte – sowohl bei der Übergabe in der Familie als auch beim

Damit alle Erben fair behandelt werden können, muss der Prozess einer familien-internen Weitergabe früh gestartet werden.

BILD CONTRASTWERKSTATT – STOCK.ADOBE.COM

Verkauf. Die objektive Bewertung gibt Aufschluss über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Firma. Sie ist damit Voraussetzung, um eine realistische und nachvollziehbare Bandbreite für den Verkaufspreis abzustecken. Zudem kann man anhand einer Bewertung auch gleich die Finanzierung des Kaufpreises thematisieren.

ANZEIGE

## Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35 Jahren!

**Bodenheizungen, die bereits über 35 Jahre in Betrieb sind, sollten untersucht werden. Viele ältere Bodenheizungsrohre bestehen aus Kunststoff. Diese verspröden und verschlammten mit der Zeit. Wenn Sie nicht rechtzeitig reagieren, kann es teuer werden. Deshalb ist eine vorbeugende Analyse sehr ratsam.**

### BODENHEIZUNGSROHRE VERSPRÖDEN

Bodenheizungen sorgen für Komfort und sparen Platz. Doch die unsichtbare Wärmeverteilung altert. Versprödung und Verschlämmung sind die Hauptgründe für ineffiziente Bodenheizungen. Werden Probleme nicht frühzeitig erkannt, sind die Schäden meist irreparabel. Betroffen sind insbesondere Systeme, die zwischen 1970 und 1990 verbaut wurden, weil in diesem Zeitraum hauptsächlich einfacher Kunststoff als Rohrmaterial zum Einsatz kam. Dieser versprödet mit der Zeit.

### KALTE BÖDEN. WIE WEITER?

Wenn die Bodenheizung nicht die gewünschte Leistung bringt, gewisse Räume kalt bleiben und die Regulierung nicht richtig funktioniert, lohnt es sich, eine Fachperson hinzuzuziehen. Dabei ist es wichtig, dass die Anlage vor Ort genauestens untersucht wird.

### KLARHEIT DURCH ANALYSE

Es müssen sämtliche Komponenten mit einbezogen und die Ergebnisse anhand von normierten SWKI-Richtwerten ausgewertet werden. Erst nach einer umfassenden Zustandsanalyse herrscht Klarheit darüber, wie es wirklich um eine Bodenheizung steht. Eine solche Analyse, ausgeführt durch unsere Spezialisten, lässt eine klare Aussage über die Machbarkeit und Notwendigkeit einer Sanierung zu.



Warten Sie nicht zu lange und vermeiden Sie solche Baustellen ...

### SCHUTZSCHICHT GEGEN DIE ALTERUNG

Das Original zur Rohrirensanierung mittels Innenbeschichtung hat die Naef GROUP im Jahr 1999 auf den Markt gebracht. Damit werden bestehende Bodenheizungen ganz ohne Baustelle saniert und die Verschlämmung entfernt. Die Innenbeschichtung dient als Schutzmantel gegen weitere Versprödung.

### 10-JÄHRIGE GARANTIE MIT DEM ORIGINAL

Das HAT-System ist das einzige Rohrirensanierungsverfahren, das Kunststoff-Bodenheizungen gemäss DIN-Norm 4726 sauerstoff-

dicht macht und damit die Alterung stoppt. So ist eine Erweiterung der Lebensdauer der Rohre garantiert und zudem werden auch gleich alle anderen wesentlichen Bodenheizungskomponenten gewartet oder ersetzt. Die Wertigkeit des Originals wird durch eine 10-jährige Garantie unterstrichen.



... dank einer vorbeugenden Zustandsanalyse.

### AUF KEINEN FALL SPÜLEN!

Seit vielen Jahren werden von diversen Anbietern auch Spülungen und Reinigungsverfahren angeboten. Es ist wichtig zu wissen, dass damit das eigentliche Problem – die Versprödung des Rohrmaterials – nicht behoben wird. Mit dem HAT-System wird eine Bodenheizung hingegen tatsächlich saniert und in einen neuwertigen Zustand versetzt.

### JETZT ZUSTANDSANALYSE BUCHEN

Die Zustandsanalyse wird von einem Spezialisten der Naef GROUP bei Ihnen vor Ort für **CHF 280.– statt CHF 380.– (Jubiläumspreis | inkl. MwSt.)** durchgeführt. Das Angebot gilt für Mitglieder des HEV Schweiz. Die Analyse umfasst eine aktuelle Zustandserfassung und Wasseranalyse nach geltenden Richtlinien und eine Beratung über weitere Schritte.




QR-Code scannen und unverbindliches Beratungsgespräch anfordern.

Naef GROUP  
Wolleraustrasse 15N | 8807 Freienbach  
info@naef-group.com  
044 786 79 00  
[www.bodenheizung.ch](http://www.bodenheizung.ch)



**Naef** Rohrirensanierungen | Das Original  
GROUP | Schweizweit führend seit 1985

Firmenkooperation	suchend blicken	Badort an der it. Adria	ital. Name des Atna	Skirenn-sportdisziplin	Rohstoffförderung	dt. Abtei am Bodensee	Männerkurzname	Teil des Halses	britann. Sagenkönig	Stadt-gott von Theben	Pflicht, Konkurs	unabh. Filmproduktion	alkohol-freier Sekt	amerik. föderale Republik
abgelegen, allein					eh. FIFA-Präsident (Sepp)				Auto-fahrer				3	
			Vervielfältigungsart	hetzen, verfolgen	zustimmende Antwort	Helligkeit			Abk.: ex officio	lat.: Seele			8	Mittel-punkte
russ. Parla-ment		Strom durch Wien						schweiz. Schau-spieler † (Walo)						jp. Ge-wänder
ausserordentlich				Zusammenhang	<p><b>Beim Zeitungsrätsel im Juni 2025 zu gewinnen: 3 x 1 Reisekofferset Scala aus dem HEV Shop im Wert von Fr. 499.-, 3-teilig, in der Farbe Bordeaux. Ob Kurztrip oder Weltreise – mit dem Set verfügen Sie immer über einen passenden Koffer.</b></p>  <p><b>Weitere Infos: hev-shop.ch</b></p>									
Wortteil: einheitlich	Süsswasser-fisch	Widerhall	biochemischer Wirkstoff	öffentl. Anhörung (engl.)										
Singvogel-familie				4										
schweiz. Käse-sorte (frz.)	Chrono-meter Mz.		engl.: bei											
			zentral-asiat. Hochland											
Tonerde		Sprengstoff												
unverheiratet				afr. Diplo-mat † (Kofi)										
		Fluss im Kt. ZH		Nieder-schlag										
Vorn. v. Schau-spieler Stiller	Düsen-flug-zeuge	das Wesent-liche		nord-amerik. Indianer-stamm										
Unkraut zupfen				alt Bundesrat † 1977										
leicht stossen	Abk.: unter anderem	Mineral, Pech-kohle		Vorort von Bern										
				kathol. Gottesdienst										
				literar. Hand-lungs-ablauf										
				höchs-ter Berg Afrikas										
				Comput-erfreak										
				peinl. Vorfall, Skandal										
				plani-eren, glätten										
				Abk.: Georgia										
				5										
				Projekt-il-grössen-mass										
				Innerei v. Kalb										
				frz. Poli-tiker † 1970 (2 W.)										
				Toilette, WC (dt.)										
				Insek-ten-larve										
				9										
				Hörfunk-emp-fänger Mz.										
				Datei-verknüp-fung										
				Verhält-niswort										
				zunächst										
				Töpfer-material										
				Walliser Brüche-od. Brot-gebäck										
				mittel-alterl. Tanz-lied										
				Abk.: Mega-tonne										
				1										
				Stahl-schrank, Safe										
				afghan. Provinz-haupt-stadt										
				2										
				Unkraut zupfen										
				Be-hörden-siegel										
				männl. Kind										
				Ab-schieds-wort										
				engl.: Schwein										
				2										
				leicht stossen										
				ugs.: Fern-sehen										
				und auch										
				hoff-nungs-voll										
				6										
				eh. CH-Radrenn-fahrerin (Nicole)										
				Haupt-gott d. nord. Sage										
				Hirn-strom-messer										
				HEV SR 6.25.2										

**Sudoku**

Füllen Sie die leeren Felder mit Zahlen von 1 bis 9. Jede Zahl darf in jeder Spalte, jeder Zeile und jedem Quadrat nur einmal vorkommen. **Lösung auf Seite 21 in dieser Zeitungsausgabe.**

**Schwierig**

3			7	1				
	1		9	2				
	4							8
		8	1				7	
7	6						4	9
	2			7	8			
6							5	
		6	9	3				
			3	4				1

**Zeitungsrätsel – jetzt mitmachen!**

Nehmen Sie online oder per Post an der Verlosung für das Zeitungsrätsel teil. Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse auf einer Postkarte an: HEV Schweiz, Zeitungsrätsel, Seefeldstrasse 60, Postfach, 8032 Zürich. Oder reichen Sie uns das Lösungswort online ein: [der-hauseigentümer.ch](http://der-hauseigentümer.ch), in der Rubrik Rätsel. **Teilnahmeschluss (Post/online): 25. Juni 2025.**

Unter allen Einsendungen (Post/online) werden 3 Gewinner gezogen und schriftlich benachrichtigt. Die Teilnahme ist gratis und unverbindlich. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Wettbewerbspreise.

**HEV-Shop.ch – Exklusive Leserangebote**

**Thermo-Unkrautvernichter**

Gegen die 650 °C heisse Luft hat Unkraut keine Chance

Den Thermo-Unkrautvernichter einige Sekunden ca. 5 cm über die Pflanzen halten; die Wurzeln werden erhitzt, das Wasser in den Wurzeln kocht, diese sterben ab. Nach wenigen Tagen vertrocknen die Pflanzen und werden dauerhaft vernichtet.

- **Funktioniert mit Strom – ohne Chemie oder offene Flamme**
- Das Heissluftgebläse kann auch zum Anfeuern von Holzkohlegrills eingesetzt werden
- **Kabellänge: 15 m**
- Akkukapazität: 230 V / 2'000 Wh
- Zertifizierung: S+
- Länge: 1,15 m
- Gewicht: 1,2 kg
- Garantie: 2 Jahre



Fr. **49.-**  
Mitgliederpreis  
**30%**  
Vorteil

**Akku-Heckenschere**

Volle Bewegungsfreiheit bei Ihren Arbeiten

Geniessen Sie volle Bewegungsfreiheit beim Trimmen von Hecken, Sträuchern und Büschen. Ergonomische, leichte Bauweise mit optimiertem Geräteschwerpunkt. Zweihand-Sicherheitsschalter. Hochwertiges, lasergeschliffenes Schwert für einen sauberen Schnitt. Messerschutz aus Kunststoff.

- **Inkl. Akku und Ladegerät**
- Akkukapazität: 18 V / 2'000 mAh
- Schnittlänge: 550 mm
- Schneidestärke: bis 18 mm
- Rotation Bügelgriff: 90°, 45°, 0° bis -45°, -90°
- Akkulaufzeit: ca. 40 Min.
- Ladezeit: ca. 2 h
- Gewicht (inkl. Akku): 2,4 kg
- Garantie: 2 Jahre



Fr. **99.40**  
Mitgliederpreis  
**30%**  
Vorteil

**Bestellcoupon**

Exemplar(e) **Thermo-Unkrautvernichter** Art.-Nr. 225 011 50  
Mitgliederpreis: Fr. 49.-/Stück | Nicht-Mitgliederpreis: Fr. 70.-/Stück

Exemplar(e) **Akku-Heckenschere** Art.-Nr. 241 082 50  
Mitgliederpreis: Fr. 99.40/Stück | Nicht-Mitgliederpreis: Fr. 142.-/Stück

Preise inkl. MWST, zuzüglich Fr. 9.95 für Porto und Verpackung.  
Angebote gültig bis 23. Juni 2025, solange Vorrat.

HEV-Mitglieder- oder Abo-Nr. (falls vorhanden) \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse\*\* \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. (tagsüber) \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

250050

Bitte einsenden an: HEV Shop, Postfach 74, 4562 Biberist. Telefonisch bestellen unter Tel. 032 552 03 03, per E-Mail: [info@hev-shop.ch](mailto:info@hev-shop.ch) oder online im HEV Shop: [hev-shop.ch](http://hev-shop.ch). Versand und Verrechnung erfolgen über: Max Trada AG im Auftrag des HEV. \*\*Keine Postfachlieferung



# Sonne tanken, Schatten finden

**Gartenmöbel** Eine Sonnenliege ist das ideale Outdoor-Möbelstück, um entspannte Stunden im Garten zu verbringen. Damit auch an Hochsommertagen der Komfort nicht zu kurz kommt, sorgen passende Sonnenschirme für den nötigen Schatten.

**Andrea Eschbach**  
Journalistin, Zürich

Ein Material-Klassiker für die Gartenliege ist Holz, vor allem witterungsbeständiges Teakholz. Aufgrund ihrer Langlebigkeit können Möbel aus Teak auch den Winter über im Freien stehen, mit der Zeit verschönert sie eine silbergraue Patina. Teak und die Trendfarbe Grün – hier in einem subtilen Salbeiton – kombiniert die Liege aus der Kollektion «Mediterraneo» (3), entworfen von Francesco Meda für den italienischen Hersteller Gervasoni. Das Teak-Gestell ist dabei sanft geschwungen, die Rückenlehne mit dem abnehmbaren Kissen sorgt für Komfort – ein Möbel wie gemacht zum Entspannen im Freien. Viel bequemer geht es nicht: Der neue Wurf von Rodolfo Dordoni für den italienischen Hersteller Roda ist von der nautischen Welt inspiriert. Die Serie «Philia» (7) zeichnet sich durch raffinierte Linien, grosszügige Abmessungen und die Verwendung von zertifiziertem Teakholz aus. Erhältlich in einer breiten Farbpalette für die Bezüge, versetzt einen das Sunbed mit seiner üppigen Polsterauflage und der verstellbaren Rückenlehne gedanklich auf eine Luxusyacht. Eine richtige Liegewiese für zwei ist auch das Daybed «Muyu» (10) des belgischen Herstellers Manutti. Die feinen

**«Sommertage laden ein, die Freizeit nach draussen zu verlegen – auf eine bequeme Liege, mit einem kühlen Getränk in der Hand und dem Blick ins Grüne.»**

Linien der Arm- und Rückenlehnen sowie der schlanken Beine – aus nachhaltig angebautem Teakholz – verleihen dem gesamten Rahmen eine trapezförmige Silhouette, die voluminösen sandfarbenen Polster laden zum gemeinsamen Relaxen ein.

### Sommeroasen zum Zurücklehnen

Reduzierter kommt der graphisch-schlichte Entwurf aus der Kollektion «Davos» (6) für den Hersteller Unopiù daher. Matteo Nunziatis Liegestuhl mit Graphit-Aluminium-Rahmen und einer Auflage aus witterungsbeständigem Acrylgewebe ist bereits preisgekrönt – und ideal für alle, die Haltbarkeit, Komfort und geradliniges Design suchen. Dicke Polster, ein mehrfach verstellbares Rückenteil und ein or-

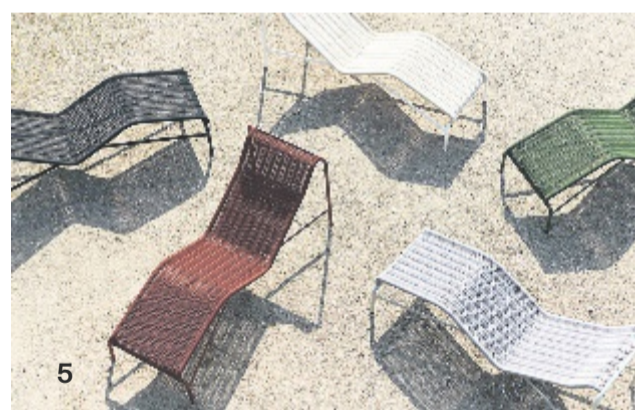
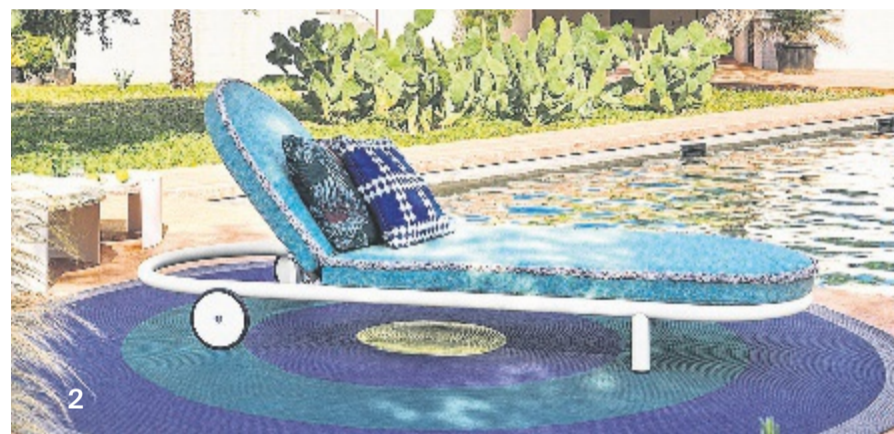
ganisch gezeichnetes Gestell machen auch die Liege «Bellevie» (9) zum Inbegriff sommerlicher Gelassenheit – komfortabel, charmant und einfach zum Zurücklehnen. Der Entwurf des Designstudios Pagnon et Pelhaitre für das französische Label Fermob steht auf farbigen Kufen – erhältlich in 23 Farben, darunter so sommerfrische Nuancen wie Gletscherminze und Zitronensorbet.

Das dynamisch geschwungene Lounge-Möbel «Eli Fly» (1) für die italienische Marke Desiree stammt aus der Feder von Jai Jalan. Der kanadische Designer liess sich dabei von den Wellen des Meeres inspirieren. Die ergonomische Formgebung in Kombination mit dem schlanken Metallgestell verleiht der Sitzfläche einen modernen Look. Das Gestell ist glänzend weiss oder schwarz lackiert, der Sockel aus massivem Iroko-Holz, natur oder anthrazitfarben gebeizt. Die weiche Polsterauflage sorgt für gemütliches Chillen. Ganz schwungvoll ist auch die Sonnenliege aus der «Palissade Cord»-Kollektion (5) von Ronan und Erwan Bouroullec. In der Erweiterung des schon ikonischen «Palissade»-Sortiments von Hay sorgt ein pulverbeschichteter Stahlrahmen für Stabilität und Langlebigkeit, während die handgeflochtene Sitzfläche aus recycelter Polyester-Schnur Komfort mit einem Hauch Retro-Optik bietet. Ganz leicht dem Schatten nachrollen lässt sich mit der oval-geformten Liege «Trampoline» (2), ein Entwurf von Patricia Urquiola für den Hersteller Cassina. In der typischen Handschrift der italienischen Designerin zeigen sich das gerundete, pulverbeschichtete Edelstahl-Gestell in Elfenbeinweiss und die Auflage mit ihren verspielten Fransen.

### Schattenplatz gesucht?

Sommertage laden ein, die Freizeit nach draussen zu verlegen – auf eine bequeme Liege, mit einem kühlen Getränk in der Hand und dem Blick ins Grüne. Doch nicht jeder sucht die pralle Sonne. Manchmal ist es der Schatten, der den Moment vollkommen macht. Ein formschöner Sonnenschirm spendet nicht nur wohltuende Kühle, sondern setzt auch stilvolle Akzente. Ganz klassisch spendet beispielsweise der Sonnenschirm «Piazza Signoria» (8) des Herstellers EMU Schatten. Das hochwertige Gestell aus Buchenholz trifft dabei auf einen robusten und wetterfesten Schirm aus Polyester.

Leuchtend-orange schmückt der kuppelförmiger Schirm «Bistrò» (11) des italienischen Herstellers Paola Lenti Terrasse und Garten. Öffnet ihn der Schatten-suchende, offenbart er sein Geheimnis: Grosse stilisierte Mohnblumen schmücken die Innenseite des Stoffes. Fröhlich-bunt ist auch der Sonnenschirm aus der limitierten Edition «Ciao» (4), die Sonnhild Kestler für Micasa erdacht hat. Die Zürcher Textildesignerin lässt uns mit Liegestühlen, Strandtüchern, Blumentöpfen, Outdoor-Teppichen und eben auch Sonnenschirmen im Streifenfendessin in ihre verspielte Muster-Welt eintauchen.



- 1 «Eli Fly» von Desiree.
- 2 «Trampoline» von Cassina.
- 3 «Mediterraneo» von Gervasoni.
- 4 «Ciao» von Micasa.
- 5 «Palissade Cord» von Hay.
- 6 «Davos» von Unopiù.
- 7 «Philia» von Roda.
- 8 «Piazza Signoria» von EMU.
- 9 «Bellevie» von Fermob.
- 10 «Muyu» von Manutti.
- 11 «Bistrò» von Paola Lenti.

BILDER ZVG

# Hartes oder weiches Wasser: Was tut der Haut wirklich gut?

**BWT AQUA AG** Wasser beeinflusst unsere Haut mehr, als wir denken. Hartes Wasser mit hohem Kalkgehalt kann trockene Haut, Juckreiz und sogar Hautkrankheiten verursachen. Die Lösung ist einfach, sie heisst Enthärtungsanlage.

Unsere Haut kommt täglich mit Wasser in Berührung - beim Händewaschen, beim Duschen oder wenn wir unser Haus putzen müssen. Unsere Haut reagiert ganz unterschiedlich auf den Kontakt: Manchmal fühlt sich die Haut trocken an, sie spannt oder fängt sogar an zu schuppen und manchmal fühlt sie sich richtig gut an. Aber warum ist das so? Die Antwort ist der Kalkgehalt im Wasser, resp. die Wasserhärte.

## Was ist hartes Wasser?

Man bezeichnet Wasser als hart, wenn viele Kalzium- und Magnesium-Ionen im Wasser vorhanden sind. Wasser wird als hart bezeichnet, wenn es die Grenze von 25 °fH (französische Härtegrade) überschreitet.

## Ursachen für Hautprobleme

So wie sich Kalk im Wasserkocher oder auf den Badfliesen ablagert, kann er auch auf der Haut zurückbleiben. Manche Menschen bemerken den Unterschied zwischen weichem und hartem Wasser gar nicht, andere reagieren sehr stark darauf.



Kalkhaltiges Wasser kann mit ein Grund für schlechte Haut sein.

Hartes Wasser kann für trockene, rissige und juckende Hautstellen sorgen, aber auch für Hautkrankheiten und Ekzeme verantwortlich sein. Die in har-

tem Wasser enthaltenen Mineralstoffe (Kalzium- und Magnesium-Ionen) legen sich auf der Haut ab und trocknen sie aus. Weil die notwendigen Fette und

Öle fehlen, bilden sich minimale Risse, in die Schmutzpartikel eindringen können. So entstehen leichter Unreinheiten, Pickel und Ekzeme.

## Cremes helfen häufig nur bedingt

Daher greifen viele auf Pflegeprodukte zurück. Diese nützen aber nur wenig, da der hohe Gehalt an Mineralien in hartem Wasser einen feinen Mineralien-Film auf der Haut bildet, der die Hautbarrierefunktion stört und so die Feuchtigkeitscremen nicht mehr so gut eindringen können. «Mehr ist mehr» ist hier also keine Lösung.

## Was kann ich gegen hartes Wasser tun?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, gegen Haut-Probleme etwas zu unternehmen. Zum Beispiel, nicht zu lange zu duschen, denn je heisser das Wasser ist, desto mehr trocknet es die Haut aus. Direkt eincremen nach der Dusche ist eine weitere Möglichkeit. Oder spezielle dermatologische Pflegeprodukte.

Die beste Lösung ist aber, das Problem von Grund auf zu lösen. Je nach Härte des Wassers ist es sinnvoll, einen Wasserenthärter im Haus einzubauen. Eine Wasserenthärtungsanlage macht das Wasser weich und schon so die Haut. Als optimal gilt eine Wasserhärte von 7 - 15 °fH.

## Wasserhärte im eigenen Zuhause messen

Finden Sie heraus, wie kalkhaltig Ihr Wasser ist - mit unserem einfachen Wasserhärte-Teststreifen. Jetzt kostenlos bestellen.



BWT AQUA AG  
Hauptstrasse 192  
4147 Aesch  
Tel. 061 755 88 99  
info@bwt-aqua.ch  
bwt.com

# Traumküchen für jeden Stil und jedes Budget

**SANITAS TROESCH AG** Eine umfassende und vertrauensvolle Beratung ist essenziell für die wunschgemässe Umsetzung der neuen Küche. Ob bei Umbau oder Neubau - die neue Küche soll von Anfang an Freude machen und die tägliche Arbeit erleichtern.

Wer eine passende Küche finden möchte, sollte unterschiedliche Ausstattungen ausprobieren, Materialien anfassen und sich inspirieren lassen. Dies gelingt am besten in einer Küchenausstellung mit einem breiten Sortiment

und abwechslungsreichen Kücheneinrichtungen.

Traumküchen in unterschiedlichen Stilen und für jedes Budget präsentiert Sanitas Troesch in ihren Küchenausstellungen. Von modernen Landhausküchen bis

hin zu farbigen oder zeitlosen Designküchen - die Vielfalt ist beeindruckend.

## Ganzheitliche Planung

Sanitas Troesch bietet von der Planung über die Montage bis hin zum

Service ein komfortables Gesamtpaket an, bei dem die Ansprüche der Kundschaft immer im Mittelpunkt stehen. Die Beratungsteams gehen ganz auf die Bedürfnisse und Vorstellungen ein und erläutern zielführend die Vorzüge der

diversen Materialien. Ein Beispiel für die ganzheitliche Planung zeigt sich bei diesem Küchenumbau: Eine der Prämissen war, den wertigen Terracotta-Fliesenboden zu erhalten. In der Küchenplanung wurde dies geschickt und farblich

harmonisch in das neue Design integriert. Die neue Küche besticht durch perfekt neu angeordnete Geräte und moderne, frische Farben, die dennoch zeitlos wirken und den Raum in ein stilvolles Zentrum des Hauses verwandeln.



Vorher - in die Jahre gekommene Küche mit wertigem Terracotta-Boden.



Nachher - neue Küche farblich abgestimmt auf den Terracotta-Boden.



Eingang mit Garderobe im Look and Feel passend zur Küche.



Sanitas Troesch AG  
13 Küchenausstellungen  
in der ganzen Schweiz  
sanitastroesch.ch



# Klein, aber oho

**Wohnen** Leben auf 50 Quadratmetern als vierköpfige Familie – geht das? In Opfikon entstehen Mikrowohnungen, die zeigen, dass klein nicht zu klein sein muss.

Fast geräuschlos schwebt das Doppelbett von der Decke herunter – auf Knopfdruck. Wo wenige Sekunden zuvor noch ein Sofa und Salontische zu sehen waren, kann nun bequem genächtigt werden. Die Salontische dienen dabei als Bettstütze, das Sofa verschwindet unter dem Bett – nur die Kissen müssen entfernt werden. Der Platz wird nicht nur im Wohn- respektive Elternschlafzimmer perfekt ausgenutzt, in der kleinen aber feinen Mikro-Musterwohnung, die neuerdings in der Umwelt Arena in Spreitenbach besichtigt werden kann, ist alles durchdacht. Auf 50 Quadratmetern befinden sich ein Kinderzimmer, ein Bad, ein begehbarer Kleiderschrank sowie ein offenes Wohn- und Esszimmer mit moderner Küche, das gleichzeitig auch das Elternschlafzimmer und das Büro ist.

## Flexibilität als Schlüssel

Die Wohnung in Spreitenbach ist zwar eine Musterwohnung, genauso wird sie zurzeit jedoch auch in Opfikon gebaut – von Umwelt Arena-Gründer und Generalunternehmer Walter Schmid aus Glattbrugg. Drei der insgesamt 14 Wohnungen im neuen Mehrfamilienhaus werden Mikrowohnungen sein. Der gesamte Komplex ersetzt die bisherigen beiden Einfamilienhäuser. Walter Schmid ist von seinem Projekt überzeugt. «Verdichtet und nachhaltig leben, und doch auf nichts verzichten müssen, das ist die Zukunft», sagt er. Die Mikrowohnungen seien so aufgebaut, dass sie auf kleinem Raum alles beinhalten, was man für ein komfortables Leben braucht. Und dies zu einem vergleichsweise tiefen Preis: Die Monatsmiete wird um die 1700 Franken betragen.

Elektrische Schiebewände, die aus- und wieder eingefahren werden können, ermöglichen Privatsphäre und eine flexible Nutzung. So kann im Wohnzimmer der hintere Bereich mit dem Sofa respektive dem Bett schnell und einfach von der Küche und dem Esszimmer abgetrennt werden. Wer in Ruhe arbeiten möchte, öffnet eine Schranktüre neben dem Essbereich. Dahinter versteckt ist ein Arbeitsplatz, die geöffnete Türe sorgt

dafür, dass man abgeschirmt sitzt. Das Kinderzimmer wird auf Wunsch mit zwei Schrankbetten ausgestattet – so bleibt auf 14 Quadratmetern tagsüber Platz zum Spielen. Der begehbare Kleiderschrank ist genug gross für die ganze Familie.

Die Wohnungen offenbaren auch sonst viel Ausgeklügeltes, um Platz zu sparen: Das Bügelbrett lässt sich aus einem Schrank aus- und wieder einklappen, im Badezimmer ist anstelle einer normalen Türe eine Schiebetüre eingebaut. In jedem Raum befinden sich Einbauschränke und Einbauregale, die Stauraum bieten. Die Küche lässt sich hinter einer ausfahrbaren Wand vollständig verstecken, und ein hoch angebrachtes Regal kann mit einem Handgriff heruntergezogen werden. In den 50 Quadratmetern nicht eingerechnet sind die Aussenterrasse und das Kellerabteil, in dem auch gebastelt werden kann.

## Verdichten ohne Verzicht

Wer nun meint, die Wohnungen wirkten durch die Platzoptimierung beengend, irrt. Durch die gute Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes und die flexiblen Wände ergibt sich ein grosszügiges und modernes Raumgefühl. Genau dies war es auch, was Walter Schmid erreichen wollte. «Nachhaltigkeit funktioniert nur, wenn es nicht mit einer Komforteinbusse verbunden ist.»

Die Mikrowohnungen seien perfekt für umweltbewusste Paare und Familien, die Nachhaltigkeit schätzen und die ein Zuhause wünschen, das sie über alle Lebensphasen hinweg nutzen können. «Wohnen auf kleinem Raum braucht weniger Bauland, weniger Energie, weniger Bausubstanz und somit auch weniger graue Energie.» Seine Mikrowohnungen würden für ein junges Paar passen, mit Abstrichen bezüglich des zweiten Kinderzimmers auch für junge Familien und dann sowieso wieder, wenn die Kinder ausgezogen seien – dank Barrierefreiheit bis ins hohe Alter, so Walter Schmid. Energietechnisch ist das Mehrfamilienhaus auf dem neuesten technischen Stand. Wär-

mepumpe, Solarpanels und effiziente Elektrogeräte sorgen dafür, dass es eine gute Energiebilanz aufweist. «Die Bewohnerinnen und Bewohner können die vom Haus selbst produzierte Energie kostenlos nutzen, das sorgt für tiefe Nebenkosten.» Ein Zähler zeigt transparent an, wie viel Energie in der Wohnung verbraucht wurde. Ist das zur Verfügung stehende Limit erreicht, erscheint eine Meldung, «ab dann muss der Strom eingekauft werden.» Dieses Prinzip hat Schmid bereits in anderen Überbauungen eingeführt. Die Rückmeldungen seien durchwegs positiv. Die Bewohnerinnen und Bewohner würden es schätzen, den eigenen Strom verbrauchen zu können, und gleichzeitig würden sie durch den Zähler dazu animiert, sich mit dem Stromverbrauch bewusst auseinanderzusetzen.

Walter Schmid hat als Generalunternehmer viel Erfahrung mit der Umsetzung von Bauprojekten. Er sagt, Mikrowohnungen würden sich gut kapitalisieren lassen. «Heute gibt es noch viele Einfamilienhäuser, die auf grossen Grundstücken stehen.» Er könne allen Personen, denen das Haus zu gross geworden sei, empfehlen, einen Ersatzbau mit Mikrowohnungen zu überprüfen. «So kann man selbst bis ins hohe Alter hier wohnen bleiben und gleichzeitig für andere erschwinglichen und nachhaltigen Wohnraum anbieten.»

Bettina Schmid, Redaktorin HEV Schweiz

## Rundgang durch die Wohnung

Weitere Einblicke in die Wohnung: [der-hauseigentuemmer.ch/dihei](http://der-hauseigentuemmer.ch/dihei)

Die 1:1 aufgebaute Musterwohnung ist zudem in der Umwelt Arena Spreitenbach auf Kurzführungen erlebbar. Diese finden zweimal täglich (14 und 15.30 Uhr) statt und sind für Besucher der Umwelt Arena kostenlos. Für Gruppen sind Führungen auf Anfrage buchbar.

Weitere Informationen: [umweltarena.ch/besuchen/fuehrungen/](http://umweltarena.ch/besuchen/fuehrungen/)



1 + 2 Wohn- und Schlafzimmer in einem. Das Bett schwebt auf Knopfdruck von der Decke herunter und überdeckt Sofa und Salontische. Im Bild links: Walter Schmid, Generalunternehmer und Gründer der Umweltarena.

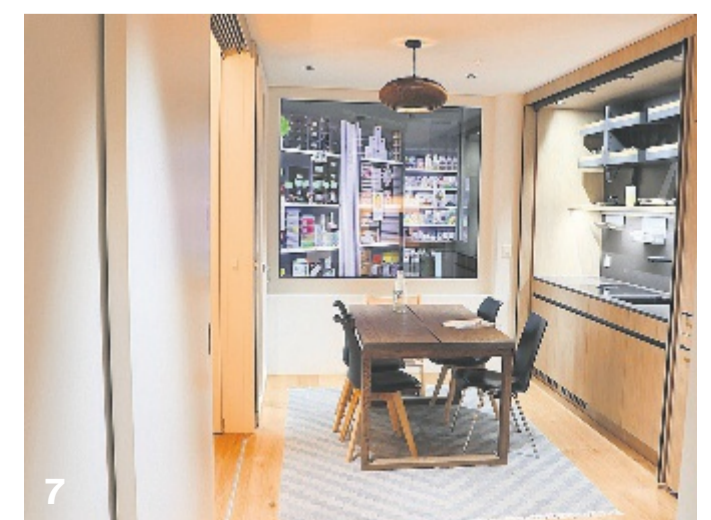
3 Das Badezimmer hat eine Schiebetüre – dies spart Platz.

4 Das Kinderzimmer verfügt über zwei übereinanderliegende Schrankbetten, die einfach ein- und wieder ausgeklappt werden können.

5 Das Bügelbrett lässt sich platzsparend im Schrank verstauen, rechts daneben befindet sich hinter einer Schrankwand die Büronische.

6 + 7 Die Küche kann hinter einer flexiblen Schiebewand versteckt werden.

BILDER HEV SCHWEIZ



## Individualität im Bad



Die neue Kollektion stone von talsee vereint stilvolle Badmöbel mit ausdrucksstarken Waschtischen und Abdeckungen aus DKTN und Silestone von Cosentino. Die 30 Farben mit unterschiedlichen Marmorierungen, Spiegel und Badmöbel schaffen einzigartige Kompositionen, die dem Bad Individualität und Eleganz verleihen. Die Steinoberflächen sind äusserst robust und pflegeleicht, von dünn bis breit sowie matt oder glänzend erhältlich. Passend zu stone präsentiert talsee die Lichtspiegel circle, die in unterschiedlichen Rundformen, mit direktem und indirektem Licht, elegante Akzente setzen und für eine harmonische Lichtstimmung sorgen.

**talsee AG**  
4B Strasse 1  
6281 Hochdorf  
Tel. 041 914 59 59  
[talsee.ch](http://talsee.ch)

## Schutz mit Stil



Der Sommer steht für sonnige Tage und laue Abende – ideal, um Zeit im Freien zu verbringen. Daher sind Sonnenstoren und Pergolen auf Terrassen und Balkonen fast unverzichtbar. Hier setzt Schenker Storen an: Das Schweizer Unternehmen mit über 140-jähriger Tradition bietet massgeschneiderte Sonnen- und Wetterschutzprodukte: Storen, Sonnenschirme und Terrassenüberdachungen. Und mit dem praktischen Online-Konfigurator kann die Kundenschaft ihre Wunsch-Sonnenstore einfach selbst gestalten. Dabei stehen 280 Stoffdesigns und 21 Gestellfarben zur Auswahl, auch Zusatzoptionen wie LED-Beleuchtung oder smarte Steuerungen sind möglich.

**Schenker Storen AG**  
Stauwehrstrasse 34  
5012 Schönenwerd  
Tel. 062 858 55 11  
[storen.ch](http://storen.ch)

## Geringerer Energieverbrauch



Mit dem Programm MakeHeat-Simple fördert das Bundesamt für Energie die Verbreitung von Heizungsfernsteuerungen in Zweitwohnungen. Diese reduzieren den Energieverbrauch in der Regel deutlich und liefern bei Bedarf aktuelle Daten über das Heizsystem. Die Installation, die durchschnittlich zwei Stunden dauert und je nach Funktionsumfang zwischen 500 und 2500 Franken kostet, amortisiert sich so oft innert weniger Jahre. Auf der Website von «MakeHeat-Simple» gibt es weitere Informationen, Erklärungsvideos und nützliche Tools wie zum Beispiel der Kalkulator, um die Einsparungsmöglichkeiten zu berechnen.

**EnergieSchweiz / Bundesamt für Energie (BFE)**  
Infoline:  
Tel. 0848 444 444  
[makeheatsimple.ch](http://makeheatsimple.ch)

## Nachhaltiger Kalkschutz



Wasser ist ein Naturprodukt und sollte nicht verändert werden. Der sich darin befindende Kalk wird mit dem bedienungs- und wartungsfreien «AquaZino»-Gerät so umgewandelt, dass er nicht mehr haftet. «AquaZino» arbeitet im Ultraschallbereich mittels asymmetrischer Schwingungen und funktioniert dadurch jederzeit bei stehendem als auch fließendem Wasser. Die chemiefreie Technologie bewirkt, dass alle Mineral- und Vitalstoffe erhalten bleiben. Die Fachleute der Firma Hydro Service Schweiz GmbH bieten schweizweit für Hauseigentümer, Immobilienverwaltungen, Hotellerie- und Gastgewerbe kompetente Beratung und individuelle Lösungen zum Thema Kalkschutz an.

**Hydro Service Schweiz GmbH**  
Postplatz 4  
5610 Wohlen  
Tel. 0800 88 33 99  
[hydro-service.ch](http://hydro-service.ch)

## Schutz zum fairen Preis



Bei der Blacho-Tex AG in Hägglingen AG bleibt kein Abdeckungsproblem ungelöst. Hier findet man Blachen, Vorhänge, Seitenwände, Schutzhüllen, Pool-Abdeckungen, Pavillon-Dachblachen, Zelte sowie Abdeckungen in bester Qualität für einen langfristigen Einsatz und zu fairen Nettopreisen ab Werk. Alle Produkte werden nach Kundenwunsch produziert – SWISS MADE. Die Blacho-Tex AG schafft Raum für jeden Anlass. Die modernen Party- und Festzelte bieten in jedem Fall optimalen Schutz und werden für Hochzeiten, Firmenevents, Geburtstagspartys, Vereinsanlässe, Open Airs, Ausstellungen, Messen, vermietet.

**Blacho-Tex AG**  
Vorstadt 6  
5607 Hägglingen  
Tel. 056 624 15 55  
[blacho-tex.ch](http://blacho-tex.ch)

## Kratzfestere Oberfläche



Electrolux erweitert sein Induktionskochfeld-Sortiment um die innovative Glaskeramik Saphir-Matt. Die strukturierte Oberflächenbeschaffenheit ist im Vergleich zu herkömmlicher Glaskeramik bis zu viermal resistenter gegen Kratzer und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Während das Saphir-Matt-Kochfeld dem täglichen Gebrauch standhält, setzt die elegante, schwarze Mattierung einen stilvollen optischen Akzent in der Küche. Die Linie umfasst insgesamt zehn Modelle. Zwei mit integriertem Dunstabzug für Abluft- oder Umluftbetrieb und weitere acht Kochfelder in verschiedenen Größen mit oder ohne Super-Flat Design-Rahmen.

**Electrolux AG**  
Buchhauserstrasse 40  
8048 Zürich  
Tel. 0848 848 111  
[electrolux.ch](http://electrolux.ch)

## Dach vor Mardern schützen



Dringt ein Marder durch Öffnungen in der Ziegeleindeckung in die Dachisolation ein, kann er enorme Schäden anrichten – und zudem für schlaflose Nächte sorgen. Mit Marder Protect haben die Fachleute der HTR Protect GmbH ein System entwickelt, das dem ungewünschten Untermieter vorbeugt, ohne dass das Tier dabei Schaden nimmt. Das in der Schweiz entwickelte und produzierte Produkt ist so simpel wie effizient: Marder Protect schliesst die Öffnungen der Ziegel und kann sowohl bei einem Neubau verbaut wie auch bei einem bestehenden Dach nachgerüstet werden. Einmal installiert, ist Marder Protect die dauerhafte Lösung für Marder-schutz.

**HTR Protect GmbH**  
Maloyaring 6  
4466 Ormalingen  
Tel. 041 983 03 03  
[htrprotect.ch](http://htrprotect.ch)

## Luft-Wärmepumpe



Mit der Greenair setzt man auf eine leise, effiziente und kompakte Lösung – ideal für Neubauten und Sanierungen. Selbst bei Minustemperaturen von -20 °C entzieht sie der Luft noch genügend Energie für Heizung und Warmwasser. Dank Inverter-Technologie, digitaler Steuerung per Smartphone und der Möglichkeit zur PV-Anbindung ist sie nicht nur energieeffizient, sondern auch zukunftssicher. Nach dem Motto «Alles aus einer Hand» begleitet Grünwald die Kundschaft von der Beratung über die Planung bis hin zur fachgerechten Installation – und bietet einen exklusiven Wärmepumpen-Service: schweizweit und persönlich.

**Grünwald AG**  
Lauetstrasse 39  
8112 Otelfingen  
Tel. 071 440 04 07  
[gruenwald-ag.ch](http://gruenwald-ag.ch)

## Ein neues Bad gestalten



Täglich verbringt man im Durchschnitt rund 45 Minuten im Badezimmer. Umso wichtiger ist es, hier eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Die Badspezialisten von Viterma machen das möglich. Mit einer grossen Auswahl an Designs, Markenherstellern und Farben sowie einer kundenindividuell massgefertigten Dusche zaubert Viterma in kurzer Zeit aus einem alten Bad ein neues Wohlfühlbad. Badezimmer von Viterma sind äusserst langlebig, beugen Schimmelbildung vor und sind dank hindernisfreier und rutschhemmender Dusche für jedes Alter geeignet. Obendrein gewähren die Badexperten zehn Jahre Garantie auf Viterma Produkte.

**Viterma AG**  
Tannental 8  
3074 Muri bei Bern  
Tel. 032 322 81 33  
[viterma.ch](http://viterma.ch)

## Selbstständig bleiben



Als einst die eigenen vier Wände bezogen wurden, war man noch gut zu Fuss. Doch mit den Jahren ist das Treppensteigen mühsam geworden und die Mobilität ist eingeschränkt. Das ist jedoch noch kein Grund, aus dem vertrauten Heim auszuziehen. Denn es gibt Aufzüge und Treppenlifte, die nachträglich leicht einbaubar sind und von deren Nutzen nicht nur Menschen mit einer Behinderung profitieren. Die Firma Homelift Suter GmbH in Alpnach hat sich auf problemloses Überwinden von Höhendifferenzen spezialisiert und setzt Kundenwünsche auch bei minimalen Platzverhältnissen um. Eine Besonderheit bei den Aufzügen ist die patentierte Antriebstechnik.

**Homelift Suter GmbH**  
Eichstrasse 1  
6055 Alpnach-Dorf  
Tel. 041 671 00 88  
[homelift.ch](http://homelift.ch)

## Eleganz mit System



Pergola-Line bietet die grösste Auswahl an Pergolen, Pavillons und Iglus in der Schweiz. Die Pergola ist eine elegante, stabile und wartungsfreie Lösung für jede Terrasse. Gefertigt aus hochwertigem, pulverbeschichtetem Aluminium überzeugt sie durch Langlebigkeit und einfache Bedienung. Ein innovatives Lamellendach mit kippbaren Lamellen sorgt für flexiblen Schutz vor Sonne, Regen und Wind – das bewährte System basiert auf einem patentierten Mechanismus. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältiges Zubehör wie integrierte Sonnenrollos, Seitenwände und stimmungsvolle Beleuchtung. Die Montage kann auf Wunsch durch ein erfahrenes Service-Team schweizweit erfolgen.

**Pergola Line**  
Im Leh 3  
9320 Stachen  
Tel. 071 440 04 07  
[pergola-line.ch](http://pergola-line.ch)

## Mobiler Luftentfeuchter



Der Winter bringt unsichtbare Herausforderungen für Keller und Untergeschosse mit sich: Feuchte Wände, nasse Schuhe oder schwer trocknende Wäsche. Der «ecodry Neptun» ist der zuverlässigste Partner, um diese Probleme zu lösen. Als leistungsstarker Entfeuchter sorgt er dafür, dass Räume trocken bleiben und Schimmel sowie muffige Gerüche keine Chance haben. Gleichzeitig beschleunigt er das Trocknen von Winterkleidung und Wäsche – effizient und schonend. Ob im Keller, in der Garage oder in unbeheizten Räumen: Der «Neptun» kombiniert Vielseitigkeit und Leistung, damit man auch im Winter ein gesundes und komfortables Raumklima geniessen können.

**ecofort AG**  
Ipsachstrasse 16  
2560 Nidau  
Tel. 032 322 31 11  
[ecofort.ch](http://ecofort.ch)

# Erden und Substrate – auf gutem Grund

**Garten** Die Auswahl an Pflanzenerden ist mannigfaltig, das Angebot in den Gartencentern fast unüberschaubar. Das geeignete Pflanzsubstrat entscheidet mit über Gedeih und Verderb – aber brauchen Pflanzenliebhaber ein Dutzend verschiedener Erden?

**Tobias Franzke**  
Silvedes AG, Brütten

Im Gegensatz zu den meisten anderen Lebewesen sind Pflanzen natürlicherweise an ihren Standort gebunden. Durch Schwerkraft, Wind oder tierische Helfer landet ein Pflanzensamen an irgendeinem Ort auf der Erde und beginnt unter den richtigen Bedingungen zu keimen. Wasser, Wärme oder Kälte sowie Licht oder Dunkelheit sind meist ausschlaggebend, dass ein Samen seine Mission antritt. Dank der unbegrenzten Kreativität und Vielfalt der Natur können auch exotische Faktoren eine Rolle spielen: So erwachen die Samen mancher Pyrophyten erst, nachdem ein Feuer über sie hinweggegangen ist. In der australischen Flora finden sich besonders viele Beispiele für diese Verbreitungsstrategie.

## Samenverbreitung

Was alle Gattung eint, die sich durch Vermehrung vermehren, ist das Zufallsprinzip. Es hat viel mit Glück zu tun, dass ein Sämling seine Keimblätter an einem Ort aus der Erde streckt, an dem die Pflanze auch langfristig gedeihen kann. Die wenigsten Bäume schaffen es bis ins Jugendalter oder gar so weit, dass sie zu ehrwürdigen Baumriesen werden. Da sie ihren Standort nicht selbstständig verändern können, ist es ein Lotteriespiel, ob sich der Fleck, auf dem der Samen landet, zum Altwerden eignet. Unter den Pflanzenarten höherer Ordnung sind es einzig die Mangroven, die sich selbstständig um bis zu einen Meter pro Jahr auf ihren Stelzwurzeln fortbewegen können. In der Pflanzenwelt eine kleine Weltreise.

## Was bedeutet Erde?

Die Bodenbeschaffenheit spielt für den Sämling und dessen Zukunft eine entscheidende Rolle. Da der Apfel ja sprichwörtlich nicht weit vom Stamm fällt, erwartet viele Samen ein ähnlicher Boden, wie jener, auf dem bereits die Eltern gedeihen konnten. Mit dem Wind oder durch tierische Verbreitung kann der neue Standort aber auch weit entfernt liegen. Beispielsweise können Kokosnüsse meh-

rere Monate im Salzwasser überstehen und so mit Meeresströmungen tausende Kilometer zurücklegen. Wo der Samen auch landet – es müssen gute Bedingungen für das Wurzelwerk gegeben sein. Das heranwachsende Pflänzlein muss sich schliesslich gegen Konkurrenten, Krankheiten und allerlei tierische Fressfeinde behaupten. Beim gewachsenen Boden sprechen die Gärtner von Erde. Sie besteht aus organischen und mineralischen Bestandteilen wie Lehm, Sand oder Kies. Das organische Material ist recycelt – es handelt sich um verrottende Pflanzenteile, Kompost oder tierische Hinterlassenschaften. Die Gesamtheit der abgestorbenen organischen Substanz im Boden bezeichnet man als Humus.

## Was ist ein Substrat?

In unseren Gärten wachsen die wenigsten mehrjährigen Pflanzen genau an jenem Ort, wo einst der Samen gekeimt hat. Der Standort wird – wie von der Natur eigentlich überhaupt nicht vorgesehen – im Laufe eines Pflanzenlebens immer wieder verändert. Die allermeisten Gewächse werden in Gefässen oder in einer Baumschule herangezogen, bis sie irgendwann am Bestimmungsort in die Erde gepflanzt werden. Gefässkulturen wachsen fast ausschliesslich in Substraten. Unter einem Substrat versteht man eine speziell zusammengestellte Mischung als Wachstumsunterlage – aus organischen und im Idealfall auch mineralischen Bestandteilen.

## Substratbestandteile

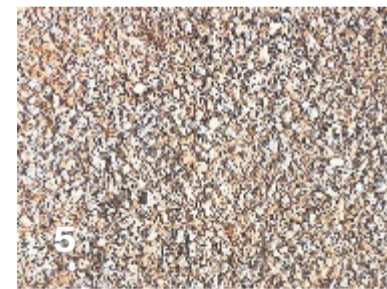
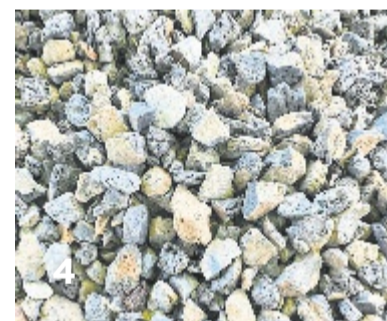
Der organische Teil besteht vielfach aus Kompost, Holz- oder Rindenprodukten, Torf oder Kokosfasern. Bisweilen werden auch Reis- und Graspelze oder Hanffasern beigemischt. Als mineralische Komponente stehen natürlich vorkommende Materialien wie Bims- oder Lavastein, Ton sowie Sand, Splitt oder Kies zur Auswahl. Ebenfalls natürlichen Ursprungs sind Vermiculite, Blähschiefer, Perlite und Blähton. Diese Zuschlagstoffe müssen allerdings teilweise sehr stark erhitzt werden, was die Produktion energieintensiv macht. Der Vorteil liegt im geringen Volumengewicht, das besonders bei der Bepflanzung grösserer Gefässe oder Tröge von Vorteil ist.

## Bodenverbesserung im Garten

Die Einzelbestandteile von Substraten wie auch fertig gemischte Erden können zur Bodenverbesserung im Garten eingesetzt werden. So wird beispielsweise die Struktur zu schwerer Böden durch die leichten Zuschlagstoffe positiv beeinflusst. Um den organischen Anteil anzuheben, werden häufig Rindenhumus oder Holzprodukte verwendet. Hier ist allerdings auf das C-/N-Verhältnis (Gewichts- bzw. Massenverhältnis von Kohlenstoff (C) und Stickstoff (N) im Boden) zu achten: Frisch abgestorbene Pflanzenteile oder Rindenmulch enthalten viel Kohlenstoff und binden Stickstoff an sich – der wichtigste Nährstoff für das Pflanzenwachstum. Deshalb sollte bei der Ausbringung von frischem Rindenhumus oder Holzhackenschnitzeln zusätzlich gedüngt werden – beispielsweise mit natürlich stickstoffreichen Hornspänen. Für die Umsetzung von solchen organischen Düngern ist ein aktives Bodenleben wichtig. In Substraten in der Gefässkultur werden daher meist speziell formulierte Langzeit-Dünger verwendet.

## Substratauswahl

Das Angebot an Pflanzenerden für die Gefässkultur ist schier unüberschaubar. Während Spezialsubstrate zur Aussaat oder für Sonderfälle wie Orchideen, Kakteen oder Moorbeetpflanzen durchaus Sinn machen mögen, braucht kein Topf-



1 Optimale Wasserführung bei hoher Strukturstabilität und anhaltender Drainagefähigkeit sind ausschlaggebend für gesundes Wachstum.

2 Ob eckiger Trog oder runde Pflanzschalen – dauerhafte Bepflanzungen benötigen hochwertige Substrate.

3 Die steinharten Nüsse der Banksien (Vertreter der australischen Pyrophyten), die nicht gerade wie hier einem Regenbogenlori zum Opfer fallen, öffnen sich nur nach einem Feuer.

4 Blähschiefer – begehrter Zuschlagstoff für Substrate.

5 Die Langzeit-Erde mit hohem mineralischem Anteil sorgt dafür, dass der Begriff «Erdenaustausch» aus dem Wortschatz gestrichen werden kann. BILDER SILVEDES AG

oder Kübelpflanzenliebhaber ein Dutzend verschiedener Substrate im Gartenschopf. Die ausgewiesene Buchsbaum- oder Palmenerde entstammt meist den Marketingabteilungen der grossen Erdenlieferanten. Für eine dauerhafte, erfolgreiche Gefässbepflanzung werden hochwertige Rohstoffe in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen organischen und mineralischen Komponenten benötigt. Bei einer solchen Langzeit-Erde kann das Schlagwort «Erdenaustausch» kurzerhand aus dem Wortschatz gestrichen werden. Der hohe mineralische Anteil sorgt für eine optimale Luft- und Wasserführung und verleiht dem Substrat eine anhaltende Strukturstabilität. Die Langzeit-Erde verdichtet sich nicht – das Erdniveau im Gefäss und die Drainagefähigkeit bleiben langfristig bestehen. Die enthaltenen feinen Tonminerale puffern zusätzlich die Nährstoffgaben und sorgen für deren Speicherung. Dieses Spezialsubstrat kann

für die allermeisten Zierpflanzen, Gräser und Gehölze verwendet werden, die lange Zeit im Gefäss verbleiben. Saison- und Wechselbepflanzungen, die ohnehin nur einen Sommer überstehen, kommen sicherlich auch mit einfachen Blumenerden aus. Verwendet man allerdings auch hier die Langzeit-Erde, kann am Ende der Saison nur der Wurzelballen dem Grüngut zugeführt und der Grossteil des Topfhaltes immer wieder verwendet werden – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Der Wurzelraum ist für ein prächtiges Wachstum von Garten- und Gefässpflanzen von grösster Wichtigkeit. Wenn die grünen Protagonisten schon entgegen ihrer Natur an andere Standorte gebracht werden, lohnt es sich, ihnen grosszügig hochwertiges Substrat mit auf den Weg zu geben, um ihnen den besten Start zu ermöglichen. Die Pflanzen danken den guten Grund für viele Jahre mit gesundem Zuwachs und üppigem Gedeihen.

## Terrassengestaltung

Weitere Infos zum Thema Terrassengestaltung sowie Hilfe von Fachleuten finden Sie unter: [silvedes.ch](http://silvedes.ch)

## Rätselaufösungen

### Sudoku schwierig, S. 16

3	9	6	7	1	8	4	2	5
8	1	5	9	4	2	3	6	7
2	4	7	3	5	6	1	9	8
4	3	8	1	9	5	2	7	6
7	6	1	8	2	3	5	4	9
5	2	9	4	6	7	8	1	3
6	8	3	2	7	1	9	5	4
1	5	4	6	8	9	7	3	2
9	7	2	5	3	4	6	8	1

### Zeitungsrätsel Mai

A	V	E	T	V	I	C	L	H	A	N	S	J	U	E	R	G					
L	A	B	A	N	T	H	A	L	W	I	L	H	A	N	S	J	U	E	R	G	
M	A	S	E	R	N	H	B	O	E	S	E	A	O	E	L	K	E	A			
R	H	L	R	O	Y	A	L	P	A	R	S	E	N	N	L	T	U				
M	E	M	I	N	U	S	C	A	L	A	N	D	I	A	E	N	G	A	D	I	N
G	E	B	E	N	D																
I	L	O																			
W	E	H	N	T	A	L															
A	R	I	E	S	P																
B	N	R	U	H																	
S	A	M	I	R																	
L	E	B	G	P																	
M	I	S	O																		
B	E	I	D	E	S																
L	L	L	V	E																	
M	A	S	C	H	E	N															
L	E	C	H	R	E	R	B	L	I	C	H										
S	H	T	I	E	F	E	A	H	A	N	O	I	T	R	E	M	O				
S	A	T	A	N	E	I	N	T	R	A	G										
E	M	I	L	A	U	S	W	A	H	L	S	E	E	L	I	S	B	E	R	G	

## Ratgeber Tiere

## Sicherung von Wasserstellen

Esther Geisser  
Präsidentin Network for  
Animal Protection (NetAP)

**Wenn Tiere grossen Durst haben, was bei Trockenheit besonders häufig der Fall ist, bringen sie sich selbst schnell in Lebensgefahr. Wasserstellen, wie zum Beispiel Schwimmbäder, Regentonnen und Teiche, werden für Katzen, Igel, Vögel, Insekten und viele andere Tiere oft zu Todesfallen. Sie fallen hinein und ertrinken nach einem langen und qualvollen Todeskampf. Mit einfachen Mitteln kann man Wasserstellen jedoch sichern.**

**Schwimmbekken:** Obschon die meisten Tiere schwimmen können, sind die wenigsten in der Lage, aus dem Wasser über den Rand eines Pools zu klettern. Der sicherste Schutz bietet eine geeignete Poolabdeckung, die immer montiert wird, sobald niemand anwesend ist. Auch sogenannte Ausstiegsrampen ermöglichen den Tieren, sich selbst zu retten. Am besten platziert man gleich mehrere davon in den verschiedenen Ecken des Schwimmbekkens, damit sie von kleinen Tieren wie zum Beispiel Igel auch gesehen werden.

**Planschbekken:** Planschbekken sollten über Nacht am besten geleert werden. Tagsüber kann man auch hier eine einfache Ausstiegshilfe montieren. Styroporbretter oder dicke Frottiertücher, die ins Wasser ragen, helfen den Tieren, sich zu befreien.

**Teiche:** Teiche mit steilen Ufern wirken wie hohe Schwimmbekken. Auch hier sollten stets eine oder mehrere Ausstiegsmöglichkeiten vorhanden sein. Dies kann ein Brett oder ein dickes Tuch sein, an welchem das Tier aus dem Wasser ins Freie klettern kann. Wichtig ist hierbei, dass die Ausstiegshilfe fest fixiert ist, damit sie dem Tier den nötigen Halt zum Verlassen des Wassers gibt. Auch sollte regelmässig der Wasserstand kontrolliert werden, denn bei niedriger Wassertiefe reicht die Ausstiegshilfe vielleicht nicht mehr tief genug ins Wasser hinein, damit das Tier sie erreichen kann.

**Wassertröge:** Auch hier sollte eine Ausstiegsmöglichkeit angeboten werden. Mit Hilfe von Steinen kann man zum Beispiel eine Art Treppe bauen, so dass die Tiere aus dem Wasser klettern können. Wichtig ist, die Stufen nicht allzu hoch zu gestalten und stabil ineinander zu verkeilen.

**Regentonnen:** Regentonnen sollten unbedingt abgedeckt werden. Am besten den Deckel jeweils zusätzlich sichern, da ein starker Windstoss diesen wegwehen kann. Offene Regentonnen können mittels einem am Rand verkeilten Brett gesichert werden, damit zum Beispiel Vögel aus einem sicheren Stand heraus trinken können.

**Wasserschalen:** Bieten Sie den Wildtieren in Ihrem Garten Wasser an. Am besten in flachen Schalen,

damit auch kleine Tiere trinken können. Denken Sie dabei auch an die Insekten, die sehr schnell ertrinken. Ein paar Steine oder kleine Äste in der Schale helfen den Insekten, ihren Durst sicher zu löschen.



Ausstiegsrampen helfen den Tieren, sich selbst zu retten.



Wasser in flachen Schalen mit Steinen und Ästen darin ermöglichen es auch kleinen Tieren wie Igel oder auch Insekten, sicher ihren Durst zu löschen. BILDER NETAP

## Ratgeber Garten

## Was tun gegen gefleckte Wolfsmilch?

Erwin Meier-Honegger  
Gartenexperte und Inhaber  
Garten-Center Meier, Dürnten



**Wir haben im Rasen und zwischen den Steinen sehr viel gefleckte Wolfsmilch (Euphorbia maculata). Bisher haben wir sie mit den Händen rausgerissen, was sehr mühsam ist. Was können wir dagegen tun?**

Die Gefleckte Wolfsmilch ist tatsächlich hartnäckig. Eine elegante Lösung dagegen gibt es nicht. Im Rasen hilft die akzentuierte Düngung, das Aufkommen der Gefleckten Wolfsmilch zu reduzieren – idealerweise von April bis August alle vier bis sechs Wochen.

Falls dies aufgrund trockener Witterung über die Sommermonate nicht möglich ist, gibt es als Alternative dazu eine Unkrautbarriere, die ähnlich wie der Dünger gestreut werden kann, jedoch auch ohne Regen funktioniert. Deren Wirkung hält abhängig der Witterungsverhältnisse ebenfalls vier bis sechs Wochen an. Diese Unkraut-Barriere funktioniert auch im Kiesbeet oder zwischen den Steinen.

Die Unkraut-Barriere wirkt jedoch ausschliesslich vorbeugend – will heissen, auf Flächen, wo noch keine Gefleckte Wolfsmilch offensichtlich ist. Somit müssen bestehende Pflanzen zuerst mechanisch entfernt oder

mit einem Abflamngerät beseitigt werden. Letzteres ist im Rasen natürlich nicht anwendbar; dort bleibt ausschliesslich die vorgängige mechanische Entfernung.



Die gefleckte Wolfsmilch. BILD BRETT - STOCK.ADOBE.COM

## Senden Sie uns Ihre Gartenfrage!

Haben Sie eine Frage, die den Garten betrifft? Reichen Sie diese – wenn möglich zusammen mit einem Bild – online ein:



[der-hauseigentuerer.ch/wohnen/garten-und-terrasse/ratgeber-garten](https://der-hauseigentuerer.ch/wohnen/garten-und-terrasse/ratgeber-garten)

## Publireportage

Eine Dienstleistung der Fachmedien, Zürichsee Werbe AG. Produkteinfos und Publireportagen sind keine Empfehlung des HEV Schweiz

# Sicherheit trifft auf Stil: Die Einzäunungslösung für jedes Zuhause

**Zaunteam** Ein schönes Zuhause beginnt nicht erst an der Haustür – es beginnt am Zaun. Ein Zaun ist weit mehr als nur eine Abgrenzung: Er ist der Ausdruck eines persönlichen Stils und ein sichtbares Zeichen von Sicherheit.

Zaunteam ist der kompetente Partner für Einzäunungen. Seit über 30 Jahren steht das Unternehmen als führender Anbieter für hochwertige, individuelle und langlebige Zäune und Tore – mit einem klaren Anspruch an Ästhetik und Qualität.

Ob es darum geht, die Gartenoase vor Blicken zu schützen, das Grundstück kindersicher zu gestalten oder dem Garten eine stilvolle Umrahmung zu verleihen – Zaunteam bietet für jeden Anspruch die passende Lösung. Über 500 Zaun- und Tormodelle in verschiedenen Materialien, Farben und Designs ermöglichen eine individuelle Gestaltung der Aussenanlage. Ob Metallzaun, Holzzaun, Solarzaun oder geräuschreduzierender Sichtschutz – die Vielfalt überzeugt.

## Vorteile von Zaunteam:

- Individuelle Beratung: Von der ersten Idee bis zur fertigen Um-

setzung stehen die Zaunteam-Profis zur Seite. Sie entwickeln gemeinsam mit der Kundschaft eine massgeschneiderte Lösung, die auf Bedarf, Budget und Grundstücksgegebenheiten abgestimmt ist.

- Grosse Vielfalt: Über 500 Varianten an Zäunen und Toren – von klassisch bis modern – ermöglichen eine grosse Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten.
- Professionelle Montage: Qualifizierte Fachkräfte von Zaunteam sorgen für eine termintreue, saubere und fachgerechte Montage. Das Zaunprojekt wird reibungslos umgesetzt.

- Nachhaltige Qualität: Zaunteam setzt auf langlebige, wetterfeste Materialien und hochwertige Verarbeitung – für Zäune, die über viele Jahre hinweg schön und funktional bleiben.

Ein Zaun von Zaunteam ist mehr als nur ein Produkt – es ist ein Statement, welches für Sicherheit, Stil, und Lebensqualität steht. Das umfangreiche Angebot sowie die zahlreichen Referenzen und Kataloge, die bei Zaunteam auf der Webseite zur Verfügung stehen, dienen als Inspiration. Unter anderem wird der neue Impressionenkatalog als Download bereitgestellt oder kann kostenlos per Post zugesendet werden.



Doppelstammzaun: Passt zu moderner sowie traditioneller Architektur.



Holz-Sichtschutzwand aus Bohlen: Fügt sich bestens in die Umgebung ein.

**Zaunteam**

27 Standorte  
in der ganzen Schweiz  
Gratis-Tel. 0800 84 86 88  
[zaunteam.ch](https://zaunteam.ch)

# «Vertrauen ist die Währung unserer Branche»

**Interview** Ein Gespräch mit Butler und Agenturgründer Hanspeter Vochezer über anspruchsvolle Kunden, diskretes Personal und die hohe Kunst der Dienstleistung.

Diskretion, Zuverlässigkeit und Dienstleistungsqualität auf höchstem Niveau – das sind die Grundpfeiler im Berufsfeld des Hauspersonals. Hanspeter Vochezer kennt diese Welt aus erster Hand: Nach einer internationalen Karriere in der Luxushotellerie und seiner Tätigkeit als persönlicher Butler gründete er eine spezialisierte Vermittlungsagentur für Hauspersonal. Der Bedarf ist gross – nicht nur in der Schweiz. Weltweit sind gemäss der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) 76 Millionen Menschen als Haushaltshilfe tätig, davon 80 Prozent informell. Aus dem «Schweizer Haushaltshilfen-Report 2025» von quit geht ausserdem hervor, dass in der Schweiz laut einer Umfrage der Homegate AG jeder achte Haushalt eine Reinigungskraft beschäftigt – in Haushalten mit einem Einkommen von über 10 000 Franken im Monat sogar mehr als jeder vierte. Doch bis zu 40 Prozent dieser Arbeitsverhältnisse sind weder korrekt angemeldet noch versichert – und damit illegal. Umso wichtiger ist ein professioneller, legaler und fairer Zugang zu qualifiziertem Personal. Im Interview spricht Hanspeter Vochezer über die steigende Nachfrage, häufige Missverständnisse rund um den Beruf, die Bedeutung von Vertrauen sowie die Herausforderungen bei der Auswahl passender Fachkräfte. Ein Gespräch über professionelle Dienstleistung im Privathaushalt – und darüber, warum guter Service niemals Zufall ist.

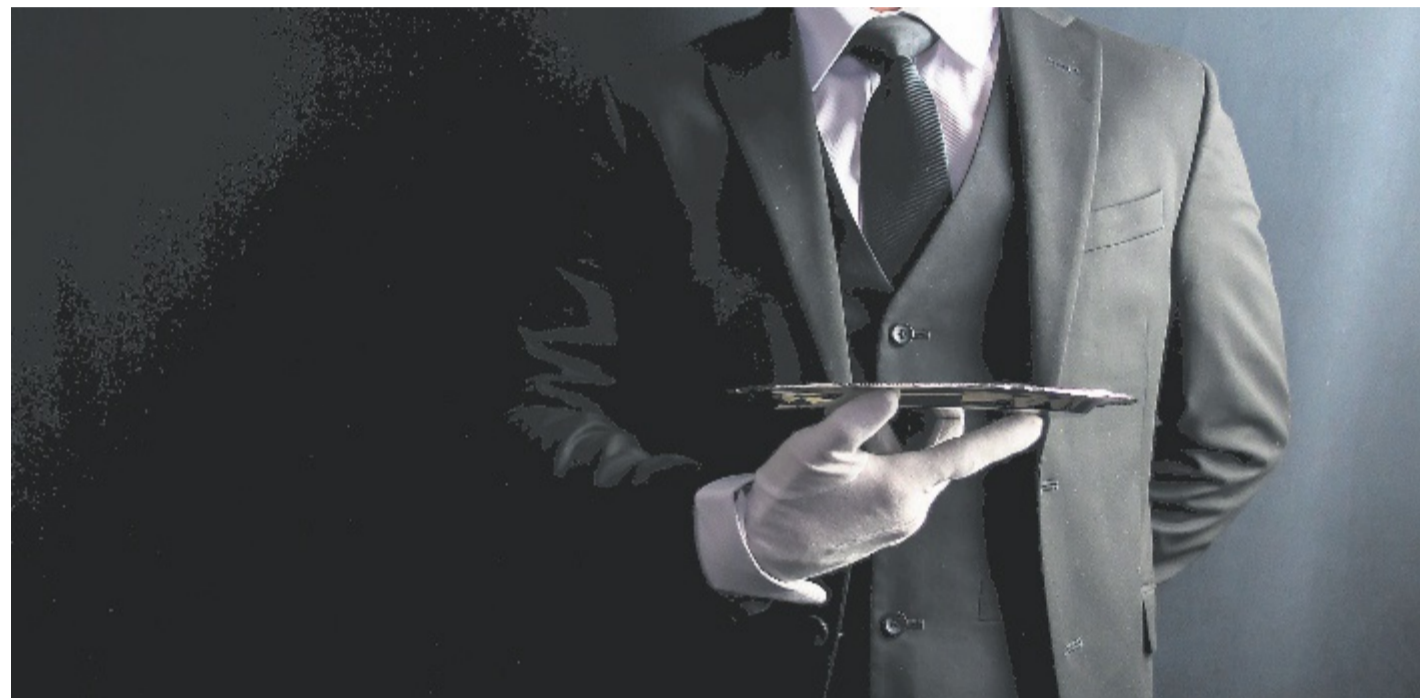
**Herr Vochezer, wie begann Ihre Karriere als Butler, und was hat Sie dazu inspiriert, eine Vermittlungsagentur für Hauspersonal zu gründen?**

Ursprünglich habe ich eine internationale Karriere in der Luxushotellerie absolviert, mit Stationen in einigen der besten Häuser weltweit. Im Anschluss habe ich mich als Butler mit einer eigenen Firma selbstständig gemacht. Da mich nahezu jeder zweite Auftraggeber nach einem Einsatz fest anstellen wollte, entschied ich mich, eine professionelle Vermittlungsagentur mit offizieller Seco-Bewilligung zu gründen.

**Welche Qualifikationen und Eigenschaften sind aus Ihrer Sicht entscheidend für einen professionellen Butler, eine professionelle Butlerin oder einen persönlichen Assistenten?**

Unverzichtbar sind Begeisterung für exzellenten Service, ein hohes Mass an Flexibilität, ausgeprägtes Organisationstalent sowie idealerweise internationale Berufserfahrung.

**Welche Herausforderungen begegnen Ihnen bei der Auswahl von geeigneten Hauspersonal, und wie stellen Sie sicher, dass Ihre Klienten passende Kandidaten bzw. Kandidatinnen erhalten?**



Die weissen Handschuhe vervollständigen für viele von uns das Bild des typischen Butlers. Liegen wir richtig, oder haben wir es hier mit einem Klischee zu tun, Herr Vochezer? «Das ist eindeutig ein Klischee. Hierzulande sind weisse Handschuhe unüblich. Ein Butler ist bei uns eher zurückhaltend gekleidet, damit man ihn als solchen nicht sofort erkennt. Das wünschen sich übrigens auch die Kunden so.»

BILD: JEREMYIMAGERY.COM – STOCK.ADOBE.COM

Eine grosse Herausforderung sind oft überzogene Erwartungen, die der Markt so nicht erfüllen kann. Wir gestalten den Markt nicht, aber wir identifizieren die qualifiziertesten Fachkräfte und bringen diese gezielt mit den passenden Klienten zusammen – immer mit dem Ziel, realistische Erwartungen bestmöglich zu erfüllen.

**Arbeiten Sie bevorzugt mit bestimmten Branchen oder Klientengruppen zusammen?**

Wir sind spezialisiert auf die Vermittlung von erfahrenem Hauspersonal mit einem Arbeitspensum zwischen 80 und 100 Prozent. Unser Fokus liegt dabei auf Haushälterinnen, Butlers sowie persönlichen Assistentinnen – sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen.

**Wie handhaben Sie das Thema Diskretion und Vertrauen, insbesondere im Umgang mit sensiblen Informationen Ihrer Klienten?**

Diskretion ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit – eine Selbstverständlichkeit, die ich bereits während meiner Zeit in der Luxushotellerie verinnerlicht habe. Wir geben niemals Informationen weiter, ohne ausdrückliche Zustimmung unserer Auftraggeber. Vertraulichkeit und Vertrauen sind zentrale Werte unserer Agentur.

**Welche Missverständnisse oder Vorurteile begegnen Ihnen im Hinblick auf den Beruf des Butlers oder der persönlichen Assistentin?**

Vorurteile sind weniger ein Problem als unrealistische Erwartungen. Ein Butler oder eine persönliche Assistentin sind hoch qualifizierte Mitarbeitende – doch auch sie haben Anspruch auf Freizeit und Privatsphäre. Eine respektvolle und professionelle Führung ist hier essenziell.

**Sie erwähnen zum zweiten Mal die unrealistischen Erwartungen, die teilweise an das Hauspersonal gestellt werden. Haben Sie ein konkretes Beispiel?**

Nehmen wir eine Haushälterin. In den neun Stunden Arbeitszeit pro Tag kann sie nicht alles erledigen. Sie kann nicht die Nanny sein, gleichzeitig die Köchin und dann noch ein grosses Haus mit Garten pflegen und in Stand halten. Dennoch erleben wir es manchmal, dass genau das erwartet wird. Das meinte ich mit unrealistischen Erwartungen.

**Wie steht Ihrer Erfahrung nach die Schweizer Gesellschaft zum Thema Hauspersonal? Wird der Einsatz**

**zunehmend akzeptiert oder weiterhin als Luxus wahrgenommen?**

Hauspersonal ist längst kein reines Statussymbol mehr. Die Akzeptanz hat deutlich zugenommen – was auch nachvollziehbar ist, angesichts der wachsenden Wohnfläche pro Person, die gepflegt werden will. Immer mehr Haushalte schätzen die Entlastung durch professionelles Personal.

**Begegnen Sie oft der Vorstellung, wonach Hauspersonal nur etwas für «Snobs» oder sehr wohlhabende Familien sei?**

Dieses Vorurteil existiert – doch oft zu Unrecht. Viele Menschen könnten sich Hauspersonal leisten, nutzen diese Möglichkeit aber nicht. Besonders im Alter kann eine Haushälterin eine grosse Hilfe und Bereicherung darstellen, vor allem für alleinlebende Menschen mit entsprechenden finanziellen Mitteln.

**Welche Art von Haushaltshilfe wird am häufigsten nachgefragt?**

Die grösste Nachfrage besteht eindeutig nach erfahrenen Haushälterinnen. Je nach Haushaltsgrosse folgen dann Privatköche oder Allrounder mit zusätzlicher Gartenverantwortung. Butler werden besonders in grösseren Haushalten mit entsprechendem Budget gesucht.

**Wer sind typischerweise Ihre Kunden – eher Alleinstehende, Paare oder Familien?**

Hauptsächlich betreuen wir Familien, in denen beide Partner berufstätig sind und Kinder im Haushalt leben – das bringt viel organisatorischen Aufwand mit sich. Unsere Klientel ist jedoch sehr vielfältig und reicht von alleinstehenden Personen bis zu internationalen Familien verschiedenster Kulturkreise.

**Wo sind Sie häufiger im Einsatz: In Eigenheimen oder Mietwohnungen?**

In der Regel in privaten Liegenschaften, da dort der Bedarf an Unterstützung meist grösser ist.

**Bei Schweizern oder bei Expats?**

Eine gesunde Mischung – sowohl Schweizer als auch internationale Kunden und Expats.

**In bestimmten Kantonen?**

Besonders gefragt sind unsere Dienste in den urbanen und wohlhabenderen Regionen Zürich, Zug, Genf oder dem Tessin.

**Sind Sie auch im Ausland tätig?**

Neben der Schweiz betreuen wir auch vermehrt Kunden im Ausland, die unsere Schweizer Gründlichkeit und Diskretion schätzen.

**Eine These: Wenn es um den Austausch einer Heizung geht, beauftragen viele ohne zu zögern einen Fachmann – beim eigenen Haushalt hingegen tun sich viele schwer. Teilen Sie diese Einschätzung? Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen?**

Ihre Beobachtung trifft durchaus zu. Der Unterschied liegt in der Natur der Investition: Eine neue Heizung ist einmalig. Hauspersonal hingegen ist eine langfristige, persönliche Entscheidung – das erfordert Vertrauen und ein gutes Gefühl im täglichen Miteinander. Unterschiede im Entscheidungsverhalten zwischen den Geschlechtern beobachten wir dabei eher selten.

**Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Berufsfeldes – etwa mit Blick auf den Fachkräftemangel oder die Digitalisierung?**

Die Suche nach qualifiziertem Personal ist branchenübergreifend herausfordernd. Wir profitieren hier von einem exzellenten Netzwerk und einem starken Ruf – sowohl bei Kunden als auch bei Kandidaten. Digitalisierung kann Prozesse unterstützen, aber persönliche Beziehungen und Menschenkenntnis bleiben zentral.

**Wie sieht es mit der Konkurrenz aus? Haben Sie Ihre Nische gefunden, oder müssen Sie sich gegen andere Agenturen behaupten?**

Es gibt zahlreiche Vermittlungsagenturen – was den Markt belebt. Unser Alleinstellungsmerkmal ist jedoch meine persönliche Erfahrung aus der Branche und unsere sehr strengen Auswahlkriterien. Diese Professionalität hebt uns deutlich von vielen Mitbewerbern ab.

**Zur Person**

**Hanspeter Vochezer** ist eidg. dipl. Hotellier (HF/SHL) und Butler sowie Gründer und Geschäftsführer der Agentur Swiss Butlers.

[swissbutlers.com](http://swissbutlers.com)



Das Interview führte Lillian Fritze, Redaktorin beim HEV Schweiz

ANZEIGE

**NeoVac**

Jetzt mieten! **39** CHF pro Monat

**E-Mobility Go!**

Das Mietmodell für Ladestationen

[neovac.ch/e-mobility-go](http://neovac.ch/e-mobility-go)

# Laufen als perfekter Ausgleich

**Gesundheit** Kaum Ausrüstung, wenig Infrastruktur und leicht erlernbar: Laufen ist eine der unkompliziertesten und vielseitigsten Sportarten. Sie wirkt positiv auf die mentale Gesundheit, fördert die Ausdauer und stärkt das Immunsystem.

Laufsport ist zugänglich, zeitsparend und effizient. Ob als Einsteiger oder Erfahrener, wer die richtige Ausrüstung nutzt und das Training gezielt gestaltet, kann nicht nur seine Ziele effektiver erreichen, sondern hat auch noch jede Menge Spass.

## So gelingt der Einstieg in den Laufsport

Obschon Laufsport tendenziell leicht zu erlernen ist und die Fortschritte rasch einsetzen, ist vor allem bei nicht idealen Bedingungen wie beispielsweise bei Übergewicht, sportlicher Inaktivität oder nach Verletzungspausen zu Beginn eine klare Strategie und sorgfältiges Herantasten wichtig. Bei Unsicherheiten wird prinzipiell ein ärztlicher Vorab-Check empfohlen. Fällt dieser positiv aus, sollte als Erstes in gute Schuhe investiert werden. Eine professionelle Laufanalyse kann helfen, das passende Modell zu finden.

Lauftraining braucht Geduld. Tempo und Distanz spielen zu Beginn keine grosse Rolle. Dreimal wöchentlich 30 Minuten flottes Gehen kann nach und nach zu einem Intervalltraining gesteigert werden, bei dem eine Minute Laufen mit drei Minuten Gehen abgewechselt wird. Als Faustregel

gilt: Wer schmerzfrei und ohne sich ausgelaugt zu fühlen rund fünf Kilometer läuft, kann die Intensität weiter steigern.

## Verletzungen und Fehlbelastungen vorbeugen

Um Fehlbelastungen und ein Verletzungsrisiko von Anfang an auszumergen, gilt das Augenmerk einer sauberen Lauftechnik und einer ernstzunehmenden Erholungsphase. Ersteres lässt sich durch ein anfängliches Coaching lernen, Letzteres umfasst neben Ausruhen auch Stretching sowie komplementäre Kraftübungen der Rumpf-, Gesäss- und Beinmuskulatur.

## Für eine bessere Gesundheit und mentale Stärke

Regelmässiges Lauftraining mit einer sauberen Technik verspricht ein optimiertes Herz-Kreislauf-System, verbraucht Kalorien und fördert die Durchblutung sowie das Immunsystem. Zudem kann es Gelenke und die Muskulatur stärken. Doch nicht nur die Physis profitiert vom Lauftraining, auch auf das Wohlbefinden hat es einen positiven Einfluss. Laufsport sorgt für einen klaren Kopf und baut Stress ab.

SWICA



Laufen steigert nicht nur die Physis, sondern fördert auch das Wohlbefinden.

BILD SWICA

## Ihre Swica-Vorteile als HEV-Mitglied bis zum 65. Altersjahr:

- 10% Rabatt auf Hospita Spitalversicherungen bis zum 65. Altersjahr
- Attraktives Benevita Bonusprogramm mit zusätzlichen Rabattoptionen
- Persönliche Betreuung rund um den Spitalaufenthalt
- Keine altersbedingten Tarifaufschläge in der Spitalzusatzversicherung
- Anrechnung der Kostenbeteiligung in der Grundversicherung an die Selbstbehalte der Zusatzversicherungen

Weitere Vorteile: [swica.ch/de/hev](https://www.swica.ch/de/hev) oder Gratis-Nr. 0800 80 90 80 (7x24h).

## Jubiläumswettbewerb zur zehnjährigen Partnerschaft

Zu gewinnen: zehn Greenfees im Wert von bis zu 110 Franken, einlösbar bei den Migros Golfparks, sowie zehn SWICA-Rucksäcke im Wert von 50 Franken.



Jetzt mitmachen und gewinnen!

ANZEIGE



8 Tage ab CHF 1740\* p.P.

## Glanzlichter der Donau LINZ–WIEN–BUDAPEST–LINZ MS THURGAU PRESTIGE

- Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 552 40 00 | [info@thurgautravel.ch](mailto:info@thurgautravel.ch)
- TAG ZÜRICH/ST.MARGRETHEN–LINZ**  
Individuelle Anreise zum Einsteigeort. Busfahrt ab Zürich Flughafen und ab St.Margrethen Bahnhofplatz oder individuelle Anreise mit dem Direktzug Zürich-Linz. Am Abend heisst es «Leinen los!».
  - TAG YBBS–WIEN**  
Ausflug<sup>(1)</sup> zum Benediktinerkloster Stift Melk. Am Nachmittag Flussfahrt durch die Wachau. Ankunft in Wien am späteren Abend.
  - TAG WIEN**  
Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> durch die Kaiserstadt. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, an einem Walzer-Tanzkurs<sup>(3)</sup> teilzunehmen. Nachmittags Ausflug<sup>(2)</sup> zum Barockschloss Schönbrunn mit seinem Park.
  - TAG BUDAPEST**  
Rundfahrt<sup>(1)</sup> durch Budapest mit Besuch der Markthalle oder Besichtigung des Burgenviertels<sup>(3)</sup>. Am Nachmittag freie Zeit. Lichterrundfahrt<sup>(2)</sup> am Abend.

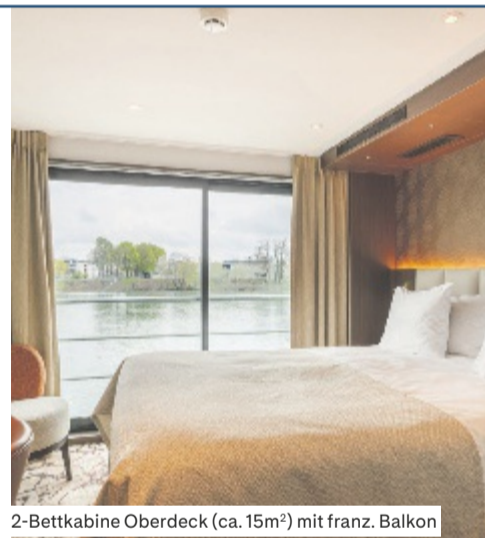


Schloss Schönbrunn, Wien

- TAG BUDAPEST**  
Ausflug<sup>(1)</sup> in die Pusztas mit Vorführung traditioneller ungarischer Reitkunst. Gemütliche Flussfahrt durch das Donauknien.
- TAG BRATISLAVA**  
Rundfahrt/-gang<sup>(1)</sup> durch Bratislava mit Fahrt zur Burg. Rundgang durch die Altstadt oder Ausflug<sup>(3)</sup> zur Burg Theben. Nachmittags Möglichkeit für einen Besuch<sup>(2)</sup> bei lokalen Winzern.
- TAG KREMS**  
Erlebnisausflug<sup>(1)</sup> mit Weinprobe bei einem Winzer in Krems oder Transfer<sup>(3)</sup> nach Dürnstein und freie Zeit. Nachmittags Flussfahrt durch die Wachau.
- TAG LINZ–ST.MARGRETHEN/ZÜRICH**  
Ausschiffung und Busrückfahrt in die Schweiz. Ankunft St.Margrethen Bahnhofplatz oder Zürich Flughafen. Oder individuelle Rückreise mit dem Direktzug Linz–Zürich. Individuelle Heimreise.



Benediktinerkloster Stift Melk



2-Bettkabine Oberdeck (ca. 15m<sup>2</sup>) mit franz. Balkon

Informationen oder buchen  
[thurgautravel.ch](https://thurgautravel.ch)  
0800 626 550

REISEGARANTIE Thurgau Travel unterstützt die Initiative Fair Cruise Work

## Abreisedaten 2025 Es het solangs het Rabatt

13.06. 400 <sup>(7)</sup>	01.08. 600	12.09. 500 <sup>(8)</sup>
20.06. 500 <sup>(8)</sup>	15.08. 500	19.09. 500
11.07. 600	05.09. 400	26.09. 500 <sup>(7)</sup>

<sup>(7)</sup> 50 % Rabatt auf Zuschlag Alleinbenutzung  
<sup>(8)</sup> Themenreise «Genuss der Sinne» buchbar

## Unsere Leistungen

Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension an Bord, Bustransfer Zürich/St.Margrethen–Linz v.v., Mittagessen während der Busfahrt, Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen

## Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2240
2-Bettkabine Hauptdeck	2340
Junior Suite Hauptdeck <sup>(5)</sup>	2440
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2840
Junior Suite Mitteldeck, franz. Balkon <sup>(5)</sup>	2940
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	3040
Junior Suite Oberdeck, franz. Balkon <sup>(5)</sup>	3140
Master Suite OD (ca. 30 m <sup>2</sup> ), franz. Balkon <sup>(5)</sup>	4240
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck	290
Zuschlag Alleinbenutzung Mitteldeck	890
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	990
Ausflugspaket (6 Ausflüge)	255
Getränkpaket ohne Alkohol (Details online)	154
Getränkpaket mit Alkohol (Details online)	224
Zuschlag Bahnfahrt 2. Klasse	ab 190

<sup>(5)</sup> Nicht zur Alleinbenutzung möglich



Mehr Reiseinspiration für Sie



10 Tage ab CHF 1840 p.P.

Flussspektakel auf Rhein, Main und Donau  
LINZ–PASSAU–NÜRNBERG–BASEL  
MS ANTONIO BELLUCCI\*\*\*\*\*

## KAISER- UND BISCHOFSTADT BAMBERG AM MAIN

Reisedaten 2025	
Basel–Linz	Linz–Basel
07.10.–16.10.	16.10.–25.10.



8 Tage ab CHF 1690 p.P.

Von der Spree an die Förde  
BERLIN–BURG–HAMBURG–KIEL  
MS THURGAU CHOPIN\*\*\*\*

## STADT- UND HAFENRUNDFAHRT HAMBURG

Reisedaten 2025	
Berlin–Kiel	Kiel–Berlin
03.10.–10.10.	10.10.–17.10.
17.10.–24.10.	24.10.–31.10.

\* Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen

<sup>(1)</sup> Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | <sup>(2)</sup> Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | <sup>(3)</sup> Alternativer Ausflug an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten



Ganz links: Im Trocken-  
garten des «Jardin de  
Marguerite» verbreiten  
hitzelebende Stauden,  
Ziergräser und Gehölze  
eine südliche Atmosphäre.

Mitte oben: Der «Jardin  
des Quatre Temps» wurde  
2023 mit dem «Prix  
Biodiversité Grand Est»  
ausgezeichnet.

Mitte unten: Die «Jardins  
de la Ferme Bleue» sind  
ein harmonisches  
Zusammenspiel von  
historischer Architektur  
und grüner Gartenkunst.

Rechts: Der «Jardin de  
Brigitte» ist ein poeti-  
sches Pflanzenreich.

BILDER HERBARELLA / GIANNI BOMBÈN

# Elsässer Gartenzauber

**Gärten** Das Elsass hat so viel mehr zu bieten als Gourmetlokale, Weinstrassen und Weihnachtsmärkte. Rund 100 private Gartenparadiese empfangen rund ums Jahr Besucher – vom prämierten «Jardin Remarquable» bis zum liebevoll gepflegten Kleinod.

**Simone Quast**

Chefredakteurin Magazin Herbarella

Mit seinem landschaftlichen Mosaik aus imposanten Gebirgszügen, weitläufigen Ebenen und sanften Hügeln, auf denen Rebhänge und Fachwerkdörfer malerische Akzente setzen, bietet das Elsass eine wundervolle Kulisse für abwechslungsreiche Gartenreisen.

## Jardin de Marguerite – Gärtnern im Klimawandel

Seit 1996 widmen sich Marguerite und Michel Goetz leidenschaftlich ihrem englisch inspirierten Garten, der mit über 100 Alten Rosen, filigranen Japanahornen und exotischen Ziergehölzen verzaubert. In poetischen Installationen wird die Natur zum zarten Gemälde, das sich mit dem kleinsten Windhauch bewegt. Ein Bachlauf begleitet die Gartenbesucher, seine Ränder sind mit Rotem Liebesgras (*Eragrostis spectabilis*), Schwertlilien, Blutweiderich, Echem Nelkenwurz und Echten Schlüsselblumen bepflanzt. Als Reaktion auf die zunehmende Sommertrockenheit entstand 2016 ein Trockengarten, inspiriert durch die englische Gartenkünstlerin Beth Chatto. Auf einem wellenartig modellierten, 50cm tiefen Kiesbett gedeihen trockenheitsliebende Stauden, elegante Gräser und Gehölze wie der Szechuanpfeffer

(*Zanthoxylum piperitum*), die eine beinahe mediterrane Atmosphäre schaffen.

*Marguerite und Michel Goetz, Rue du Verger 2, 67115 Plobsheim, Tel. +33 6 70 65 16 31, lejardindemarguerite@wanadoo.fr*

## Jardin de Brigitte – ein Garten für botanisch Interessierte

Auf einem unscheinbaren, lang gezogenen Grundstück schuf Brigitte Mathis mit subtilem Gespür ein poetisches Pflanzenreich. Bei ihren täglichen Gartenrunden wirkt sie wie eine Malerin, die im Freiluftatelier von Tableau zu Tableau schreitet und feinfühlig gestaltet. Ihre Vorliebe für botanische Besonderheiten offenbart sich in charaktervollen Ziergehölzen wie *Cornus kousa* 'Venus', Federbuschstrauch (*Fothergilla gardenii*), Geschlitztem Wald-Geissbart (*Aruncus dioicus* 'Keiffii') oder Pagoden-Hartriegel (*Cornus controversa* 'Variegata'). Eindrucksvoll ergänzt werden diese durch prächtige Grossstauden wie den Kandelaber-Ehrenpreis (*Veronicastrum virginicum* 'Fascination'), die leuchtend orangefarbene Knollige Seidenpflanze (*Asclepias tuberosa*) und den imposanten, bis zu zwei Meter hohen Kalifornischen Baumohn (*Romneya coulteri*).

*Le Jardin de Brigitte, Rue Louis Werner 25, 68210 Bernwiller, Tel. +33 3 89 25 36 04, b\_mathis@orange.fr, lejardindebrigitte.blogspot.com*

## Les Jardins de la Ferme Bleue – ein nostalgisches Kleinod

Hinter einem mächtigen Hoftor verbirgt sich im kleinen nordelsässischen Dorf Uttenhoffen das Gartenjuwel «Ferme Bleue». Hier kreierten der Stylist Alain Soulier und der Landschaftsarchitekt Jean-Louis Cura ein harmonisches Zusammenspiel von historischer Architektur und grüner Gartenkunst. Im Mittelpunkt stehen ein Wohnhaus aus dem späten 16. Jahrhundert und ein quadratischer Turm, flankiert von einer grossen Scheune, die den beliebten «Salon de Thé» beherbergt. Dieses rustikale Ensemble umgibt ein stimmungsvoller, detailreich angelegter Garten mit markanter Struktur und ländlich-eleganter Atmosphäre.

*Jardins de la Ferme Bleue, Rue Principale 21, 67110 Uttenhoffen, Tel. +33 3 88 72 84 35, www.jardinsdelafermebleue.com*

## Le Jardin des Quatre Temps

Ursprünglich eine Obstwiese, verwandelte sich das Gelände rund um ein Elsässer Bauernhaus von 1731 nach einem verheerenden Tornado 1986 in einen kunstvoll angelegten Familiengarten. Freddy Hirlemann gestaltete behutsam geschwungene Wege, breite Graswege und grosse Schaubeete, die zu einer eindrucksvollen Trauer-

weide mit schattigen Sitzgelegenheiten führen. Neben Feigen-, Mandel-, Kaki- und Granatapfelbäumen gedeihen hier ungewöhnliche Fruchtarten wie die Dreilappige Papau (*Asimina triloba*) und die Chinesische Dattel (*Ziziphus jujuba*). Heute führt Tochter und Landschaftsgärtnerin Laure Hirlemann das Werk ihres Vaters fort. Besucher staunen darüber, dass die artenreiche Anlage mit prachtvollen Stauden, Ziergehölzen und über 60 Rosensorten selbst im trockensten Sommer nicht bewässert wird. Nicht selten erntet Laure Hirlemann erstaunte Kommentare oder die scherzhafte Unterstellung, eine versteckte Tropfbewässerung einzusetzen. Doch gerade das bewusste Giessregime fördert hier offenbar die grosse Biodiversität, wofür Laure Hirlemann 2023 mit dem «Prix Biodiversité Grand Est» ausgezeichnet wurde.

*Jardin des Quatre Temps, Rue de Feldbach 8, 67250 Kutzenhausen, Tel. +33 7 62 37 09 84, www.jardin4temps.com*

## Herbarella

Seit 2007 berichten die Magazinmacher Simone Quast und Gianni Bombèn in Bild und Text über die schönsten Gärten Europas. Alle Adressen selektionieren und testen sie persönlich. [herbarella.ch](http://herbarella.ch)

## Vier regionale Ausflugstipps

**1 Gartenkultur im Park von Schoppenwihr:** Pflanzenfans aus dem Dreiländereck treffen sich zweimal jährlich zur stimmungsvollen «Fête des Plantes» im Park der Domaine de Schoppenwihr. Rund 100 Stauden- und Gehölzspezialisten aus Frankreich und Deutschland säumen mit ihren Ständen die prächtige Platanenallee – da geht niemand ohne mindestens ein blühendes Souvenir nach Hause. Der Herbstmarkt findet am 4. und 5. Oktober 2025 statt. *Parc de Schoppenwihr, 68126 Bennwihr-Gare, www.schoppenwihr.com*

**2 Museum für Stoffdruck:** Das Museum für Stoffdruck (MISE) in Mulhouse erinnert an die Blütezeit des elsässischen Stoffdrucks im 18. und 19. Jh. und gilt als weltweit bedeutendstes Zentrum für Textilmuster. Für Modedesigner ist das hervorragend präsentierte MISE eine Inspirationsquelle par excellence, und auch textile Laien können sich kaum sattsehen. Das hauseigene Stoffdruck-Atelier lädt einmal im Monat zu offenen Kreativ-Workshops ein. *MISE Stoffdruckmuseum, Rue Jean-Jacques Henner 14, 68100 Mulhouse, musee-impression.com*

**3 Aktiver Heimatschutz im Ecomusée d'Alsace:** Seit 1971 widmet sich Frankreichs grösstes Freilichtmuseum dem Erhalt historischer Bausubstanz. Rund 70 traditionelle, vom Abriss bedrohte Gebäude aus dem Elsass fanden in luschiger Umgebung nach und nach ihren Platz: ein imposanter Wehrturm, stattliche Bauernhöfe, eine Ölmühle, eine Dorfschule, ein Rathaus und sogar eine Kapelle. Das eindrucksvolle Ensemble wirkt wie ein Fenster in die Vergangenheit und vermittelt die vielfältige Baukunst der Region. *Ecomusée d'Alsace, Chemin du Grosswald, 68190 Ungersheim, www.ecomusee.alsace/de*

**4 Hôtel La Diligence:** Am berühmten mittelalterlichen Marktplatz von Obernai liegt das 2022 renovierte Hôtel La Diligence. Das bemerkenswerte, familiengeführte Viersternehaus mit 31 Zimmern und zwei Suiten verbindet Elsässer Lebensart fein mit zeitgenössischem Komfort. Geschmackvolle Innenarchitektur, edle Textilien und liebevolle Details wirken geradezu erfrischend in der historischen Umgebung. Das sympathische «Comptoir» im Erdgeschoss ist Frühstücksraum und sündige Patisserie zugleich. *Hôtel La Diligence, Place du Marché 23, 67210 Obernai, www.hotel-diligence.com/de*



Tipp 1: Die «Fête des Plantes» ist ein Mekka für Raritätensammler.



Tipp 2: Bedruckte Stoffe gehören seit jeher zur französischen Wohnkultur.



Tipp 3: Regionale Baukultur im Ecomusée d'Alsace.



Tipp 4: Das Hôtel La Diligence ist eine sehr angenehme Unterkunft südlich von Strassburg. BILDER HERBARELLA / GIANNI BOMBÈN

# HEV-Weinreise ins Tessin und an den Gardasee

**Hotelangebot** Eine genussvolle Reise unter Gleichgesinnten.

Wer Wein liebt, liebt Geschichten. Geschichten von Sonne und Erde, von Geduld und Handwerk – und von Menschen, die mit Leidenschaft Reben pflanzen und daraus Grosses entstehen lassen. Diese exklusive Leserreise, organisiert von Private Selection Hotels & Tours, richtet sich an Geniesserinnen und Geniesser, die mehr wollen als nur Ferien: eine inspirierende Auszeit in charismatischen Boutique-Hotels, begleitet von Gleichgesinnten und Weinliebhabern.

## Die Merlot-Hügel des Tessins

Die Reise beginnt mit Treffpunkt in Luzern. Im kleinen Kreis geht es mit einem bequemen Bus Richtung Süden, über den Gotthard in die Sonnenstube der Schweiz. Erster Halt ist die Fattoria l'Amorosa in Gudo – ein Ort wie aus dem Bilderbuch, eingebettet in die Rebberge. Nach einem typischen Tessiner Mittagessen mit passender Weinbegleitung besuchen Sie die renommierte Kellerei Delea, wo Sie bei einer exklusiven Führung sechs ihrer Spitzenweine degustieren.

Am späteren Nachmittag erreichen Sie das Boutique-Hotel La Rocca in Porto Ronco, hoch über dem Lago Maggiore. Der Blick auf die Brissago-Inseln ist atemberaubend – besonders bei der Risotto-Degustation im Garten, begleitet von regionalem Merlot und unterhaltsamen Gesprächen mit Ihren Mitreisenden.

## Franciacorta und Gardasee

Der zweite Tag führt nach Italien. In der Franciacorta – Italiens Antwort auf die Champagne – erwartet Sie ein Degustationsmenü im Restaurant Vivolo und der Besuch der Kellerei Ca' del Bosco. Die Architektur, die Geschichte, der Keller – und natürlich



Eine Reise vom Lago Maggiore zum Amarone für Geniesser. BILD ZVG

der prickelnde Inhalt der Flaschen – machen diesen Besuch zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Am Nachmittag erreichen Sie das Agriturismo & Boutique-Hotel L'Unicornio. Das Gastgeber-Paar Gabriella und Corrado führt Sie durch Weinberg und Keller, lässt Sie ihre Olivenöle und Eigenbau-Weine kosten und erzählt von der Geschichte des Hauses. Am Abend geniessen Sie ein feines Drei-Gänge-Menü – hausgemacht und mit viel Herz serviert.

## Valpolicella, Amarone und Lago di Garda

Der Samstag steht ganz im Zeichen der edlen Tropfen aus Valpolicella. Die Degustation bei Ugolini ist eine sen-

sorische Reise durch Böden, Höhenlagen und Traubensorten – kunstvoll erklärt und perfekt begleitet von italienischen Delikatessen. Am Nachmittag besuchen Sie eines der berühmten Weingüter am Südufer des Gardasees (Weingut Zenato mit dem bekannten Wein Lugana) – und nehmen sich etwas Zeit für einen Spaziergang durch die malerischen Fischerdörfer. Zurück im L'Unicornio lassen Sie den Tag – und fast auch schon die Reise – bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen, reich an Eindrücken und neuen Freundschaften.

## Heimreise mit Aussicht

Nach einem letzten, liebevoll zubereiteten Frühstück nehmen Sie Abschied

vom L'Unicornio. Doch bevor Sie endgültig zurückkehren, geniessen Sie noch ein Mittagessen im Grotto Pojana bei Riva San Vitale – mit wunderbarer Aussicht auf den Luganersee – und natürlich wieder mit heimischen Weinen. Am frühen Abend Ankunft in Luzern.

## Ein Reiseerlebnis für alle Sinne

Diese Reise verbindet Wein, Kulinarik, Kultur, Natur und Menschen auf eine Weise, wie man sie nur selten erlebt. Sie wird begleitet von echten Kennern, die ihre Leidenschaft für das Thema Wein teilen und gerne ihr Wissen weitergeben. Das Programm ist bewusst persönlich gehalten, die Gruppengrösse überschaubar, die Atmosphäre familiär.

**Veranstalter** Für Fragen zur HEV-Weinreise wenden Sie sich bitte direkt an Private Selection Hotels & Tours. Telefonisch unter 041 368 10 05, per Mail an [info@privateselection.ch](mailto:info@privateselection.ch) oder online: [privateselection.ch/hev](http://privateselection.ch/hev)

**Interessiert?** Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter: [hev-reisen.ch/hotelangebote](http://hev-reisen.ch/hotelangebote)

## Daten und Preise pro Person

04.09. – 07.09.2025 &  
09.10. – 12.10.2025

Doppelzimmer: Fr. 2650.–  
DZ zur Einzelnutzung: Fr. 3250.–



Das 12-teilige Steak-Besteckset von Sknife wird aus Chirurgienstahl geschmiedet. BILD ZVG

## Bereit fürs HEV-Gesundheitsquiz?

**Mitmachen und gewinnen** Machen Sie mit beim HEV-Gesundheitsquiz, und gewinnen Sie mit etwas Glück jeden Tag tolle Preise.

Gemeinsam mit unserem Gesundheitspartner Swica freuen wir uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zum HEV-Gesundheitsquiz zu begrüßen. Vom **28. Mai bis 15. Juni 2025** stellen wir Ihnen auf der HEV-Schweiz-Website jeden Tag eine spannende Wissensfrage. Hierbei ist Ihr Wissen in gesundheitlichen Belangen gefragt. Als kleine Hilfestellung erhalten Sie jeweils drei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl.

## Attraktive Preise zu gewinnen

Wir verlosen täglich tolle Tagespreise über die gesamte Quizdauer. Zum Schluss des Wettbewerbes werden unter allen Teilnehmenden ein 12-teiliges Steak-Besteckset sowie zehn prakti-

sche Rucksäcke verlost. Mit der Teilnahme am Tagespreis nehmen Sie automatisch auch an der Verlosung des Bestecksets und der Rucksäcke teil.

**Gewinnen Sie ein 12-teiliges Steak-Besteckset im Wert von 3000 Franken!**

Alle Preise werden von Swica zur Verfügung gestellt. Mitmachen lohnt sich! Viel Glück. **HEV Schweiz**

## Online teilnehmen

Besuchen Sie die HEV-Schweiz-Website und machen Sie beim HEV-Gesundheitsquiz mit. Vom **28. Mai bis 15. Juni 2025** gibt es jeden Tag spannende Preise zu gewinnen.



Hier gehts zum HEV-Gesundheitsquiz:  
[www.hev-schweiz.ch/gesundheitsquiz](http://www.hev-schweiz.ch/gesundheitsquiz)

## Actionreicher Badespass für alle!

**Ausflüge** Vergünstigt ins Alpamare.



Alpabob: Rutschpartie für die ganze Familie. BILD ALPAMARE

Rutschen und baden inmitten tropischer Pflanzen und Maya-Ruinen. Neben der längsten und spektakulärsten Wetrutschbahn, der Jungle Run, warten elf weitere unverwechselbare Rutschbahnen auf Sie. Ein Erlebnis sind auch das Rio-Mare-Flussbad und das grosse Wellenbad mit 1,20 Meter hohen Brandungswellen. Erholung ist in der Alpa-Therme mit Whirlpool und im Sole-Bad oder bei einer Massage sowie in der Sauna garantiert.

Für die Kleinen ist ebenfalls gesorgt: Das 200 Quadratmeter grosse Kinderparadies für Kinder bis 6 Jahre verfügt über Rutschbahnen, ein Planschbecken und eine lustige Auswahl an Wasserspielen.

## Angebot für HEV-Mitglieder

HEV-Mitglieder profitieren vom **1. Juni bis zum 31. Juli 2025** von einem vergünstigten Eintritt ins Alpamare in Pfäffikon SZ: Sie erhalten **25% Rabatt** auf den regulären Eintrittspreis (4 Stunden oder Tagesticket). Gültig gegen Vorweisen des HEV-Ausweises für bis zu 4 Personen.

Das Angebot ist nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar und exklusive Kleinkinder-Tarif (3 bis 5 Jahre). Kinder bis 2 Jahre planschen kostenlos im Alpamare.

Weitere Informationen zum grössten Schweizer Erlebnisbad finden Sie online unter: [alpamare.ch](http://alpamare.ch)

# Erlebnis Mekong

**Asien** Von Saigon bis Siem Reap mit dem exklusiven HEV-Schiff.



Blick auf die knapp 1000 Jahre alte Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha. BILD PERFECT LAZYBONES – STOCK.ADOBE.COM

**Reiseprogramm 1. Tag:** Flug von Zürich nach Saigon via Singapur. **2. Tag:** Saigon. Transfer zu Ihrem Boutique-Schiff, der «Mekong Discovery». **3. Tag:** Besuch der Cu-Chi-Tunnel. **4. Tag:** Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt durch Saigon inkl. Rundgang über den Ben-Thanh-Markt. Danach Leinen los und Fahrt nach Go Cong. **5. Tag:** Fahrt nach Ben Tre, wo Sie einen Ausflug in einem traditionellen Flachboot unternehmen. Danach Weiterfahrt nach Vinh Long. **6. Tag:** Besuch einer Ziegelei, einer Puffreis-Werkstatt und von Obstplantagen. Danach geht es vorbei an der Stadt Sa Dec, bekannt für ihre Blumengärten und Bonsai-Züchtungen. Am Nachmittag Besuch des Marktes, des chinesischen Tempels von Kien An Cung und des Cao-Dai-Tempels. **7. Tag:** Long Khanh. Am Nachmittag besuchen Sie die gleichnamige Insel. **8. Tag:** Besichtigung der kleinen Grenzstadt Chau Doc inkl. Besuch einer Fischfarm und der Ba-Pagode. Weiterfahrt in Richtung Kambodscha. **9. Tag:** Phnom Penh und Stadtrundfahrt im Tuk-Tuk. **10. Tag:** Einblick in die kambodschanische Geschichte.

Freie Zeit am Nachmittag. Zurück an Bord erleben Sie eine Nationaltanz-Aufführung der Khmer. **11. Tag:** Weiterfahrt nach Koh Oknha Tei und dann in das charmante Dorf Opopol. Besuch einer einheimischen Familie. **12. Tag:** Kampong Tralach. **13. Tag:** Per Tuk-Tuk erreichen Sie das Städtchen Kampong Chhnang. **14. Tag:** Siem Reap. Auf Ihrer Entdeckungstour durch die kambodschanische Stadt besuchen Sie den lebhaften alten Markt sowie die Artisans d'Angkor. **15. Tag:** Besuch der berühmten Tempelanlage von Angkor Wat. Am Nachmittag Angkor Thom, die letzte Hauptstadt des Angkor-Imperiums. **16. Tag:** Ausschiffung und freie Zeit. Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug via Singapur in die Schweiz. **17. Tag:** Ankunft in der Schweiz.

**Leistungen** Flug mit Singapore Airlines Zürich – Saigon/Siem Reap – Zürich in der Economy-Class inkl. Taxen. 14 Übernachtungen an Bord der «Mekong Discovery». Mahlzeiten gemäss Reiseverlauf. Deutschsprachiger Kreuzfahrt-Direktor an

Bord. Lokale deutschsprachige Reiseleitung. Präsentationen und Vorträge zu Land und Leuten an Bord. Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder gemäss Reiseverlauf. Visum für Vietnam. Atlas-Reisebegleitung ab/bis Zürich.

#### Veranstalter & Datum / Preise p.P.

Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich. Es gelten deren allg. Vertrags- und Reisebedingungen. Auskünfte unter der Nummer 044 259 80 08 oder per E-Mail: gruppen@atlas-reisen.ch

Teilnehmerzahl: 28 – 36 Personen  
Anmeldung und Detailprogramm: [hev-reisen.ch](http://hev-reisen.ch)

**Reisedatum:**  
**16.10. – 01.11.2025**

Doppelkabine Hauptdeck	Fr. 7550.–
DK Hauptdeck Classic	Fr. 8650.–
DK Oberdeck Superior	Fr. 9150.–
DK Oberdeck Deluxe	Fr. 10650.–

Einzelkabine und Business-Class auf Anfrage. Annullations-/SOS-Jahresversicherung auf Anfrage.

# Apulien

**Süditalien** Hier wird Genuss zelebriert.



Das für seine Altstadt bekannte Matera. BILD PIXABAY

**Reiseprogramm 1. Tag:** Am frühen Abend Flug von Zürich nach Brindisi. Bustransfer nach Monopoli ins 5-Sterne-Hotel Masseria Il Melograno. **2. Tag:** Besichtigungen von Martina Franca und Cisternino. Leichtes Mittagessen in einer Masseria. Anschliessend Vorführung der Herstellung von Mozzarella. **3. Tag:** Ausflug in den Süden nach Lecce und Otranto. In Otranto Besuch des historischen Palazzos. Unterwegs Apéro. **4. Tag:** Besuch der antiken Stadt Matera. Nach einem leichten Apéro in einem Palazzo in Matera Besichtigung einer Olivenölproduktion mit anschliessender Verkostung. **5. Tag:** Am Morgen besuchen Sie Monopoli und danach Polignano a Mare. Anschliessend Rückfahrt ins Hotel und Freizeit. **6. Tag:** Heute besuchen Sie Alberobello, bekannt für die «Trulli», danach Locorotondo und anschliessend Ostuni, «die weisse Stadt am Meer». Unterwegs Weidegustation. Abschlussabendessen im Hotel. **7. Tag:** Nach dem Frühstück geht es auf eine Stadtrundfahrt durch Brindisi. Danach Transfer zum Flughafen von Brindisi und

Rückflug in die Schweiz. Ankunft am späten Nachmittag.

**Leistungen** Flug mit Swiss in der Economy-Class inkl. Taxen. 6 Übernachtungen inkl. Frühstück im 5-Sterne-Hotel Masseria Il Melograno, Monopoli. Leichtes Mittagessen inkl. Ge-

tränke am 2. Tag. Apéro am 3. und 4. Tag. 1 Abschlussabendessen im Hotel (exkl. Getränke) am 6. Tag. Besichtigungen, Transfers, Eintritte gemäss Programm. Örtliche deutschsprachige Reiseleitung für die Führungen. Atlas-Reisebegleitung ab/bis Zürich.

#### Veranstalter & Datum / Preise p.P.

Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich. Es gelten deren allg. Vertrags- und Reisebedingungen. Auskünfte unter der Nummer 044 259 80 08 oder per E-Mail: gruppen@atlas-reisen.ch

Teilnehmerzahl: 12 – 20 Personen

Anmeldung und Detailprogramm: [hev-reisen.ch](http://hev-reisen.ch)

**Reisedatum: 15.09. – 21.09.2025**

Doppelzimmer Superior	Fr. 4990.–
Einzelzimmer Superior	Fr. 6710.–
Doppelzimmer Deluxe	Fr. 5790.–
Einzelzimmer Deluxe	Fr. 7510.–
Junior-Suite	Fr. 6290.–

Annullations- und SOS-Jahresversicherung auf Anfrage.

# Perlen des Baltikums

**Baltische Metropolen** Vilnius, Riga und Tallinn.



Blick auf die Altstadt Tallinns. BILD ZVG

**Reiseprogramm 1. Tag:** Flug von Zürich nach Vilnius via Frankfurt. Transfer ins Hotel und Abendessen. **2. Tag:** Stadtbesichtigung Vilnius inkl. Altstadt und alternativem Stadtteil Uzupis. **3. Tag:** Fahrt nach Klaipeda. Auf dem Weg besichtigen Sie die Städte Trakai und Kaunas. **4. Tag:** Am Morgen Stadtbesichtigung Klaipeda. Danach Ausflug auf die Kurische Nehrung. **5. Tag:** Fahrt nach Liepaja. Sie spazieren durch die Jugendstilstrassen und die Altstadt. **6. Tag:** Auf dem Weg nach Riga stoppen Sie bei einer Winzerei und danach in Kuldiga, Stadtrundgang. **7. Tag:** Stadtbesichtigung von Riga inkl. Besuch der Markthallen mit Verkostung lettischer Spezialitäten. **8. Tag:** Fahrt durch den Nationalpark Gauja nach Vihula. Auf dem Weg besuchen Sie die Stadt Sigulda und die Bischofsburg in Turaida. Am Abend Führung und Verkostung im Wodkamuseum in Vihula. **9. Tag:** Führung durch das Gutshofgelände und den Park des «Vihula Country Club». Durch den Nationalpark Lahemaa geht es nach Tallinn. **10. Tag:** Besichtigung der Hauptstadt Tallinn. **11. Tag:** Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz via Frankfurt.

**Leistungen** Flug mit Swiss/Lufthansa in der Economy-Class inkl. Taxen. 2 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel Relais & Chateaux Stikliai. 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Victoria, Klaipeda. 1 Übernachtung im 5-Sterne-Hotel Promenade, Liepaja. 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Semerah Grand Poet, Riga. 1 Übernachtung

im 4-Sterne-Hotel Vihula Manor Country Club, Vihula. 2 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel Swisshotel Tallinn. 11x Frühstück und 10x Abendessen. Alle erwähnten Transfers, Besichtigungen und Eintrittsgelder gemäss Programm. Lokale deutschsprachige Reisebegleitung. Atlas-Reisebegleitung ab/bis Zürich.

#### Veranstalter & Datum / Preise p.P.

Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich. Es gelten deren allg. Vertrags- und Reisebedingungen. Auskünfte unter der Nummer 044 259 80 08 oder per E-Mail: gruppen@atlas-reisen.ch

Teilnehmerzahl: 15 – 20 Personen

Anmeldung und Detailprogramm: [hev-reisen.ch](http://hev-reisen.ch)

**Reisedatum: 18.08. – 28.08.2025**

Doppelzimmer	Fr. 5390.–
Einzelzimmer	Fr. 6340.–

Annullations-/SOS-Jahresversicherung auf Anfrage.

# Zypern

**Mittelmeer** Kultur, Natur und viel Genuss in Aphrodites Heimat.



Bauten aus der Antike, eine herrliche Natur und viel Sonnenschein erwarten Sie auf dieser Reise. BILD FREESURF – STOCK.ADOBE.COM

**Reiseprogramm 1. Tag:** Flug in der Business-Class mit Edelweiss/Swiss nach Larnaca. Begrüssung im Luxushotel Amathus Beach mit Apéro riche. **2. Tag:** Sie entdecken Nikosia, die geteilte Hauptstadt mit der griechisch-orthodoxen St. Johannes Kathedrale, sowie im türkischen Teil einer Karawanserei und der Selimiyeh-Moschee, erbaut als Sophien-Kathedrale. Mittagessen mit Blick aufs Meer in der charmanten Küstenstadt Kyrenia. **3. Tag:** Abwechslungsreiche Fahrt ins Landesinnere. Besuch einer Scheunenkirche. Weinprobe in einer renommierten Kellerei, Spaziergang und Mittagessen im malethischen Ort Omodos. Am Abend Dinner mit musikalischer Überraschung. **4. Tag:** Fahrt in den Norden der Insel. Sie sehen die Grabstätte des Nationalheiligen Barnabas und die Aus-

grabungen von Salamis. Nach dem Mittagessen am Meer Spaziergang in Famagusta mit seiner imposanten, gut erhaltenen Stadtmauer. **5. Tag:** Fahrt durch Zypressenalleen zur antiken Stadt Kourion mit einem atemberaubenden Blick vom Amphitheater aufs Meer. Nach dem Halt bei der berühmten fünfkuppeligen Kirche Spaziergang durch Paphos, wo Sie einzigartige Mosaik bewundern und am Hafen spazieren. Mittagessen in einem ausgesuchten Lokal. **6. Tag:** Tag zur Entspannung und zum Geniessen. Spezielles Abschiedsdinner. **7. Tag:** Transfer zum Flughafen, Rückflug in der Business-Class mit Edelweiss/Swiss.

**Amathus Beach** Luxushotel in einem tropischen Garten, nur durch die Uferpromenade vom feinsandigen,

flach abfallenden Strand getrennt. Mitglied bei den «Leading Hotels of the World». Die Altstadt von Limassol ist knapp 10 km entfernt. «Superior Seaview»-Zimmer (26 m<sup>2</sup>) mit allem Komfort und Balkon mit Meerblick. 4 Restaurants, Cocktail-, Pool- und Strand-Bar. Innen-/Aussenpool, Liegeterrasse, Spa und Gym. Frühstücksbuffet. 239 Zimmer.

**Leistungen** VIP-Service beim Abflug in Zürich. Direktflüge Edelweiss/Swiss in der Business-Class inkl. Flughafentaxen. Sitzplatzreservierungen. 6 Nächte im Luxushotel Amathus Beach im «Superior Seaview»-Zimmer mit Frühstücksbuffet. Bestmögliches Busmaterial mit garantiertem freiem Nebensitz. Ausflüge, Führungen, Eintritte gemäss Programm. Musikalische Überraschung. 4 Mittag-/2 Abendessen (ohne Getränke). Apéro riche. Weinprobe. Ausführliche Reiseunterlagen. Deutschsprachige Gästeführerin. Erfahrene ACS-Reiseleitung.

#### Veranstalter & Datum / Preise p.P.

ACS Reisen AG, 8032 Zürich. Es gelten die allg. Vertrags- und Reisebedingungen der ACS Reisen AG mit kulantem Annullationsbedingungen. Auskünfte: Tel. 044 387 75 10 oder [info@acs-travel.ch](mailto:info@acs-travel.ch).

Teilnehmerzahl: 12 – 20 Personen  
Anmeldung und Detailprogramm: [hev-reisen.ch](http://hev-reisen.ch)

**Reisedatum: 21.10. – 27.10.2025**

Superior Seaview Doppel	Fr. 6970.–
Zur Einzelnutzung	Fr. 8940.–

Annullations- und Rückreiseversicherung auf Anfrage.

#### HEV-Exklusivreisen bieten:

- Kleine HEV-Gruppengrössen
- Deutschsprachige Reiseleitung und Führungen
- Kulante Annullationsbedingungen
- Gehobenen Komfort
- Und vieles mehr!



[der-hauseigentuemmer.ch/hev-exklusivreisen](http://der-hauseigentuemmer.ch/hev-exklusivreisen)

Melden Sie sich jetzt für den kostenlosen HEV-Reisenewsletter an. Einmal im Monat stellen wir Ihnen ausgewählte HEV-Destinationen aus unserem aktuellen HEV-Exklusivreiseprogramm vor. Einfach den QR-Code scannen, und nach wenigen Sekunden erscheint das Anmeldefenster. Eine Abmeldung ist jederzeit und unkompliziert möglich.

Der Schweizerische  
**Hauseigentümer**

## Regionalteil Zentralschweiz

Für Auskünfte und Platzierungen Fachmedien, Zürichsee Werbe AG  
Telefon +41 44 928 56 11, E-Mail: hev@fachmedien.ch, www.fachmedien.ch

### KF 510 Kunststoff- & Kunststoff-Aluminium-Fenster



#### Viel Design

Harmonisches Erscheinungsbild durch schmale Rahmen und kantiges Design

#### Viel Komfort

Leichte Reinigung durch im Flügel integrierte Verriegelungskappen

#### Viel Sicherheit

Konkurrenzlose Verriegelung I-tec Secure im Standard

Internorm  
Fenster - Haustüren

MINERGIE®  
Leistungspartner

**PILATUS FENSTER**  
FENSTER · HAUSTÜREN · FENSTERLÄDEN

Pilatus Fenster GmbH  
Kantonsstrasse 18  
6048 Horw / Luzern  
Tel. 041 340 50 06

pilatusfenster@bluewin.ch  
www.pilatusfenster.ch

**WOBAG**  
TÜREN AG



SICHERHEIT & DESIGN



IHR PARTNER  
FÜR HAUSTÜREN  
Von der Helmbereitung  
bis zum Einbau

- MODERN
- INDIVIDUELL
- EINZIGARTIG



Besuchen Sie unsere  
Türausstellung mit  
Fachberatung in Root

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 08.00-12.00 / 13.30-17.00  
Andere Termine nach telefonischer Vereinbarung

WOBAG Türen AG  
Oberfeld 3 | 6037 Root | 041 455 41 90  
www.wobag-tueren.ch

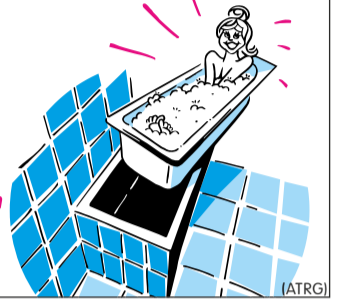
**Sticher**  
innovation

Sonnenschutz auf Mass

Chli Ebnet 1 | 6403 Küssnacht a. R. | T +41 41 850 34 26 | info@sticher-innovation.ch

**Badewannen-Austausch**  
**Badewannen-Türen**  
**Badewannen-Reparaturen**  
**GriP AntiRutsch®**

badewannenservice.ch



Badewannen-Service Walter Odermatt GmbH  
Beckenriederstr. 58A · 6374 Buochs · Telefon 041 620 64 22

## Gezielt werben bei mehr als einer halben Million Lesenden.



Nutzen Sie die attraktiven Konditionen und den Kontakt zu einer kaufkräftigen Zielgruppe. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine individuelle Offerte.

## Der Schweizerische Hauseigentümer

Interessensgebiete **Bauen und Erneuern:**

Architektur | Innenarchitektur | Neubau | Umbau | Ausbau |  
Renovationen | Küche | Bad | Böden | Wandbeläge | Möblierung | ...  
**Sichern Sie sich Ihren Anteil an diesem vielseitigen Markt.**

Tel. 044 928 56 11 | hev@fachmedien.ch  
www.fachmedien.ch

**FACHMEDIEN**

# Schlüsselaufbewahrung regeln

**Leserangebot** Für die Aufbewahrung der Schlüssel von Ferienwohnungen oder für das während der Ferien leer stehende Zuhause findet sich im HEV Shop mit den Schlüsselboxen «KeySafe» eine praktische Lösung.

Verreisen Sie bald in die Ferien und suchen noch nach einer Lösung für den Hausschlüssel? Schauen mehrere Nachbarn dafür, dass Ihre Haus- und Gartenpflanzen während Ihrer Abwesenheit nicht verdursten? Anstatt jedem einzelnen Nachbarn einen Schlüssel zu geben, können Sie den Schlüssel bequem in einem «KeySafe»-Produkt aufbewahren. Im HEV Shop finden Sie zwei verschiedene «KeySafe»-Produkte: den «KeySafe Pro P500» und den «KeySafe Smart S2». Beide Produkte sorgen für eine sichere Schlüsselaufbewahrung. Zudem sind sie eine ideale Lösung für die Schlüsselübergabe bei der Vermietung von Ferienwohnungen.

#### Neues Modell

Der «KeySafe Smart S2» mit Bluetooth lässt sich bequem übers Handy, NFC (Near-field Communication) oder über einen PIN-Code öffnen. Zusatzfunktion: Vorprogrammieren eines Zeitfensters. Die Programmierung erfolgt entweder direkt am «KeySafe Smart S2» oder über eine Gratis-App (Smart Life oder Tuya-Smart). Wandmontage oder Bügelmontage möglich.

#### Rabatt für HEV-Mitglieder

Bestellen Sie den «KeySafe Pro P500» zum Mitgliederpreis von **Fr. 125.-** statt Fr. 163.75 für Nicht-Mitglieder und den neuen «KeySafe Smart S2» zum Mitgliederpreis von **Fr. 115.-** statt Fr. 142.15 für Nicht-Mitglieder. Detaillierte Produktinfos, Videos und eine Bestellmöglichkeit finden Sie online im HEV Shop unter: [hev-shop.ch/partnerangebote](http://hev-shop.ch/partnerangebote)



«KeySafe Pro P500» (Art.-Nr. 2045): Die clevere Schlüsselbox für 5 Schlüssel oder 1 Badge. Sie verfügt über ein rein mechanisches Schloss, daher werden keine Batterien benötigt. Über 4000 Codes möglich. Aussenmasse: 149 x 81 x 64 mm (H x B x T), Innenmasse: 76 x 47 x 18 mm (H x B x T).

**Spezialpreis für HEV-Mitglieder: Fr. 125.-** statt Fr. 163.75 für Nicht-Mitglieder. Wasser-, UV- und chemieresistent, rostfrei. Inklusive Wetterschutzabdeckung in Schwarz. Inklusive zwei Montageschrauben. BILDER ZVG



Im «KeySafe Smart S2» (Art.-Nr. 2410) haben ca. 5 Hausschlüssel und 5 Badgekarten Platz. Öffnen Sie den «KeySafe Smart S2» mittels Bluetooth übers Handy, über NFC (Near-field Communication) oder über einen PIN-Code. Batterien (4 x AAA-Batterien) werden mitgeliefert. Unterstützte Smartphones: IOS und Android. Masse: 155 x 80 x 56mm (H x B x T); Material: Zinklegierung und gehärtetes Glas.

**Spezialpreis für HEV-Mitglieder: Fr. 115.-** statt Fr. 142.15 für Nicht-Mitglieder.

## HEV Shop

Weitere Infos zu den beiden «KeySafe»-Produkten finden Sie online im HEV Shop.

Bestellen Sie den «KeySafe Pro P500» zum HEV-Mitgliederpreis von **Fr. 125.-** oder den «KeySafe Smart S2» zum Mitgliederpreis von **Fr. 115.-** unter: [hev-shop.ch](http://hev-shop.ch)



# Was ist es das nächste Mal – die Beine?

**Garten** Die zunehmende Beliebtheit von Mährobotern sowie die Benutzung von Fadenmähern stellen für Igel eine ernsthafte Gefahr dar. Mit diesen einfachen Regeln können Sie sicherstellen, dass es zu keinem Massaker im Gartenidyll kommt.

Durch die Zerstörung des natürlichen Lebensraums ist der Igel heute oft nur noch im Siedlungsgebiet des Menschen anzutreffen. Doch kaum aus dem Winterschlaf erwacht und noch mit knurrendem Magen, sehen sich die stacheligen Gesellen in den Gärten einer tödlichen Gefahr ausgesetzt: Mährobotern und Fadenmähern. Bereits jetzt im Frühling sehen sich die Igelstationen mit schweren Schnittverletzungen bei Igelkonfrontation. Beim Einsatz von Fadenmähern und Mährobotern ist daher Vorsicht geboten. Die nachfolgenden Tipps helfen, Leben zu retten.

## Mähroboter

**1. Geräte nur tagsüber laufen lassen:** Revierpflege, Nahrungsaufnahme und Paarung – das alles erledigt der nachtaktive Igel während der dunklen Tageszeit. Eigentlich ganz praktisch, so ein nebeneinander in den Tageszeiten. Überlassen Sie daher bitte die Nacht dem Igel.

**2. Igelsichere Geräte kaufen:** Die Sensoren vieler Mähroboter erkennen Kleintiere wie den Igel nicht zuverlässig. Und da sich der Igel bei Gefahr einrollt, kann es zu wüsten Begegnungen führen. Jährlich werden in den Igelstationen unzählige verletzte Tiere versorgt. Oft sind die Verletzungen jedoch zu verheerend, so dass die Igel nur noch erlöst werden können. Achten Sie daher beim Kauf eines Mähroboters darauf, dass er das Prädikat «igelfreundlich» trägt. Und fragen Sie im Geschäft unbedingt nach solchen Geräten! Damit wird auch das Verkaufspersonal für das Thema sensibilisiert.

**3. Vor dem Einsatz Gelände nach Tieren absuchen:** Wie auch beim Einsatz von Elektrosensoren oder Fadenmäher ist vor dem Start des Mähroboters



ters eine Kontrolle der zu bearbeitenden Grünfläche unerlässlich. Nehmen Sie sich die Zeit, damit Ihr Garten nicht zu einer schauerhaften Kulisse für ein Igelmassaker wird.

## Blick in die Forschung

Ein kurzer Blick in die Forschung zeigt, dass viele Mähroboter Igel nicht erkennen und dass diejenigen, die dies tun, oft erhebliche Verletzungen verursachen. Diese Tests wurden übrigens mit Crashtest-Igel-Dummies durchgeführt. Es konnte auch aufgezeigt werden, dass viele von Mährobotern verletzte Igel erst Tage nach der Verletzung gefunden werden, was das Leiden noch viel schlimmer macht. Übrigens scheinen jüngere Igel eher mutig zu sein und treffen daher eher auf die Mähroboter. Dies ist eine zu-

sätzliche Gefahr für die Population des Europäischen Braunbrustigels, da sich damit der Gen-Pool weiter verkleinert.

## Fadenmäher

Besonders Igel, die in unseren Gärten auf Nahrungssuche gehen oder ihre Nester bauen, werden durch den unachtsamen Einsatz von Fadenmähern und Elektrosensoren ernsthaft bedroht.

Diese Geräte, die dazu dienen, Gras und Unkraut an schwer zugänglichen Stellen zu entfernen, arbeiten mit hoher Geschwindigkeit und scharfen Schneidfäden oder Messern. Für einen Igel, der sich bei Gefahr instinktiv zusammenrollt, kann diese Begegnung fatal enden. Denn die rotierenden Fäden und Messer können schwerste Verletzungen verursachen.

Doch die Geräte bergen noch eine weitere Gefahr: Weil mit ihnen auch an schwer zugänglichen Orten gerodet und Ordnung hergestellt werden kann, verliert der Igel die letzten Zufluchtsorte für den Nestbau. So gehen dem Stachler nicht nur überlebenswichtige Unterschlupfmöglichkeiten verloren, sondern auch seine Nahrungsgründe unter den Hecken und in den wilden Kraut- und Grassäumen.

Es gibt zwei einfache Massnahmen, die jeder Gartenbesitzer ergreifen kann, um die Gefahr für Igel deutlich zu reduzieren:

**1. Vor dem Mähen absuchen:** Bevor Sie Fadenmäher oder Elektrosensen einsetzen, kontrollieren Sie den Bereich sorgfältig auf Igel oder Igelnester.

Für Igel stellen Fadenmäher und Mähroboter eine grosse Gefahr dar. BILD LINKS: VEREIN PRO IGEL; BILD RECHTS OBEN: GENERIERT MIT KI, NETSAY – STOCK.ADOBE.COM; BILD RECHTS UNTEN: PHOTO 5000 – STOCK.ADOBE.COM

**2. Vorsichtiges Vorgehen:** Arbeiten Sie langsam und aufmerksam. Mähen Sie nicht blindlings in dichtes Gebüsch oder Gras hinein. Schauen Sie dazu unser Informations-Video zum korrekten Einsatz von Fadenmähern und Tellersensen: [youtube.com/watch?v=PYkV\\_SxFS9I](https://youtube.com/watch?v=PYkV_SxFS9I)

Der Lärm der motorisierten Gartenhelfer nervt Sie? Das kann der Igel übrigens gut nachvollziehen. Denn der Lärm und die Vibrationen der Geräte versetzen Igel in Stress und können vor allem Igelkinder dazu veranlassen, die schützende Obhut des Säuglingsnests zu verlassen. Diese herumirrenden «Waisenkinder» haben dann auf eigene Faust nur sehr geringe Überlebenschancen. Haben Sie schon einmal über die igelschützende Alternative nachgedacht? Ganz einfach: Geben Sie der Natur das Zepter über einen Teil Ihres Gartens zurück. Weitere Informationen: [pro-igel.ch](https://pro-igel.ch)

Verein pro Igel



## Sonderzugreise Al Ándalus

**Andalusien** Von Santiago de Compostela bis Sevilla.



Unterwegs mit dem Al Ándalus: Erleben Sie Spanien auf unvergleichliche Art und Weise! BILD: J. ALONSO

**Reiseprogramm 1. Tag:** Flug mit Swiss nach Porto. Transfer nach Santiago de Compostela. Check-in im 5-Sterne-Hotel Parador de Santiago de Compostela. **2. Tag:** Tagesausflug zu den Rías Baixas an Spaniens Fjordküste inkl. Bootsfahrt. **3. Tag:** Santiago de Compostela. Am Abend steigen Sie ein in den Al Ándalus und fahren südwärts. **4. Tag:** Galicien: Edle Tropfen und wilde Landschaft. Willkommen in der Ribeira Sacra, einem spanischen Weinbaugebiet. Flussfahrt im Sil Canyon. **5. Tag:** Kastilien: Am Vormittag erkunden Sie die Bischofsstadt León. Weiter führt die Fahrt nach Ávila. **6. Tag:** Toledo. **7. Tag:** Córdoba: Altstadtbesichtigung und Bummel durch die alten Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels. **8. Tag:** Sevilla: Heute heisst es Abschied nehmen vom Al Ándalus. **9. Tag:** Sevilla: Entdecken Sie die andalusischen Traditionen während eines Besuchs auf einer Hacienda. **10. Tag:** Sevilla: Besuch des nachgebauten Schiffes von Magellan und des Museums «Archi-

vo General de Indias». Anschliessend Tapas-Hopping durch das Zentrum Sevillas. **11. Tag:** Cádiz: Ausflug nach El Puerto de Santa María (Cádiz) und Besichtigung der Bodega Osborne mit Degustation. Am Nachmittag Stadtrundgang durch Cádiz. Rückfahrt nach Sevilla. **12. Tag:** Transfer nach Málaga und Rückflug mit Swiss nach Zürich.

**Ihr Sonderzug** Der Al Ándalus diente ursprünglich der britischen Königsfamilie für ihre Urlaubsfahrten an die Côte d'Azur. Heute bietet die Ausstattung im Stil der Belle Époque alle Annehmlichkeiten der Gegenwart. Sieben bequeme Suite-Schlafwagen mit Standard- und Superior-Suiten und vier geräumige Salonwagen aus den 1920er-Jahren stehen Ihnen während der Bahnfahrt an Bord zur Verfügung. Jedes Abteil ist klimatisiert und verfügt über ein privates Bad mit Waschbecken, Dusche und WC.

**Leistungen** Flug mit Swiss in der Economy-Class Zürich – Porto/Málaga –

Zürich inkl. Taxen. 5 Übernachtungen im Abteil Ihrer gebuchten Kategorie im Sonderzug Al Ándalus. 2 Übernachtungen im Parador de Santiago in Santiago de Compostela. 4 Übernachtungen im Hotel Colón Gran Meliá in Sevilla. 10x Frühstück, 8x Mittagessen, 9x Abendessen. Transfers, Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgeldern gemäss Reiseverlauf. Deutschsprachige örtliche Reiseleitung. Unterhaltsame Bordvorträge. Ausführliche Dokumentation. Atlas Reisebegleitung ab/bis Zürich.

**Hinweis:** Die Ausflüge während der Zugreise finden zusammen mit den übrigen Zuggästen statt. Das Programm in Sevilla am 10. und 11. Tag ist exklusiv für die HEV-Gruppe.

## Veranstalter & Datum / Preise p.P.

Atlas Reisen, Birmensdorferstr. 55, Postfach, 8036 Zürich. Es gelten deren allg. Vertrags- und Reisebedingungen. Auskünfte unter der Nummer 044 259 80 08 oder per E-Mail: [gruppen@atlas-reisen.ch](mailto:gruppen@atlas-reisen.ch) Teilnehmerzahl: 14 – 20 Personen Anmeldung und Detailprogramm: [hev-reisen.ch](https://hev-reisen.ch)  
**Reisedatum: 22.10. – 02.11.2025**  
 Doppelzimmer / Gran-Classe-Abteil Fr. 11950.–  
 Einzelzimmer / Gran-Classe-Abteil zur Alleinbenutzung Fr. 16140.–  
 Doppelzimmer / Deluxe-Abteil Fr. 12690.–  
 Einzelzimmer / Deluxe-Abteil zur Alleinbenutzung Fr. 17240.–  
 Annullations-/SOS-Jahresversicherung auf Anfrage.

## Mehltau: Bereits beim Auspflanzen schauen

**Gartenwissen** Mehltau ist gefürchtet – denn er schwächt die Pflanze. Das können Sie dagegen tun.

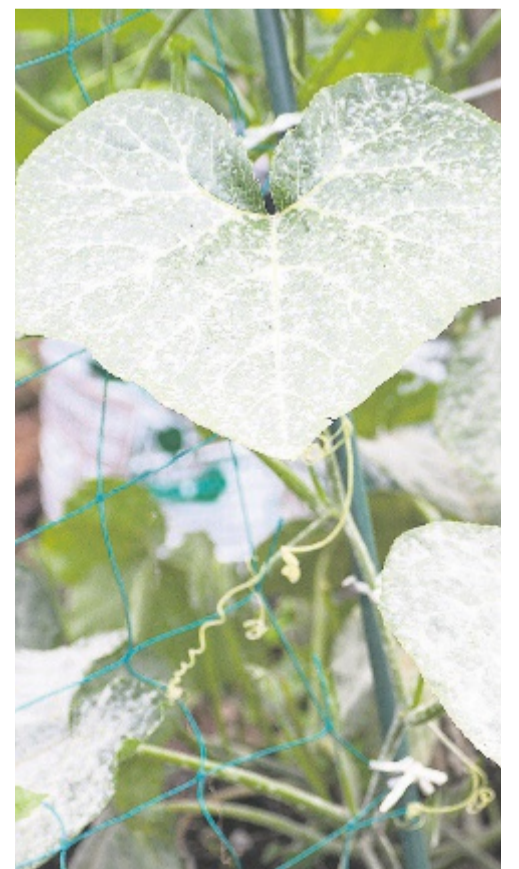
Sobald das Wetter wärmer und schwülwarm wird, begünstigt es das Wachstum des Mehltaupilzes, der als Schaderreger vor allem bei Kürbisgewächsen, Gurken und Zucchini gefürchtet ist. Seine mikroskopisch kleinen Pilzfäden durchdringen das Pflanzengewebe und hinterlassen auf der Blattober- und -unterseite einen weisslichen Belag. Die Wissenschaft unterscheidet zwischen Echtem und Falschem Mehltau. Die Früchte der befallenen Pflanzen können bedenkenlos verzehrt werden, doch schwächt der Pilz die Pflanze und kann die Blätter zum Absterben bringen.

## Massnahmen beim Einpflanzen

Die besten Massnahmen erfolgen bereits beim Auspflanzen: Im Fachhandel sind Sorten mit festem Zellgewebe erhältlich, das sie resistenter gegen Mehltaubefall macht. Besonders zu empfehlen sind etwa die Zucchettisorte «Diamant» oder die Salatgurke «Dominica». Achten Sie zudem auf grosse Pflanzabstände, und giessen Sie nur im Wurzelbereich.

Während des Wachstums wird nur mässig gedüngt, denn zu viele Nährstoffe lassen das Pflanzengewebe weich und somit anfälliger für ein Eindringen des Pilzes werden. Ein regelmässiges Besprühen der Blätter mit Schachtelhalmjauche stärkt die Zellen, eine Mischkultur mit Kräutern wie Basilikum, Dill oder Kerbel schützt das Gemüse zusätzlich. Wenn all diese Massnahmen nicht helfen, werden die be-

fallenen Blätter abgeschnitten und im Hauskehrloch entsorgt. Aber man kann sich immerhin damit trösten, dass zwei unserer heimischen Marienkäferarten sich vom Mehltaupilz ernähren. **Schweizer Garten**



Mehltau kann die Blätter zum Absterben bringen. BILD MIYUKI SATAKE – STOCK.ADOBE.COM

# Erfolgreich verkaufen beginnt mit dem richtigen Preis

**Properti AG** Viele Eigentümer überschätzen den Wert ihrer Immobilie – und riskieren dadurch einen langwierigen Verkaufsprozess. Wer den realistischen Preis kennt und sich am Markt orientiert, spart Zeit und erzielt ein besseres Ergebnis.

Beim Verkauf einer Immobilie verfolgen Eigentümer das Ziel, einen möglichst hohen Verkaufspreis zu erzielen. Eine nachvollziehbare Strategie, schliesslich stellt die Immobilie in vielen Fällen einen wesentlichen Teil des Vermögens dar. Doch genau hier beginnt eine der grössten Herausforderungen im Verkaufsprozess: Die Einschätzung des realisierbaren Marktwerts weicht häufig von den Finanzierungsmöglichkeiten potenzieller Käufer und der Nachfrage ab.

## Die emotionale Bewertung des Eigenheims

Ein Haus ist mehr als nur vier Wände. Es ist ein Teil des Lebens und mit Erinnerungen verbunden. Das führt oft dazu, dass Eigentümer den Wert ihrer Immobilie subjektiv einschätzen und den idealen Wert mit dem Marktwert verwechseln. Diese emotionale Bindung ist nachvollziehbar, steht jedoch einer objektiven Betrachtung im Weg. Kaufinteressenten hingegen beurteilen nüchtern: Sie

vergleichen Grundrisse, Energieverbrauch, Lage, Zustand und Preis – und entscheiden auf dieser Basis.

## Was passiert bei zu hohen Preisen?

Wird ein zu hoher Preis angesetzt, reagiert der Markt rasch: Inserate erhalten weniger Aufmerksamkeit, Besichtigungen bleiben aus und die Immobilie bleibt länger als geplant auf dem Markt. Das kann Folgen haben: Je länger ein Ob-

jekt online ist, desto eher entsteht bei Interessenten der Eindruck, es sei schwer vermittelbar oder übersteuert. Auch spätere Preisreduktionen führen dann nicht automatisch zu neuen Anfragen.

## Der richtige Preis als Erfolgsfaktor

Eine professionelle Bewertung durch Immobilienexperten bildet die Basis für einen erfolgreichen Verkauf. Neben Lage und Zustand fließen auch Markttrends, Vergleichsobjekte und die aktuelle Zinssituation ein. Eine faktenbasierte Preisfestlegung schafft Vertrauen, sowohl bei Käufern als auch bei Banken. Da die Kreditvergabe durch Basel III strenger geworden ist, ist ein realistisch angesetzter Preis wichtiger denn je.

## Verkaufen mit Strategie statt Hoffnung

Ein realistischer Preis ist eine wichtige Grundlage, doch für den schnellen Verkaufserfolg braucht es mehr. Ein Immobilienexperte entwickelt eine durchdachte Vermarktungsstrategie, wählt geeignete Kanäle und sorgt mit einer zielgerichteten Ansprache dafür, dass die richtigen Interessenten

erreicht werden. So lässt sich die Vermarktungsdauer verkürzen und der Verkaufsprozess effizient steuern.

## Den Verkaufsprozess aktiv gestalten

Es lohnt sich für Eigentümer, frühzeitig aktiv zu werden. Wer den Verkaufsprozess vorausschauend plant, kann entscheidende Weichen stellen. Unterstützung von erfahrenen Immobilienexperten trägt wesentlich dazu bei: Sie übernehmen die fundierte Marktwertschätzung, bereiten die Unterlagen vollständig auf und beraten bei der Wahl des optimalen Verkaufszeitpunkts. Eine professionelle Vorbereitung sorgt für Klarheit und steigert die Erfolgsaussichten erheblich.

## Fazit

Ein erfolgreicher Immobilienverkauf beginnt mit einer realistischen Einschätzung. Gerade in einem sich wandelnden Marktumfeld lohnt es sich, auf professionelle Unterstützung zu setzen. So vermeiden Eigentümer langwierige Verkaufsprozesse, unnötige Preisnachlässe und verkaufen zum besten realisierbaren Preis.

**properti**

Ihr Partner für Immobilien – Schweizweit mit lokalen Expertinnen und -experten.

Properti AG  
Tel. 044 244 32 00  
info@properti.com  
properti.com

## Online-Immobilienbewertung:

Erhalten Sie eine erste Schätzung des Marktwertes – unkompliziert, schnell und kostenlos mit dem Online-Tool von properti. Auf Wunsch unterstützen unsere Experten Sie im weiteren Verlauf persönlich und mit fundierter Marktkenntnis.

Jetzt Wert berechnen:



Der richtige Preis entscheidet: Wer den Markt im Blick behält, legt den Grundstein für einen erfolgreichen Verkauf.

# FOR SALE

Unendliche m<sup>2</sup> Schatten in fast allen Farben

Gewinnen Sie  
**CHF 3'000.-**  
für eine Sonnenstore



storen.ch/sommer

**Schenker  
Storen**

Gestalten Sie eine Sonnenstore, die perfekt zu Ihrem Stil passt – mit unserem preisgekrönten Online-Konfigurator. Wählen Sie ausgehend von einem Grundmodell aus 20 Standardfarben und über 280 Stoffdesigns und passen Sie zusätzliche Optionen an. So schaffen Sie sich Platz für noch mehr Leben. [storen.ch](http://storen.ch)

Upgrade your living